

**HOCHSCHULE
MITTWEIDA**
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES



BACHELORARBEIT

Sebastian Vogel

Nine Eleven

Analyse & Vergleich von Berichterstattungen:
Alternativ-Online-Medien vs. Mainstream-TV-Medien

2012

Fakultät: Medien

BACHELORARBEIT

Nine Eleven

Analyse & Vergleich
von Berichterstattungen

Alternativ-Online-Medien vs.
Mainstream-TV-Medien

Autor:
Herr Sebastian Vogel

Studiengang:
Angewandte Medienwirtschaft

Seminargruppe:
PPP - AM08sS1B

Erstprüfer:
Prof. Dr. phil. Otto Altendorfer M.A.

Zweitprüfer:
Herr Lutz Schäfer M.Sc.

Einreichung:
Mittweida, 2012

BACHELOR THESIS

Nine Eleven

analysis & comparison of reporting

alternative online media vs.
mainstream television media

author:
Mr. Sebastian Vogel

course-of-studies:
applied media management

seminar-group:
PPP - AM08sS1B

first examiner:
Prof. Dr. phil. Otto Altendorfer M.A.

second examiner:
Mr. Lutz Schäfer M.Sc.

submission:
Mittweida, 2012

Vogel, Sebastian:

Nine Eleven

Analyse und Vergleich von Berichterstattungen:
Alternativ- Online- Medien vs. Mainstream- TV- Medien



Fakultät Medien,
eingereicht als Bachelorarbeit - 2012

Hoc quastionem investigat traditum et alternative media cum contentus nuntius et nuntiantes de XI september MMI. Nunc - decem anno post eventum quod mutavit mundum, excutio diversis textus et videos, ad effectus opus et studiis in Mittweida. Gratia. Libertas per veritas! Sed - eventus permanebit dirige media, imperium populi, alienum consilium a multis civitates et ad multos annos.

Bei den Anschlägen am 11. September 2001 kamen mehr als 3000 Menschen ums Leben... Man spricht von einer kulturellen und medialen Zäsur. Die Folgeereignisse prägten den gesamten Planeten. Es starben Millionen. Anlass genug für eine Erinnerung und kritische Betrachtung, denn mehr als ein Jahrzehnt nach dem Weltereignis sind noch immer intensive Reaktionen auf vielen Ebenen spürbar, seien es militärische, politische, kulturelle, mediale...

In der vorliegenden Untersuchung, - die ebenso als Reaktion auf die Ereignisse verstanden werden kann - , finden daher einige kommunikative und gesellschaftliche Faktoren, historische, kulturelle aber auch physikalische und wissenschaftliche Aspekte (bezüglich des Einsturzes des World Trade Centers) sowie Korrelationen zwischen politischen, militärischen und fernsehinformativischen Ebenen etwas genauer Beachtung, wobei die sozial - mediale Brille kaum abgesetzt wird. Der Fokus liegt auf der brisanten Berichterstattungssituation, und auf den Analysen von selektierten, audio-visuellen Darstellungen aus alternativen Internet- und Mainstream-Medien.

Welche Wahrheiten, Ansichten, Interessen und Motive existieren? Wer vertritt sie? Wie sieht 9/11-Journalismus aus? Sind Kritik- und Zeugnisfunktion gegeben? Finden Dienste am Gemeinwohl - oder Manipulationen statt? Warum ist man sich international so uneinig darüber, wer die Anschläge verübt hat? Und wie kommt es, dass noch 2011 so viele Behauptungen aufeinanderprallen und jüngste Befragungen zeigen, dass Deutschland (U-40) heute zu mehr als einem Drittel annimmt, dass Bush und US-Regierung selbst die Täter waren.

Das wäre Völkermord. Doch kam das WTC (1, 2 & 7) wirklich nur durch Terror (Isten), Flugzeuge und Feuer zu Fall? In Internet und alternativen Medien kursieren zahlreiche Gegendarstellungen, kritische Reaktionen in Form von Berichten, Filmen oder Dokumentationen. Dagegen zeigt sich im Mainstream eine Unterinformation über das Ereignis. Oder gegensätzlich: emotionale oder politisch-korrekte Überinformation, welche die Überraschungs-Theorie kommuniziert und dabei offenkundige Zweifel außer Acht lässt.

Um die problematische Thematik - und Brisanz innerhalb, deutlich zu machen, sind einleitend Persönlichkeiten und Betrachtungsweisen sowie der aktueller Forschungsstand, verschiedene Darstellungen und Reaktionen vorgestellt, woraufhin Medien-Vergleiche bereits früh erfolgen.

Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie und was berichteten die (selektierten) Medien tatsächlich über das Weltereignis? Im Rahmen einer Bachelorarbeit werden Darstellungen zur Analyse herangezogen, die 2011 als repräsentative Vertreter für Alternativ - oder Massen - Medien angesehen werden, und unterschiedlicher hätten nicht sein können. Einerseits wird Frank Höfers Internet-Portal NUOVISO.TV und die Doku „Unter falscher Flagge“, sowie andererseits, mittels selben Kriterien, SAT.1 „Kerner“ vom 1.9.2011 und Guido Knopps „ZDF-History: Verschwörungstheorien“ untersucht. Wer überzeugt mehr?

Wer profitiert (=) Qui bono?

Wie können die verschiedenen Argumentationsstrategien interpretiert werden? Wie hoch sind Wahrheitsgehalte? Und woran machen Vertreter ihre Thesen fest? Wie ist die Aufarbeitung oder Struktur einer Darstellung realisiert? Woher kommen die (kritischen) Inhalte?

Dies sind nur einige Fragen denen die Arbeit nach geht. Dazu werden Darstellungsmittel und Oberflächen der Video-Materialien analysiert, Inhalte wie sprachliche Mittel und Argumentationsstrategien untersucht. Sind Bild- und Wort- Metaphern, Tricks zur Ablenkung oder Begrifflichkeiten zur gezielten Feindmarkierung oder Denunziation verwendet worden? Wer bedient sich wie welcher Mittel?

Der scheinbare Dualismus von Mainstream- vs. Alternativ-Medien ist teilweise Gegenstand dieser Arbeit. Vielmehr zeigt sie Brisanz und einige Spektren der 9/11 - Berichterstattung, sowie Ausschnitte der medialen Rückkopplungen und vorhandenen Meinungsbilder auf, die heute noch deutlich empfangbar sind. Es gibt unterschiedlichste Theorien und unangenehme Wahrheiten. Zweifel haben tausende Zweifler erzeugt.

Eine Post- Nine-Eleven- Generation hat sich generiert. Doch wie kommt das alles? Was könnten Intentionen der verschiedenen Plattformen sein? Ermitteln, Aufklären und Informieren, Manipulieren und Ängstigen, Diffamieren und Denunzieren oder Tabuisieren, Verharmlosen und Vertuschen? Die Analyse zeigt anhand von Beispielen, dass diese Absichten in ihrer praktischen Anwendung existent sind. Sogar Mainstream- Medien behaupten, die offizielle Darstellung sei eine Verschwörungstheorie. Es wird oft über historische und wissenschaftliche Fakten informiert, aber auch Pseudo-Informationen, Desinformationen, Meinungen und Gedankengut transportiert.

Kann am Ende den unkonventionellen, alternativen Nachrichten - Angeboten, aufgrund eines messbar höheren Informationsgehaltes und trotz mancher Mutmaßungen, mehr Vertrauen geschenkt werden? Und welchen Zweck erfüllen die vielen politisch-korrekten, emotional aufgearbeiteten Darstellungen im Mainstream? Welchen erfüllen die kritischen Dokumentationen der Wahrheitsbewegungen und alternativen Medien? Bei Beantwortung dieser Fragen, hat die Arbeit mit Rücksichtnahme auf die Opfer, einigen Spekulationen (und) aufgrund vorliegender Fakten und wissenschaftlicher Erkenntnisse zu kämpfen. Alles deutet daraufhin, dass Nine Eleven eine Lüge war...

Inhaltsverzeichnis

Abstract	VI
Inhaltsverzeichnis	VII
Abbildungsverzeichnis	VIII
Vorwort	IX
1 Einleitung	1
persönliche Eindrücke & Erinnerungen	1
mächtige Bilder & Wortmetaphern	1
prominente Experten & Verschwörungstheoretiker	2
mehrere Betrachtungsweisen & 9/11-Theorien	3
politisch korrekt & inkorrekte Stimmen	4
multimediale Brisanz & Umfragen.....	7
problematische Thematik & Analysegegenstände.....	10
methodische Beweisführung & aktueller Forschungsstand	11
plädierende Zweifel & Gegendarstellungen.....	12
mathematische Berechnungen & Unmöglichkeiten	14
plausible Sprengstofftheorie vs. Feuer & Kollaps	15
mysteriöse Schweigegelder & tote Augenzeugen	17
polarisierende & unterlassene Untersuchungen.....	18
markante Forschungsfragen & Informationen	19
pakistanische Medien & Osama Bin Laden.....	20
pointierende Eingrenzung & Überleitung.....	22
meine Methodik & Zielsetzung.....	23
2 Alternative Medien & Nine Eleven	24
2.1 Analyse: NuoViso TV & „Unter falscher Flagge“	24
2.1.1 Argumentation, Illustration & Inhalt	30
2.1.2 Schlussfolgerungen & Ergänzungen	42
3 Mainstream-Medien & Nine Eleven	51
3.1 Betrachtung: „ZDF-History: Verschwörungstheorien“	52
3.2 Analyse: „Kerner“ vom 1.9.2011 Sat.1	54
3.2.1 Argumentation, Illustration & Inhalt	55
3.2.2 Schlussfolgerungen & Kritik	64
4 Schluss	65
Literaturverzeichnis	X
Anlagen	XI
Eigenständigkeitserklärung	XIII

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Umfrage: 2006 „Wer steckt hinter den Anschlägen?“	8
Abbildung 2:	mehrere Vier- Tonnen-Stahlträger im Winter Garden	14
Abbildung 3:	Mathematik und Physik-Berechnungen einer Wahrheitsorganisation	14
Abbildungen 4:	BBC berichtet zu früh , CNN „weiß“ vom Einsturz	16
Abbildung 5:	US-Präsident Barack Obama und Nine-Eleven-Witwe Beverly Eckert	17
Abbildungen 6:	Zeitungen - „OBL tot“ 2001 & „Beweisfoto“ „OBL tot“ 2011	21
Abbildungen 7:	Themen und Filme NUOVISO.TV	25
Abbildungen 8:	„UfF“ "Tonkin-Zwischenfall" und „Brutkastenlüge"	30
Abbildungen 9:	„UfF“ „gepflanzte“ Beweise , Animationen	31
Abbildungen 10:	„UfF“ CBS-News & gefundener Pass.....	32
Abbildungen 11:	„UfF“ Widerspruch: Time-Codes	33
Abbildung 12:	„UfF“ BBC: Hijacker a Leben - ein Hoax?	35
Abbildungen 13:	„UfF“ emotionale & dramatische Schnittfolgen.....	37
Abbildungen 14:	"UfF" aufklärende & informative Schnittfolgen	37
Abbildungen 15:	„UfF“ Doomsday-Plane(s), CNN (am 11.9.)	38
Abbildungen 16:	"UfF" Geldströme - Pakistanischer Geheimdienstchef.....	40
Abbildung 17:	unzählige Feuerwehrmänner berichten von Explosionen	41
Abbildungen 18:	Stahlträger „Ground Zero“ und Bsp: Anbringung einer Schneidladung.....	46
Abbildung 19:	Landungsschiff USS Belleau Wood - Operation "Enduring Freedom" 2002	52
Abbildung 20:	ZDF: 9/11 auf einer Stufe mit Diana-Mord, Studio-Mondlandung, Alien-Theory	53
Abbildungen 21:	"Kerner" - Begrüßung und Trick zur Ablenkung	56
Abbildung 22:	„Kerner“ WTC- Aufnahmen nach Begrüßung.....	56
Abbildung 23:	„Kerner“ schnelles Vorstellen der Meinungen	57
Abbildungen 24:	„Kerner“ Kritiker ins Lächerliche ziehen	57
Abbildungen 25:	"Kerner" Niels Harrit ausführlich über WTC und WTC7	60
Abbildungen 26:	„Kerner“ Harrit zeigt nicht-reagiertes Thermit im Staub des WTC.....	60
Abbildung 27:	"Kerner" - Abmoderation mit bekannten Strategien	63

Vorwort

Diese Arbeit widme ich meinem Vater und Großvater. Danke! Und meinen Kindern.
Allen Kindern der Erde, auf das sie in Frieden und Freiheit leben können.

Seid wachsam!

Ein Wahlplakat zerrissen auf dem nassen Rasen, sie grinsen mich an, die alten aufgeweichten Phrasen,
die Gesichter von auf Jugendlich gemachten Greisen, die dir das Mittelalter als den Fortschritt anpreisen.
Und ich denk mir, jeder Schritt zu dem verheiß'nen Glück, ist ein Schritt nach ewig-gestern, ist ein Schritt zurück,
wie sie das Volk zu Besonnenheit und Opfern ermahnen; sie nennen es das Volk - aber sie meinen Untertanen.
All das Leimen, das Schleimen ist nicht länger zu ertragen, wenn du lernst zu übersetzen, was sie wirklich sagen.
Der Minister nimmt flüsternd den Bischof beim Arm: "Halt du sie Dumm, ich halt sie Arm!"

Sei wachsam, präg dir die Worte ein, sei wachsam, und fall' nicht auf sie rein,
pass auf, dass du deine Freiheit nutzt, die Freiheit nutzt sich ab, wenn du sie nicht nutzt.
Sei wachsam, merk dir die Gesichter gut, sei wachsam, bewahr dir deinen Mut,
Sei wachsam, und sei auf der Hut!

Du machst das Fernsehen an, sie jammern nach guten alten Werten, ihre guten alten Werte sind fast immer die Verkehrten,
und die, die da so Vorlaut in der Talkrunde strampeln, sind es, die auf allen Werten mit Füßen rumtrampeln.
Der Medienmogul und der Zeitungszar, die schlimmsten Böcke als Gärtner, na wunderbar.
Sie rufen nach dem Kruzifix, nach Brauchtum und nach Sitten, doch ihre Botschaft ist nichts als Arsch und Titten.
Verdummung, Verrohung, Gewalt sind die Gebote, ihre Götter sind Auflage und Einschaltquote.
Sie biegen die Wahrheit und verdrehen das Recht, so viele gute alte Werte, echt, da wird mir echt schlecht!

Es ist `ne riesen Konjunktur für Rattenfänger, für Trittbrettfahrer und Schmiergeldempfänger,
`ne Zeit für Selbstbediener und Geschäftemacher, Scheinheiligkeit, Geheuchel und Postengeschacher.
Und die sind alle hoch geachtet und anerkannt, und nach den schlimmsten werden Straßen und Flugplätze benannt.
Packt den Hühnerdieb, den Waffenschieber lässt man laufen, kein Pfeifchen Gras, aber `ne Giftgasfabrik kannst du hier kaufen!
Verseuch die Luft, verstrahl das Land, mach ungestraft den größten Schaden nur lass dich nicht erwischen bei Sitzblockaden!
Man packt den Grünfried und das Umweltschwein genießt Vertrauen und die Polizei muss immer auf die Falschen drauf hau'n!

Wir haben ein Grundgesetz, das soll `nen Rechtsstaat garantieren, was hilft's, wenn sie nach Lust und Laune dran manipulier'n?
Die Scharfmacher, die immer von der Friedensmission quasseln, und unterm Tisch schon emsig mit dem Säbel rasseln?
Der alte Glanz in ihren Augen beim großen Zapfenstreich, Abteilung kehrt, Gleichschritt, Marsch, ein Lied und heim ins Reich!
Nie wieder soll von diesem Land Gewalt ausgehen, wir müssen Flagge zeigen, dürfen nicht beiseite stehen.
Rein humanitär natürlich, und ganz ohne Blutvergießen Kampfeinsätze sind jetzt nicht mehr so ganz auszuschließen,
sie ziehen uns immer tiefer rein, Stück für Stück, und seit heute früh um fünf Uhr schießen wir wieder zurück!

Ich hab Sehnsucht nach Leuten, die mich nicht betrügen, die mir nicht mit jeder Festrede die Hucke voll lügen,
und verschon' mich mit den falschen Ehrlichen, die falschen Ehrlichen, die wahren Gefährlichen.
Ich habe Sehnsucht nach einem Stück Wahrhaftigkeit, nach `nem bisschen Rückgrat in dieser verkrümmten Zeit.
Doch sag die Wahrheit, und du hast bald nichts mehr zu lachen, sie werden dich ruinieren, exekutieren und mundtot machen!
Erpressen, bestechen, versuchen, dich zu kaufen! Wenn du die Wahrheit sagst, lass draußen den Motor laufen!
Dann sag sie laut und schnell, denn das Sprichwort lehrt: "Wer die Wahrheit sagt, braucht ein verdammt schnelles Pferd!"

Sei wachsam, präg dir die Worte ein, sei wachsam, und fall' nicht auf sie rein,
pass auf, dass du deine Freiheit nutzt, die Freiheit nutzt sich ab, wenn du sie nicht nutzt.
Sei wachsam, merk dir die Gesichter gut, sei wachsam, bewahr dir deinen Mut,
Sei wachsam, und sei auf der Hut!

Nach Reinhard Mey

1 Einleitung

persönliche Eindrücke & Erinnerungen

Es bleiben klare Erinnerungen - wie an gestern: Ich kam nach Hause. Der Fernseher war schon an. Erschöpft von der Schule und vom Fahrradfahren in der Spätsommersonne, streifte ich im Flur die Übergangsjacke von mir und konnte bereits jetzt durch die gläserne Tür, unscharf Feuer, Rauch und zwei Rechtecke bemerken, dann die sprudelnden- schreienden oder stotternden Nachrichtensprecher.

„[...] ein außerordentliches Weltereignis [...]“¹

Das World Trade Center in New York brannte - Rauch, Flammen - hoch über Manhattans Skyline! Dann Live-Schaltungen zum Pentagon bei Washington: Rauch, Flammen! Später fielen die Türme. Überall herrschte Betroffenheit... und Chaos. Diese ständigen Loops der Sequenzen: Rauchschwaden, Feuer, Einschläge und Explosionen, Spekulationen über Täter, Terroristen und Hijacker, Anschläge hier und da. An- und einfliegende, abgestürzte, gekidnappte Flugzeuge - hier und da, die Programme hatten nichts anderes zu berichten. Es waren grausame - zurückblickend und nüchtern betrachtet, effektvolle, wirkungsvolle Aufnahmen. Immer wieder standen die Türme, fielen erneut, standen und fielen, standen und ... dann wurden Aufnahmen brennender USA-Flaggen und lachender Menschen gezeigt? Ich war sprachlos. New York wird filmreif zerstört.² Und Menschen freuen sich? Nachdem ich mich weg bewegen konnte, rief ich Freunde an: „Schalt‘ sofort das Fernsehen ein!“ 18 Uhr News. An Hausaufgaben war nicht zu denken. Wir waren gefangen im Film - gefangen im Loop. Wochenlang - gefangen in einem Schockzustand - im Glauben, Terroristen könnten auch uns angreifen - nicht vorausahnend - später eher der kritischen Generation 9/11 anzugehören, als in Terror-Angst zu leben.

mächtige Bilder & Wortmetaphern

Nine Eleven ist ein Film, den Milliarden von Menschen gesehen haben. Ein Film der international und live im Fernsehen, 2001 noch 4-zu-3 - in fast allen Sprachen, ausgestrahlt wurde. Beinahe jeder der ihn sah, weiß genau in welchem „Kino“ er war, wo er sich am 11. September 2001 befand, als er diesen heftigen Film, dieses Weltereignis, über die Schirme, meist noch Röhren-TVs, flackern sah. Beinahe jeder erinnert sich an das übermittelnde Medium und die tragischen Umstände dieses Tages.

Das setzt ein Erinnerungsvermögen voraus - geschaffen durch unterbewusst wirkende, kräftige Bilder und suggestive Wörter. War sich jemand dieser Macht der Bilder bewusst? Wurden gezielt Wort- und Bild-Metaphern in diesen Film eingepflanzt um Menschen und deren Meinungen zu manipulieren? Findet man solche Begrifflichkeiten die den Rezeptionsprozess beim Leser oder beim Zuschauer alleine auslösen und vielleicht eine gewollte Verbindung herstellen? Ein allgemeines Beispiel lautet: Islam. Man braucht dieses Wort nur zu sagen oder beiläufig zu erwähnen, der Zuhörer hat von alleine die Assoziation zum Terrorismus hergestellt. Das brachte Politik- und Kommunikationsforscher Dr. Jörg Becker im Weltjournal des ORF2 auf den Punkt. „Immer mehr intervenieren Public-Relations- und Werbeagenturen bei politischen Entscheidungen. Und Qualitäts-Medien bekommen einiges ab.“

¹ Goethe, Johann Wolfgang von - „Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit“ - zitiert in Wikipedia: „Erdbeben von Lissabon 1755“

² Filme wie z.B. Ghostbusters, Siege, Deep Impact, I Am Legend, Cloverfield, Independence Day, King Kong oder Armageddon handeln u.a. von der Zerstörung New Yorks durch bspw. , Godzilla, Atombombe, Kriege, Asteroid, Affen, Naturkatastrophen, Außerirdische

„Hier sind Prozesse in einer großen Kampagne losgetreten, die von alleine laufen [...]“³

Noch am 11. September 2001 und den Tagen darauf - mit den einfliegenden Flugzeugen und einstürzenden Türmen, konnte man lachende Männer, jubelnde, tanzende Menschen im TV beobachten, die USA-Fahnen verbrannten und ihre Landes-Fahnen schwenkten. Nur anhand der Bilder in TV und später Print, konnte man den Eindruck bekommen, der gesamte arabische Kulturkreis freue sich über den Anschlag. Betrachtete man Video-Sequenzen genauer oder verglich sie mit gedruckten Medien, war ersichtlich, dass es oft dieselben Männer waren, die Flaggen verbrannten und jubelten. Es ist nicht auszuschließen, dass Schadenfreude existiert, dass das aber real in diesen Zusammenhängen aufgenommen worden sein soll, erschien vielen zweifelhaft. Bei Recherchen kann heute festgestellt werden, dass dieser mediale Anfang, praktisch der erregende Moment des Dramas, inszeniert war.

prominente Experten & Verschwörungstheoretiker

Dieses In-Szene-Setzen jubelnder Menschen und Palästinenser bemerkte auch Andreas von Bülow. In einem Interview beschreibt das ehemalige Mitglied des Kontrollausschusses des Bundestages für Geheim- und Nachrichtendienste das Zustandekommen der vermutlich unabsichtlichen Inszenierung: Er erinnert sich an einen Artikel vom stellvertretenden Bürgermeister in Jerusalem, der schrieb, dass ein vom israelischen Verteidigungsministerium beauftragtes Filmteam auf einen Markt (bei Jerusalem oder Ramallah) gekommen wäre. Sie hätten dort viele Candys, Zuckerbäckerwaren, gekauft und diese verteilt, wonach Gelächter und Freude ausbrach, was dann das Filmteam aufgezeichnet haben muss. Anschließend wäre die Frau vom Filmteam völlig entsetzt gewesen, dass sie mit 9/11, sozusagen zu jeder Minute, in den Medien und auf die Schirme kam. Im weiteren Verlauf des Interviews wandelt Andreas von Bülow das bekannte Sprichwort „die Wahrheit ist das erste Opfer im Krieg“ ab:

„Es gibt keinen Krieg, der nicht mit Lügen beginnt.“⁴

Von Bülow war insgesamt 25 Jahre parlamentarisch beschäftigt, unter anderem im Verteidigungs-Ministerium und Sprecher der SPD. Er kommt auch in der hier untersuchten Dokumentation von NUOVISO.TV von Frank Höfer als Interviewpartner zu Wort. Er gehört aufgrund seiner beruflichen Erfahrungen zu den 9/11-Kritikern höheren Ranges. Ein weiterer Grund für die umfassende Kritik, könnte seine Teilnahme an einer der Bilderberg-Konferenzen⁵ gewesen sein, hier müssen ihm die Machtspiele dieser Welt deutlich vor Augen geführt worden sein. Er schrieb bereits 2003 das Buch „Die CIA und der 11. September“ und geht in diesem darauf ein, dass die Terroristen-Vereinigung Al-Qaida, von der viele ausgehen, die Anschläge des 11. Septembers 2001 verübt zu haben, ein Ergebnis amerikanischer Geheimdienste ist. Sie sollten in Afghanistan gegen Sowjets kämpfen. Diese Tatsache ist vielen nicht - aber den 9/11-Kritikern bekannt. Sogar Peter Scholl-Latour sprach darüber schon öffentlich. Er ist eine weitere hochgeachtete Person des Genres. Der halbfranzösische Islam-Experte äußerte sich bisweilen kritisch gegenüber der öffentlichen Darstellung der Ereignisse.

„... das ist die große Lüge! [...]“⁶

³ Dr. phil. Becker, Jörg - ORF2 - „Die verkaufte Wahrheit“ - 9.2.2005 - er geht auf Desinformation ... und den Islam als Feindbild ein
⁴ Bülow, Andreas von - im Interview „Terrorismus im Auftrag des Staates“ - www.youtube.com/watch?v=cKLw92jD1zc
⁵ www.heise.de - „Die Bilderberg-Konferenzen: Geheime Weltregierung oder seniler Debattierklub?“ - 14.11.2000
http://de.wikipedia.org/wiki/Andreas_von_Bülow#Bilderberg

⁶ Scholl-Latour, Peter - PHOENIX „Runde“ vom 1.4.2009 - „Raus aus Afghanistan“ er spricht ü. 11.9. , Al-Qaida, Saudis und Afghanen

Publizist Scholl-Latour sagte in (einer Talk-) „Runde“ auf PHOENIX deutlich, wobei er ins ausgesprochene Wort seines Gegenübers fiel, dass es sich beim 11. September um eine große Lüge handle und er bei solchen Themen „scharf werden“ müsse. Hauptfrage der Talk-Sendung war: „Raus aus Afghanistan?“ Er ist der Meinung, dass noch nie ein Afghane ein internationales Attentat verübt hat und 9/11 ein saudisches Attentat war, mit Verweis darauf, dass Saudis und auch die Entführer in Amerika ausgebildet worden wären. Al-Qaida ist „eher ein Mythos, den die Amerikaner hochgespielt haben, der im Irak und der gesamten arabischen Welt aber keine so große Rolle spielt“⁷, zitierte FAZ. In der nächtlichen PHOENIX-Runde sagte er noch, dass Al-Qaida keiner kannte, bis zum 11.9.2001.

mehrere Betrachtungsweisen & 9/11-Theorien

Von Bülow verdächtigt direkt Geheimdienste. Bereits seit seinem Ausscheiden aus dem Bundestag 1994, publiziert er über kriminelle Methoden der Geheimdienste BND, CIA und MOSSAD. Seit dem Andreas von Bülow jedoch über Nine Eleven schreibt, wird er als Verschwörungstheoretiker bezeichnet und nicht mehr so geachtet, wie vor den Publizierungen.⁸ Der Begriff „Verschwörungstheoretiker“ war im zehnten Jahr des Weltereignisses oft wahrzunehmen. Es ist ein abwertender Begriff, der vorwirft unzuverlässige Quellen zu benutzen. Unter Umständen erregt dieser Begriff negatives Aufsehen. Manchen Kritikern, die alternativen, weniger vertretenen Meinungen sind, wird auch teils mit Häme, Misstrauen oder Diffamierung begegnet. Re- und Aktionen unterscheiden sich hier oft deutlich.

Daher wird ausführlich - einleitend ein Überblick über Ansichten und Reaktionen bezüglich 9/11 gegeben. Es werden Betrachtungsweisen und Darstellungen aufgezeigt und wie weiterhin mit Kritikern umgegangen wird. Dabei wird versucht ein überschaubares, verständliches Bild zu erzeugen, um Problematiken in (alternativen) Medien greifbar zu machen. Die Auswertung von Umfragen wird eine Rolle spielen. Es werden Gründe aufgezeigt, wie Meinungen oder Theorien entstanden sein könnten. Was denken die Bürger über 9/11? Sind für die Ansichten allein die Medienberichte und/oder deren Redakteure schuld? Lenken Politiker? Wer sind Persönlichkeiten - Produzenten, Autoren? Oder wo sind Zusammenhänge, die hier vorgestellt und später für Untersuchungen relevant werden?

Wenn in den Medien, wobei hier noch nicht unterschieden wird ob in einem TV-Massen-Medium oder alternativem Web(-TV)-Kanal, über Nine Eleven diskutiert wird, fallen teils sehr kritische Phrasen. Gleich ob kritisch oder alternativ, es offenbaren sich daraus meistens diese drei Haupttheorien: Die „MIHOP“- Theorie besagt, dass die Bush-Administration (oder Geheimdienste) die Täter waren. „LIHOP“-Theoretiker sind in der Annahme, Mohammed Atta und die 19 Attentäter waren es - die US-Regierung hat: - es aber gewusst, - nicht gehandelt bzw. - versagt oder - die Luftverteidigung außer Kraft gesetzt und es passieren lassen. Und die offizielle Theorie: Alle waren völlig überrascht. Die Theorie und Annahme, dass 9/11 ein muslimischer Anschlag war und alle überrascht waren, lassen sich dem Hauptstrom der Nachrichten - dem sogenannten Mainstream entnehmen. Medialer Mainstream baut auf dem Massen-Medien-System mit höherer Leser- bzw. Zuschauerzahl auf. Mainstream allgemein, spiegelt Ansichten und Geschmäcker von Mehrheiten wieder.⁹ Die Uneinigkeit zwischen Mainstream und 9/11-Subkulturen war nur ein ausschlaggebender Grund der Themenwahl.

⁷ Scholl-Latour, Peter - www.faz.net/aktuell/politik/ausland/terrorismus-im-irak-tausende-koennen-zarqawi-werden-1329298.html

⁸ http://de.wikipedia.org/wiki/Andreas_von_Bülow

⁹ Vgl. <http://de.wikipedia.org/wiki/Mainstream>

Anm.: MIHOP - MAKE IT HAPPEN- / LIHOP - LET IT HAPPEN ON PURPOSE

politisch korrekt & inkorrekte Stimmen

Die verschiedenen Betrachtungsweisen und Berichterstattungen generieren eine auffallende Brisanz und sind in sich sehr komplex. Weshalb Debatten und kritische Diskussionen über 9/11 gerade im Internet sehr große Ausmaße annehmen. Verfolgt man Kommentare auf Video-Gemeinschaften, sind diese grundlegend verschieden, teils aber rassistisch anmutend: Ähnliches wie „Da wundern sich die Amis, warum sie gehasst werden?“ oder „This is why I hate Muslims“ ist unter Videos¹⁰ (und Artikeln) zu lesen und kann als signifikantes Indiz für kulturelle Zäsur gedeutet werden oder als Ausdruck eines die Befindlichkeiten störenden Missbehagens an der Weltlage. Es zeichnen sich also auch im Internet deutlich gespaltene Lager ab. Versucht man Diskussionen und mediale Darstellungen in ihrer Dimension, inbegriffen Videoplattformen und News-Mainstream, zu überblicken, ist das nicht möglich.

Der Anteil skeptischer Reaktionen ist - flüchtig betrachtet und wenn man die Kommentarkultur unter einzelnen Artikeln, Videos oder Dokumentationen auf den Web-TV-Plattformen studiert, welche ebenso die offizielle Version zeigen - trotz allem höher. Das liegt vermutlich darin begründet, dass viele Mainstream-Formate die unkritische, offizielle „Überraschungs“-Version, die „Surprise“-Theorie vermitteln und bei ihren Rezipienten kognitiv zu vertiefen versuchen, die Kritiker oft dabei diffamieren.

Wird gezielt auf die Manipulation der „verwirrten Herde“¹¹, der Massen, wie Walter Lippman es einst beschrieb, hingearbeitet? Oder auf die Spaltung der Massen - divide et impera - Teile und herrsche? Werden Gesellschaften mit einflussreichen Propagandamitteln gesteuert? Der 9/11-Mainstream-Berichterstattung der öffentlich-rechtlichen oder privaten Sender wird nachgesagt, dass sie emotional gestaltet, Pro-Amerika-Pro-Israel ausgerichtet und oft nur in sehr wenigen Punkten kritisch sei. Sollte man nicht den Einsturz des WTC kritischer betrachten und hierfür nicht nur Architekten anstellen die von einem Milliardär, einem der einflussreichsten Männer in New York, gleichzeitig Pächter des WTC-Komplexes, gebucht worden sind, wie eine N24-Doku zeigt? Sollte man Experimente nicht unter realistischen Bedingungen wiederholen, entgegen den „irrelevanten“¹² Experimenten von EMRTC, die mehr Fragen aufwerfen? Sollten nicht fairerweise alle Lager angehört werden? Könnte es für einige Menschen bzw. Politiker unangenehm sein, dass im Netz auf Widersprüchlichkeiten, Unmöglichkeiten und auf - sich scheinbar den Gesetzen der Physik entziehende - Stahl-Bauwerke hingewiesen wird?

Die Diskussionen liegen nahe. Denn, die Frage: Was wäre, wenn das World Trade Center nicht durch Terroristen zu Fall gebracht wurde - nicht nur durch Feuer und die beiden Flugzeuge? - Ist unangenehm für jeden, der sich bereits nur etwas damit auseinander gesetzt hat. Die intensiven Diskurse sollten in den Medien für jeden spürbar gewesen sein. Egal wo hingehört und hingeschaut wird, die Lager sind gespalten und es gibt innerhalb der kritischen Lager weitere Variationen der Theorien und Ansichten. Doch viele scheinen die - nach allen Untersuchungen immer noch vorliegenden - essentiellen Zweifel zu ignorieren und geben sich mit der öffentlichen Darstellung der Medien zufrieden. Und auch viele Politiker, vor allem die, die gerade im Amt sind, sehen keinen Grund neue Untersuchungen der 9/11-Ereignisse (von Deutschland aus) zu veranlassen, sie scheinen die deutlichen Widersprüche und physikalischen Unmöglichkeiten bezüglich - bspw. der Mechanik oder der Wärmelehre auszublenken.

¹⁰ die Autoren bleiben anonym - die Zerstörung des World Trade Centers ist akzentuiert als Negetation , Initialzündung dieser Kommentare
¹¹ Lippmann, Walter - bzw. www.zmag.de/artikel/Wie-die-Medien-in-Venezuela-die-verwirrte-Herde-zaehnen
¹² Gage, Richard - PLANET HD - „9/11-Experimente - Verschwörung auf dem Prüfstand“ - www.youtube.com/watch?v=oUW8nH2DuCo

Auf Nachfrage sagt Bundesfinanzminister Schäuble (CDU) ausdrücklich, das NIST (das vergleichbar mit deutschem TÜV ist) und die 9/11-Untersuchungs-Kommission haben ihre Arbeit „gut“ gemacht.¹³ Dass das nicht stimmt, lässt sich manchmal Mainstream- aber immer Alternativ-Berichten entnehmen. Dutzende Berufsgruppen, die der offiziellen Theorie skeptisch gegenüberstehen, wurden kreativ-multimedial, lyrisch-literarisch oder investigativ aktiv. Bücher, Zeitschriften wie Focus Money (2/2011) oder das Compact Magazin, tausende Foren, Blogger, Blogs, Podcasts, Web-Radios, -Casts und unermesslich viele Stunden Video- und Audio- Material existieren, welche die Ereignisse untersuchen.

Betrachtet man alleine die Video-Plattform YouTube, wo Alternativ-Medienmacher ihre Materialien einbinden, ist es unüberschaubar was an kritischen Reaktionen angestaut wurde. Hinzu kommt, dass alternative Medien und ihre Rezipienten sich seit jeher gezwungen sahen, den Administrationen sowie ihrer Außenpolitik gegenüber, kritisch gestimmt zu sein. Und es fällt nicht nur in alternativen, professionell erstellten Inhalten sondern auch im „user generated content“ auf, dass Herausgeber keine Menschen oder Minderheiten vorverurteilen und Kultur-offener sind. Andere nach westlichen Standards lebende Menschen und arbeitende Medien, scheinen „Kopftuchträger“ und muslimisch- aussehende Menschen zu verdächtigen, leben in einer Art Angstzustand oder Feindgesinnung weiter: Ein englischer Reporter hat in diesem Zusammenhang Fragen an die Bewohner einer amerikanischen Kleinstadt gestellt. 1.: „Unterstützen Sie den Vorschlag, dass alle US-Muslime eine spezielle ID-Karte tragen müssen?“ Alle antworteten: „Yes, they should!“ 2.: „Welche Muslime sollten spezielle Sicherheits-Nummern auf dem Arm tätowiert haben? A: Böse? B: Arabische? C: Alle?“ Wieder antworteten die Amerikaner im Video: „Alle von denen.“ Ein weiterer sagt: „Vielleicht sollten sie einen speziellen Marker oder einen kleinen Computerchip tragen, damit sie sich nicht verstecken können.“¹⁴

Weiter im N-TV: Ginge es nach den deutschen Flughäfenverbänden, sollten Passagiere in „Risiko- gruppen eingeteilt und Kopftuchträger mehr kontrolliert werden.“¹⁵ Wellen von Rechtspopulismus und antimuslimischen Rassismus gehen spürbar durch (das mediale) Deutschland und werden vermutlich weiterhin Problemsituationen hervorrufen. Es kam mit 9/11 tatsächlich zu neuen Feindmarkierungen.

Wie eingangs vermutet, muss es quasi geschafft worden sein, mit wenigen Bild-Metaphern und suggestiven Begrifflichkeiten (wie beispielsweise „Risikogruppen“ und „Kopftuchträger“ in einem Atemzug genannt), präzise Markierungen zu verankern, welche die Rezeption und Assoziation bei Augenschein oder Erhören alleine auslösen. Welche das noch sind, wird ansatzweise untersucht.

Alternative News-Portale vermissen Kritik- und Informationsfunktion der (deutschen), klassischen Medien.¹⁶ Es mangle an publizistischen Grundsätzen, aus dem Pressekodex, an Richtlinien zur Sorgfalt, Wahrhaftigkeit und Achtung der Menschenwürde, (in Bezug auf Muslime), zur Achtung der Persönlichkeitsrechte, Anti-Diskriminierungs-Gesetze und Unschuldsvermutung. „Der Grundsatz der Unschuldsvermutung gilt auch für die Presse.“¹⁷ - d.h. nicht nur für die Presse. Diese Werkzeuge, wie Pressekodex und journalistische Tugenden sowie deren Anwendung, werden ebenfalls vermisst.

¹³ <http://nutze-deine-freiheit.blogspot.de/2010/01/911-frage-schauble.html> - mit einem Video eines hinterfragenden 9/11-Kritiker

¹⁴ Quelle unbekannt - Aus "9/11 - Megaritual" - Robert, Stein - Antizensurkongress - www.youtube.com/watch?v=jVo6nJTZ7D8

¹⁵ www.n-tv.de/mediathek/videos/politik/Flughafenverband-plaedierte-fuer-Profilierung-article2248661.html

¹⁶ fernsehkritik.tv, justicefor911.org, physics911.net, pilotsfor911truth, reopen911.org, scholarsfor911truth.org, total911.info, 911-archiv.net, truthmove.org, wearechange.org, ae911truth.com, sowie deutsche: medienanalyse-international.de, infokrieg.tv, politblog.de, alles-schallundrauch.blogspot.com, 911komplott.de, 911video.org, 911research.de, exopolitik.org, infoblogmedia.wordpress.com/911-2/

¹⁷ PDF - www.presserat.info/uploads/media/Pressekodex.pdf

Gelegentlich wird sogar an die Freiheit der Presse oder die Redefreiheit und Meinungsfreiheit appelliert, bei Recherchen stößt man auf beachtlich viel Material. Diese Situationen zu beobachten, die Aufgabe, investigativ und kritisch tätig zu sein, Themen aufs Tablett zu bringen, wo andere Medien wegen „political correctness“ nicht mithalten können sowie in ethischen und menschenrechtlichen Fragen und Beantwortungen zu punkten, scheinen sich gerade in diesen aufgewühlten, krisenreichen Zeiten die alternativen Medien zu Herzen genommen zu haben. Ihre Macher haben nicht vergessen was an 9/11 passierte. Seit 2001 hagelt es Dokumentationen und Kritik. Mit jeder öffentlichen Darstellung in Massen-Medien gibt es Gegenmeinungen, -Darstellungen, Beschwerden oder Einsprüche, welche mutmaßliche Fehler und Widersprüche, technische oder Dinge der Unmöglichkeit diskutieren.

Gerade bei 9/11... Prominente auf der ganzen Welt haben schon Vertuschungen aufgedeckt. Im Guardian schrieb beispielsweise schon während des Irakkriegs 2003 ein ehemaliges Mitglied der Tony Blair Regierung, Michael Meacher, einen großen Leitartikel mit der Überschrift „Dieser Krieg gegen den Terrorismus ist ein Schwindel.“¹⁸ Er betonte, dass an 9/11 die Luftverteidigung nicht eingriff, er schrieb über ein Projekt für ein neues amerikanisches Jahrhundert - und eine Gruppe die unter der Führung von Jeb Bush und Dick Cheney schon viele Jahre vor 9/11 verkündete, dass ein hilfreicher Anschlag in der Größenordnung von Pearl Harbour benötigt werde. Um das amerikanische Volk für den imperialen Krieg zu motivieren. Meacher sagte, wenn die US-Regierung die Anschläge nicht hat selber durchführen lassen, so wussten sie mit großer Sicherheit vorher Bescheid darüber.

Die Außen- und Innenpolitiken auch hierzulande, wurden mit den dramatischen Anfängen 2001 und der Verletzbarkeit des Staates begründet, „unter einem Deckmäntelchen von Demokratie und Freiheit, versteht sich.“¹⁹ Anti-Terror-Pakete voller Gesetze die den Menschen gläsern machen oder Einschränkungen der Reisefreiheit, sowie verstärkte Sicherheitsgesetze in den USA der Patriot Act, welcher es Polizei (und anderen Institutionen) erlaubt unter (Terror-)Verdacht stehende (Nicht-) Amerikaner für unbestimmte Zeit festzuhalten (und zu foltern) auch wenn sie kein Gesetz gebrochen haben,²⁰ sind nach Nine Eleven fundiert auf den Ereignissen dieses Tages beschlossen worden. Weitere deutsche Schlagworte waren: eingeschränkte Versammlungsfreiheit, verdeckte Online-Untersuchungen, „Otto-Kataloge“ und „Schily-Gesetze“. Otto Schily setzte sich als Innenminister für Ausweise und Reisepässe mit biometrischen Merkmalen ein, welche seit 2005 ausgestellt werden.²¹

Hinzu kommt, dass „Land für Land“²² ein „War on Terror“²³ - wörtlich aufgeschnitten auf den unendlichen „War on Poverty“ und „War on Drugs“ - gekämpft wird - und die 16-zu-9-HD-Farb-Bilder der (Kriegs-) Schauplätze in den Nachrichten offenbaren, dass diese(/r) noch lange nicht zu Ende sind (/ist). Kriege werden nicht beim Namen genannt und die Massen-Medien protegieren Regierungen offenbar weiterhin. Sie unterstützen die „Politik der Angst“ - „the politics of fears“²⁴ um die Massen verformbar zu halten und lenken die „verwirrte Herde“ vom Eigentlichen ab. Nicht, dass die 9/11-Darstellung direkt Angst mache, es wirkt geschickter, aber ebenfalls über Emotionen - in den Intellekt.

¹⁸ Vgl. Meacher, Michael - 6.11.03 - guardian - „this war on terrorism is bogus“ - guardian.co.uk/politics/2003/sep/06/september11.iraq

¹⁹ Höfer, Frank - <http://nuoviso.tv/nuoviso-filmproduktion/generation-911/440-generation/>

²⁰ Vgl. Poppa, Florian - „Auswirkungen des 11. Septembers 2001 auf amerikanische / deutsche Gesetzgebung im Blick auf Datenschutz“ - www.rz.fh-uhl.de/projects/datsusi/R0304_5.html#3.2 - sowie http://de.wikipedia.org/wiki/USA_PATRIOT_Act

²¹ http://de.wikipedia.org/wiki/Otto_Schily - und Kreikenbaum, Martin - 7.7.04 - www.wsws.org - „Otto Schily plant massive Einschränkung“

²² Vgl. Höfer, Frank - <http://frank-hoefer.blogspot.de> - „War on terror“ - Darstellung in einem seiner Einträge

²³ Eigenname für Krieg gegen den Terror - aufgeschnitten auf „Krieg gegen Armut“ und Krieg gegen Drogen“, „Krieg gegen Terror“

²⁴ TIMES „Politics of Fear“ - www.nytimes.com/2010/02/10/opinion/10wed1.html
PDF - Fritz, Peter - „Politik der Angst-9/11 + Folgen“

multimediale Brisanz & Umfragen

Kritiker waren sich früh einig: die offizielle 9/11-Berichterstattung ist nicht wahrhaftig und vermittelt ein falsches Feindbild. Es wäre die „Unwahrheit“ und es wäre „keine Meinungsmache“. Erkennbar war auch, wie sich die skeptischen Meinungsinhaber vereinten. Historiker Andreas Hauß, Alternativ-Medien-Macher Frank Höfer oder Bestseller-Autor Mathias Bröckers bemängelten auch unabhängig voneinander, dass weiterhin medial propagiert wird, wie überrascht die Regierung gewesen sein soll, trotz des Vorwissens und Warnungen,²⁵ Übungen²⁶ und der Luftmanöver,²⁷ die dieselben Ziele hatten, wie die echten Anschläge: Pentagon und WTC. „Eines der größten Löcher in der Erklärung der Regierung ist die Behauptung, dass sie niemals von Plänen gehört hätten, laut denen gekaperte Flugzeuge in Ziele an der Ostküste geflogen werden sollten.“ Planstäbe des Militärs sahen diese Szenarien voraus und die Luftabwehr hatte Übungspläne in denen Flugzeuge ins Pentagon fliegen.

Es wurde mehrfach über jene Personen in den Vereinigten Staaten berichtet,²⁸ welche sich entgegen der weitverbreiteten Auffassung auf die Verteidigung gegen genau jene Szenarien vorbereitet hatten, welche an Nine Eleven eintraten. Erinnerungen an Pearl Harbour und an Regierungs-Dokumente wie „Rebuilding Americas Defenses“, erwachten bei Kritikern. Autoren schrieben Bücher wie „The New Pearl Harbour Revisited - 9/11 Cover-Up and Expose“ in denen Prof. Dr. David Ray Griffin die Argumente und Beweise vorlegt, die seiner Meinung nach die Schlussfolgerung unterstützen, dass die Bush-Regierung an den Angriffen vom 11.9. beteiligt war. Daraus profitiert er, bietet sein Buch aber auch kostenlos als Online-Text an. Er analysiert Erkenntnisse zahlreicher Architekten und Ingenieure, die sagen, der Einsturz des World Trade Centers war eine orchestrierte Sprengung und „listet 40 unwiderlegbare Beweise auf, die die offizielle Version untergraben und auf eine Komplizenschaft der US-Regierung hinweisen.“²⁹ Im deutschen Mainstream zeigte sich eine Unterinformation. Denn die US-Administration sagte wiederholt in ihren dekorierten Reden, dass es ein Überraschungs-Angriff war. „Nie - Niemand hätte sich so etwas vorgestellt.“³⁰ Buchautor Bröckers schreibt hingegen:

„Ob es wie bei Pearl Harbour noch über ein halbes Jahrhundert dauert, bis aufgrund freigegebener Akten, die Wahrheit über den ‚Überraschungsangriff‘ ans Licht kommt - von dem die US-Regierung dank Entschlüsselung des japanischen Funkverkehrs vorab informiert war - können wir nicht einschätzen.“³¹

Sollten Administrationen nicht kritischer betrachtet - und Informationen besser journalistisch verwertet werden? Werden Gesellschaften nicht auf einen falschen Pfad gelenkt, wenn Politik im Schutz der Medien betrieben wird? „Die Mainstream-Medien unterstützen die Regierungen in hegemonialen Zielen“, kritisiert Frank Höfer auf seiner Plattform NUOVISO.TV. Die darauf eingebundenen Videos und Dokumentationen sowie die darin zu Wort kommenden Interviewpartner, beanstanden alle auf ihre Art die Arbeit der Medien, der 9/11-Kommission, der Außenpolitik und den allgegenwärtigen Anti-Terror-Krieg, der „weltweit Bürgerrechte einschränkt und sich einer üblen Propaganda bedient“, heißt es. Blickt man auf den Irak und das Medienspektakel zurück, wie immer zur vollen Stunde, wirkungsvoll, im richtigen Kamerawinkel, Bombeneinschläge in Bagdad gezeigt wurden, kann man zustimmen.

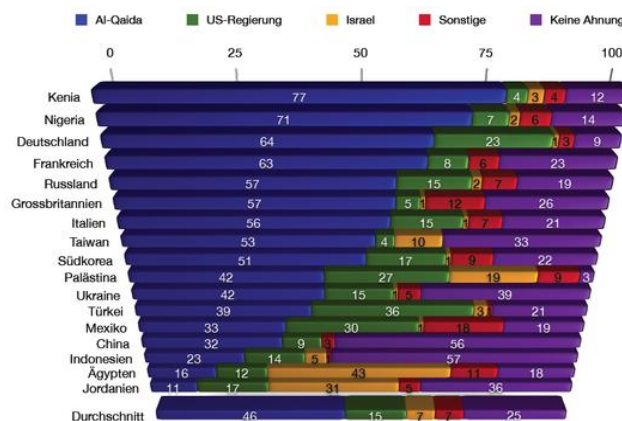
²⁵ www.911-archiv.net/Vorwissen-Warnungen/ - Regierungsdokumente, Pentagonsprecher und - www.netzeitung.de/ausland/281968.html
²⁶ Bekannte Aufzeichnung der Luftraumüberwachung FAA, „is this real world or exercise“ - sowie Ganser, Daniele [PDF]
²⁷ Bröckers, Mathias - In einer Fußnote auf S.452 des 911-Reports werden Luftmanöver der Luftwaffe am 11. 9.2001 erwähnt
²⁸ ABC News, USA TODAY - Datum unbekannt, Moderator unbekannt - Quelle: Jones, Alex - „Martial Law“-Dokumentation - infowars.com
²⁹ http://de.wikipedia.org/wiki/The_New_Pearl_Harbor
³⁰ Vgl. Bush, George W. - Ex-Präsident USA - Ansprache an die Nation - UN General Assembly 10 November 2001, NY - www.un.org
³¹ Bröckers, Mathias - „11.9. Zehn Jahre danach. Einsturz eines Lügengebäudes - S. 37-38 - „wir“ evtl. wegen Co-Autor C. C. Walther

Alternative Medien wie NUOVISO.TV (oder INFOKRIEG.TV) hinterfragen die Arbeit der klassischen Massen-Medien und durchleuchten deren Nachrichtenquellen und zwangsläufig auch die öffentlichen Darstellungen der 9/11-Ereignisse. Misstrauisch gegenüber diesen, bieten sie Gegendarstellungen und Gegenargumente, sowie Unmengen an Informationen, Hintergrundwissen, bemerkenswerte politische, historische sowie mediale Querverbindungen. Die Beanstandungen an Politik und den Medien sind bei Recherchen oder bei Betrachten alternativer Dokumentationen besonders auffallend.

Es sind am 11. September schließlich 3000 Menschen gestorben. Live. Und in den darauffolgenden Kriegen in Afghanistan und Irak (usw.) starben hunderttausende. „Die Amerikaner brauchten einen Vorwand, um in Afghanistan und Irak legitim wegen dort ansässiger Terroristenvereinigungen oder angeblicher Massenvernichtungswaffen einmarschieren zu können“, so die allgemein kritischen Betrachtungsweisen und Thesen. Radikalere verlautbarten die Meinung, es ginge nur darum „energetische Ressourcen wie Ölvorkommen und ein amerikanisches Jahrhundert“ (PNAC)³² sowie die „Vormachtstellung auf allen Ebenen“³³ zu sichern, so, dass niemals ein Land stärker werden kann, als die US of A. Historiker und Militärs nennen das „full-spectrum dominance.“³⁴ Dies sind grobe Gründe, warum im Jahr 2006 durchschnittlich 15 % davon ausgingen, dass die US-Regierung dahinter stecke.

Abbildung 1: Umfrage: 2006
„Wer steckt hinter den Anschlägen?“

Die Grafik³⁵ veranschaulicht auch, dass in Deutschland 23 % der Befragten der Annahme war, dass die US-Regierung hinter den Anschlägen steckt.³⁶ In der Türkei und Mexiko war es ein Drittel. In Ägypten glaubte 43 % an Israel als möglichen Täter. Egal wo nachgefragt wird, nirgends auf dem Planeten herrscht Einigkeit.



Ersichtlich ist auch, dass 56 % der Chinesen „keine Ahnung“ haben oder sich, mit dem Fall (der Türme) aufgrund von z.B. Zensur, nicht damit beschäftigen konnten. Aus weiteren Umfragen³⁷ geht hervor, dass 42 % der Meinung sind, dass die US-Regierung und die Untersuchungs-Kommission zu den Anschlägen entscheidende Hinweise vertuschen - weitere 10 % enthalten sich ihrer Stimme.

Beachtlich sind Aussagen zum Einsturz von WTC7, obwohl es an 9/11 weder direkt im Rahmen der Anschläge, noch durch nennenswerte Trümmer der einstürzenden Türme getroffen wurde, stürzte es ebenfalls ein. 43 % der Befragten wussten nicht einmal von dem Einsturz dieses Gebäudes. 38 % sagten hingegen, sie wüssten davon und die 9/11-Kommission hätte den Einsturz untersuchen müssen - was sie tatsächlich nicht tat. 5 % waren sich unsicher und enthielten sich der Stimme, nur 14 % waren demnach der Meinung, dass die Zerstörung von WTC7 ausreichend untersucht wurde. 45 % - fast die Hälfte der US-Bürger - stellte sich auf den Standpunkt, dass neue Untersuchungen der Anschläge, einschließlich einer möglichen Beteiligung der Regierung an diesen, geboten seien.

³² Dr. Ganser, Daniele - Historiker und Friedensforscher - www.youtube.com/watch?v=6N96VmXZuF4 - www.danieleganser.ch/ + [PDFs] http://de.wikipedia.org/wiki/Project_for_the_New_American_Century - „we need something like a new Pearl Harbour“

³³ Vgl. Bröckers, Mathias - www.broeckers.com/2012/01/21/alles-auser-911/

³⁴ http://de.wikipedia.org/wiki/Full-spectrum_dominance

³⁵ <http://equapio.com> - „9/11 Umfrage“ - Grafik von Kienappel, Mario - sowie Umfrage: worldpuplicopinion.org

³⁶ Bestätigt EMNID Institut direkt und SUEDEUTSCHE indirekt über Universität Maryland

³⁷ <http://equapio.com/de/politik/11-september-2001/911-umfrage/#c53> - diese unter Berufung auf Telefonumfrage von www.911truth.org

„Die Ergebnisse sind umso bemerkenswerter, da es wenige etablierte Medien wagten, die zahlreichen offenen Fragen hinsichtlich der Anschläge auch nur zu erwähnen. 55 % empfinden, dass sie bezüglich unbeantworteter Fragen, von den Massen-Medien unzureichend informiert werden.“³⁷

Die jüngste Umfrage wurde vom ZDF in Auftrag gegeben.³⁸ Sie belegt, dass im Februar 2012 38 % der unter 39-jährigen - aktuell also mehr als ein Drittel - (Merkmale jetzt vernachlässigend) davon ausgeht, dass die Regierung unter Präsident Bush die Anschläge 2001 verübt haben könnte. Noch im Jahr 2006 glaubte das etwa ein Fünftel (23 %) der befragten Deutschen. Bei einem Zuwachs von 15% Prozent innerhalb dieser sechs Jahre, kann davon ausgegangen werden, dass sich auch insgesamt (und international) die Prozentzahl der Skeptiker bis heute, mit 2006 verglichen, erhöht hat. Grund für die Erhöhung könnte sein, dass sogenannte 9/11 - Wahrheitsbewegungen auf offener Straße und in alternativen Medien auf Diskrepanzen zwischen öffentlicher Darstellung und der tatsächlichen Sachlage hinweisen und die „Unterinformation“ oder „emotionale, stimulierend“ anmutende Kommunikation mit ihrer „regulierenden Kommunikation aus Interesse am Gemeinwohl“, in Form von „Aufträgen, Befehlen, Mahnungen oder Tadeln“ an Massen-Medien versuchen auszugleichen.³⁹

Zuwachs-Gründe sind in den Kriegen nach 9/11, ihren Folgen (den zivilen Opfern) und Ursachen zu suchen. Wie in Lügen von „Curveball“ und Bundesnachrichtendienst, dessen „Alu-Röhrchen“ Beweis für Massenvernichtungswaffen und letztlich ein erfundener Kriegsgrund für den Irak waren. Primär die Erkenntnisse, dass im Irak (((Iran!))) nie MVW existierten, förderten bei Kritikern Zweifel an den Glaubwürdigkeiten der Regierungen. Heute hat Rafid A. (Informant Curveball) einen deutschen Pass.

„Der Lohn für eine Lüge. Die von ihm ‚enthüllten‘ Produktionsstätten für Massenvernichtungswaffen gab es in Wahrheit nicht. Präsident Bush und Außenminister Powell stützten sich auf Curveball's Aussagen.“⁴⁰

Gerhard Schröder war gegen den Krieg und musste scheinbar der „Neuen Weltordnung“ weichen. An einem Punkt - 2005 - wo vermutet werden musste, Schröder wird nicht mehr Kanzler werden, an dem Punkt wo sich die militärische US-Macht - Zitat Bush: „Saddam Hussein, I mean uh Bin Laden“ widmet, hieß es plötzlich Neuwahlen. Der Kanzler stellte die Vertrauensfrage im deutschen Bundestag und wurde abgewählt. Das war kurz nach dem Bilderberg-Treffen am Tegernsee und kann man nur verstehen, wenn man beachtet, dass Männer im Hintergrund solche Aktionen den Politikern ins Notizbuch diktieren können... Die US-Army wäre 2003 nie einmarschiert, wenn Hussein MVW gehabt hätte. Die Mütter in Bagdad werden kranke Kinder zur Welt bringen, weil das Trinkwasser und deren Reservoirs in Städten und Bergen mit Uran verseucht sind, amerikanische Panzer nutz(t)en „depleted uranium“ beim Angriff (auf die irakische Hauptstadt.)⁴¹ Ausgehend von diesen Situationen sollte nur breite Kritik zu erwarten sein. Doch dem ist nicht so. Die kritische Berichterstattung darüber und über 9/11 scheinen Tabus zu sein und Kritiker werden unseriös mundtot gemacht. Die Musik-Band „Die Bandbreite“, wurde vom SPIEGEL⁴² als Verschwörungstheoretiker bezeichnet wurden, weil sie den Musiktitel „Selbst gemacht“ darboten. Der Song fragt (nur): „Habt ihr das vielleicht selbst gemacht?“ Aber ganz gleich ob in den traditionellen Massenmedien oder auf kleineren Informations-Portalen im Internet oder in musikalischen oder kabarettistischen Formaten. Entgegen den Tadeln und Beanstandungen wurden in den Jahren schon oft offiziell Zweifel an der offiziellen Darstellung angemeldet.

³⁸ www.presseportal.de/pm/7840/2204735/-zdfzeit-ueberprueft-verschwoerungstheorien-38-prozent-glauben-us-regierung
³⁹ Setzen, Karl M. - „Objektivität oder Manipulation? - Soziale Faktoren der Fernsehinformation“ S.15 ff. - Heidenheim- 1971
⁴⁰ Vgl. www.ardmediathek.de/das-erste/reportage-dokumentation/die-luegen-vom-dienst-der-bnd-und-der-irakkrieg?documentId=6033206
⁴¹ Vgl. Wagner, Frieder - Interview „NUOVISO.TV im Gespräch mit ... Frieder Wagner“ - www.nuoviso.tv - sowie YouTube
⁴² Sillgitt, Alexandra - SPIEGEL-Online - „Gewerkschafter lassen Verschwörungstheoretiker rappen“ - Vom. 28.11.2007

Das Ausfindigmachen dürfte Hindernis genug sein, denn im Fernsehen werden sie tatsächlich nicht so oft wiederholt vermittelt, wie die unkritischen Berichte über die offizielle „Surprise-Wahrheit“. Bezug darauf nehmend, fragt sich Frank Höfer (von NUOVISO.TV) im Film „Die Ware Wahrheit“ rhetorisch:

„Gibt's da Auflagen? Gibt's da Maulkorb - Erlässe?“⁴³

Manche Medien hatten sich im September 2011 - um den zehnten Jahrestag ausgiebiger mit dem Wahrheitsgehalt der offiziellen Darstellung befasst und sind so ins den Brennpunkt der politisch-korrekten Medien-Kollegen gefallen und wurden diffamiert. DIE PRESSE, bezeichnete den (öffentlich-rechtlichen⁴⁴) ORF als „Verdummungsmaschine“⁴⁵. Auch hier würden obskure Verschwörungstheorien verbreitet, weil sich der Sender mit westlichen Geheimdiensten als mögliche Täter beschäftigt hatte.

problematische Thematik & Analysegegenstände

Betrachtete man im September 2011 Sichtweisen, Auffassungen und die Berichterstattungs-Situation bezüglich der 9/11-Anschläge im deutschen Fernsehen genauer und recherchierte bezüglich der verschiedenen Theorien, waren neben den offiziellen, emotional und unkritisch anmutenden Darstellungen auf privaten Nachrichtensendern und bestimmten Sondersendungen des ÖR - auch Bücher-Sendungen und Nachmittags-Shows ersichtlich, die sich dem Thema noch skeptischer, aber primär den Meinungen, Stimmen aus dem Internet, Wissenschaftlern oder Autoren zuwandten. Es fällt auf, dass in vielen Sendungen alle kritischen Aussagen den Interviewpartnern überlassen werden und lediglich Fragen gestellt werden oder den Kritikern dabei herabwürdigend gegenüber getreten wird.

Überraschend für die Alternativ-Szene war, dass der Buchautor Mathias Bröckers im öffentlich-rechtlichen MDR in der Nachmittagssendung „hier ab vier“ beinahe 20 Minuten lang zu Wort kam, zudem bei „bookmark“ im 3SAT einen Auftritt hatte und sein kritisches Buch zum „11. September Zehn Jahre danach. Einsturz eines Lügengebäudes“⁴⁶ vorstellen konnte. Bröckers äußerte ungehindert sein Misstrauen und alternative Ansichten zu 9/11. Selber sagt er von sich, dass er nur „Kernfragen“ stelle und „neue Untersuchungen der Ereignisse auslösen“ möchte. Wiederrum auf SAT.1 wurde es Frank Höfer von „NuoViso“ ermöglicht, Zweifel aufzuzeigen. Die „Kerner“-Sendung vom 1. September 2011 widmete sich der Thematik „erstmals kritischer, als man es zehn Jahre lang, bisher von den Massen-Medien gewohnt war“, so Höfer. Teile seiner 9/11-Doku „Unter falscher Flagge“ wurden gezeigt, und auch Autor Bröckers kam in der Sendung zu Wort, der Chemiker Prof. Dr. Niels Harrit, der Thermit-Spuren im WTC- Staub entdeckte, wurde ebenfalls interviewt. Trotz investigativen Vorgehens, Aufdecken von Beweisen und Vertuschungen werden sie alle als Verschwörungstheoretiker bezeichnet. Auch das ZDF widmete sich Verschwörungstheorien. Letztere beide Beispiele, mit denen sich gezielter befasst wird, sollen zeigen wie widersprüchlich in den Medien über den 11. September 2001 berichtet wird. Wie wird erklärt, dass angebliche Verschwörungstheoretiker plötzlich im privaten und ÖR - Fernsehen offen mit den Moderatoren sprechen können und/oder noch genügend Sendezeit haben, um allein ihre Argumente, Ansichten und Skepsis äußern zu können, obwohl sie vor einigen Jahren noch „Dreckkübel“⁴⁷, wie Bröckers im 3SAT beschrieb, „abbekommen haben und diffamiert wurden“? Ist das eine Taktik? Nach der Hypothese:

⁴³ Höfer, Frank - in der Dokumentation „Die Ware Wahrheit und der mediale Widerstand im Netz“ - Quelle: www.rewash.tv/filmproduktion
⁴⁴ PDF - (ORF-Gesetz, ORF-G) - www.bka.gv.at/Docs/2007/8/6/ORF-G.pdf - Sendungen des ORF sind auf ARD, WDR und BW zu finden
⁴⁵ www.diepresse.com - Hamann, Sibylle - „Der Geheimdienst war's! Der ORF als Verdummungsmaschine.“ Vom 7.11. 2011
⁴⁶ 11.9. - zehn Jahre danach: Der Einsturz eines Lügengebäudes - Westend Verlag - Juli 2011
⁴⁷ Vgl. Bröckers, Mathias - 3SAT - „bookmark“ - www.youtube.com/watch?v=p8nnUYmag2Q

„SAT.1 und MDR lassen Verschwörungstheoretiker sprechen um höhere Einschaltquoten zu erzielen.“ Wahrscheinlich nicht, es würde ihr Image zerstören, wahrheitsgemäß zu berichten. Oder möchten sie nur die Meinungsvielfalt im Fernsehen bewahren? Vor den Analysen dazu Aussagen zu treffen wäre ungenau und spekulativ. Viel genauer sind bereits getroffene Aussagen aus Geisteswelten, der Forschung und den Naturwissenschaften, Erkenntnisse aus analysierte Staub- und Metallproben oder Experimenten, aus zum Vorschein gekommenen, kriminaltechnischen Beweisen, validen Ergebnissen. Aussagen von Piloten, Wissenschaftlern, Hochhaus-Architekten, Physikern, Chemikern, Metallurgen, Brandschutztechnikern oder Ingenieuren wurden bereits in Videos und Dokus und Internet-Portalen eingebunden. Die Berufsgruppen generieren sie selber, kommen in Interviews und Vorträgen vor. Eine fortschrittliche Video-Interview-Reihe heißt: „9/11 - Explosive Beweise - Experten sprechen aus.“⁴⁸

methodische Beweisführung & aktueller Forschungsstand

Diese vielen publizierenden Zweifler, deren Anzahl sich stetig vergrößert und sich einer zunehmend größeren Zahl an Wissenschaftlern erfreut, scheinen mittlerweile sehr berechtigte Gründe für ihr Misstrauen an der offiziellen Regierungs-Geschichte zu haben. Die Wissenschaftler, Blogger, Autoren und Filmproduzenten, die dem widersprüchlichen, regierungsnahen Report kritisch gegenüberstehen, sowie NuoViso-Betreiber Höfer oder Mathias Bröckers, der es im 3SAT ansprach, sind davon überzeugt, dass sie in den letzten Jahren zu Unrecht als „Verschwörungstheoretiker“ bezeichnet wurden.

Es sind heute internationale Wahrheitsbewegungen mit Verbänden von hunderten Fachleuten, vereint in einer Aufgabe zu verzeichnen: die Neu-Aufnahme der Untersuchungen bezüglich der 9/11-Ereignisse durch entsprechende Justiz zu initiieren. Der Beweismittelstand würde es zulassen. Diese Zielsetzung scheint so allgegenwärtig zu sein wie der „War on Terror“ selbst. Recherchen offenbaren weitere Gründe, warum viele Menschen neue Untersuchungen möchten: Die wissenschaftlichen Beweise und politischen sowie historischen (F) Akten, die aufgedeckt wurden und bereits bekannt waren, unterstützen schlicht und einfach nicht die offizielle Version der Ereignisse, wie sie im Kommissions-Bericht, der die Attacken aufklären sollte und in Massen-Medien dargestellt wird: Die Beweise sind heute recht eindeutig. Zum Beispiel zeigen Messungen, dass das 46-stöckige WTC7 eine „signifikante Zeit mit Freifallbeschleunigung einstürzte“. Was nur hätte geschehen können, wenn „jeder Widerstand beseitigt worden ist, bevor eine Masse, die fällt, diesen treffen kann“. Das räumte die FEMA und auch das NIST, vor ihren Abschlussberichten und Aufnahme der Freifallzeit in Reporten, selbst ein.⁴⁹ Offiziellen zu Folge hätte eine tragende Stahlsäule versagt, die weiteren Feuer hätten den Einsturz, welcher offenbar vorhersehbar war, ausgelöst. Andere Messungen zeigen: die WTC - Türme fielen „unwesentlich langsamer, aber beschleunigten ebenfalls den ganzen Weg“. Überdies hinaus gibt es sichtbare Explosionen. Und Explosionszeugen, welche mysteriös ums Leben kamen, wenn es darum ging, ihre Aussagen zu veröffentlichen oder weiter publik zu machen. Diese „sicht- und hörbaren Beobachtungen lassen sich (nur) mit Explosivstoffen erklären. Diese Schlussfolgerungen werden auch durch Analysen der Trümmer-Schlacke-Reste sowie dem Staub des World Trade Centers unterstützt.“ Die Wissenschaftler wissen heute, dass der Staub eine bedeutende Menge Rückstände von nicht reagiertem Thermit beinhaltete, einem hochtechnischen Brandmittel, das in amerikanischen Labors primär für Explosivstoffe und militärische Anwendung entwickelt wurde.

⁴⁸ www.ae911truth.org - "9/11 - Explosive Evidence - Experts Speak Out" und Richard Gage "Blaupause für die Wahrheit" - Digitalanhang
⁴⁹ http://de.wikipedia.org/wiki/Original_7_World_Trade_Center - Einzelnachweis 4 ist offline - aber in Digitalanhang FEMA - WTC7 - PDF

Zusammen widerlegen wissenschaftliche Experimente, Erkenntnisse und Beweisketten die offizielle Auffassung, dass die drei Gebäude wegen Feuer und zwei Flugzeugeinschlägen komplett kollabieren konnten.⁵⁰ Die (auch hier in der Untersuchung geführte) Beweisführung - das wissenschaftliche Vorgehen sowie die essenziellen Zweifel - sind kein Anzeichen für Unpopularität - kein Zeichen für Ausdruck von Hass gegen Administrationen, Amerika-Hass oder Indiz für Zerfall des Staates oder sonstigem. Das macht Architekt Gage (AE911TRUTH) bevor er Ausführungen⁵¹ beginnt, sehr deutlich.

plädierende Zweifel & Gegendarstellungen

Die Architekten und Ingenieure möchten kein Opfer von wilden Spekulationen sein. Vielmehr zeigen die Zweifel das verlorengegangene Vertrauen in Administrationen, Medien, 9/11-Kommission und gegenüber dem „Lügegebäude“⁵², das offenbar -errichtet wurde, -versucht wird aufrechtzuerhalten.

Es gibt in der Tat Wissenschaftler, die kritischen Darstellungen den Rücken zukehren, seien diese auch noch so stichhaltig und faktenorientiert. Andere versuchen mit „lächerlichen“, unrealistischen Experimenten den „Verschwörungstheorien den Wind aus den Segeln zu nehmen“. Dagegen sind die Videos der Wissenschaftler, z.B. Richard Gages Vorträge, klar gegliedert - nach Naturwissenschaften strukturiert. Sie versuchen Widersprüche, immer noch offene, z.B. die Physik betreffende Fragen zu beantworten, welche die öffentliche Darstellung nach wie vor aufwirft: Wie kann ein Stahlskelettbau in beinahe Freifallgeschwindigkeit zu Staub zerfallen? Architekt Gage betont, dass noch niemals in der Stahlbau - Historie ein Stahlskelettbau einstürzte oder kollabierte, geschweige denn - zu Staub zerfiel.

An Nine Eleven fielen drei Stahlhochhäuser. World Trade Center 1 und 2 brannte insgesamt 56 Minuten und kollabierte zu Staub. Aber damalige Architekten und Designer planten es ein, das ein Airliner, „vollgetankt“, in die Türme fliegen kann. Das geht aus Interviews (u.a.) mit Leslie Robertson hervor.⁵³ Flugzeuge aus Aluminium, welche schon mit Vogelschwärmen zu kämpfen haben, können es auch „nicht schaffen alle inneren Stahlpfeiler zu durchtrennen“. Zudem war ein Flughafen in der Nähe, was im Risikomanagement - also beim Bau - bedacht wurde, überdies hinaus war und ist Manhattan und seine Downtown natürlich Flugverbotszone. Nach wie vor 9/11 fiel nie ein Stahlbau, auch wenn 2005 in Madrid der „Windsor-Tower“ fast 20 Stunden lang „lichterloh“ brannte,⁵⁴ 2002 der „Pirelli-Tower“ (beim WTC war eher Schwelbrand bis zum Einsturz zu beobachten) oder als 1945 ein B-52-Bomber der US-Army ins Empire State Building flog, und insgesamt 14 Personen starben.⁵⁵ Die Gebäude stehen heute noch. Nach wie vor 9/11 starben nie wieder so viele Ersthelfer und Spürhunde durch toxischen Staub.⁵⁶ In anderen wissenschaftlichen und militärischen, sowie Kontexten von inhaltlichen Analysen, oder nach richterlicher Betrachtung, wurden ebenfalls Zweifel verlautbart. Die 9/11 - Anschläge sind zwar offiziell aber niemals ernsthaft und unabhängig aufgearbeitet worden.

„Der Bericht der 9/11-Commission, welche erst zwei Jahre nach den Anschlägen und nur nach massivem Druck von Angehörigen der Opfer ihre Arbeit aufnahm, ist eine Farce, da voller Lücken und Widersprüche.“⁵⁷

⁵⁰ Vgl. Wissenschaftler im Open Physics Chemical Journal - PDF - und www.911-archiv.net/blog/9-jahre-911-eine-bestandsaufnahme.html
⁵¹ Vgl. Gage, Richard, Architekt, AIA - im Vortrag „9/11 - Blaupause für die Wahrheit“ oder Interview-Staffel: „9/11 - Explosive Evidence“
⁵² Bröckers, Mathias - „11.9. Zehn Jahre danach. Einsturz des „Lügegebäudes““ - Sekundärliteratur: sowie Wisnewskis „Operation 9/11“
⁵³ „Charlie Thornton and Leslie Robertson discuss WTC aircraft collisions“ - www.youtube.com/watch?v=aHGllrXsgEI
⁵⁴ debunking 911.com/madrid.htm - 911mysteriesguide.com/911_Mysteries_Viewers_Guide.pdf - news.bbc.co.uk/2/hi/europe/4261315.stm
⁵⁵ http://en.wikipedia.org/wiki/B-25_Empire_State_Building_crash
⁵⁶ Vgl. WELT „Feuerwehrleute, die an Rettung in den Twin Towers beteiligt waren, leiden deutlich häufiger an Krebs als ihre Kollegen.“ - 5. Sept. 2011 - www.welt.de/gesundheit/article13585348/9-11-Helfer-erkranken-oefter-an-Krebs-und-Asthma.html
⁵⁷ Vgl. <http://infoblogmedia.wordpress.com/911-2/> - Quelle abgewandelt weil englisch: Architekten und Ingenieure von www.ae911truth.org

„Sie haben gelogen, sie haben alle gelogen.“⁵⁸

„Die Bänder erzählen eine komplett andere Geschichte, als das, was uns und der Öffentlichkeit erzählt worden ist. Das ist keine Meinungsmache. Das ist die Unwahrheit.“⁵⁹

„Bis heute hat keine unabhängige Stelle, kein unabhängiges Gericht die zur Verfügung stehenden angeblichen oder tatsächlichen Beweise überprüft und nachprüfbar in einem rechtsstaatlichen Anforderungen genügenden Verfahren festgestellt, wer für die Anschläge von 9/11 verantwortlich war.“

Es sollte deshalb in jedem Falle schleunigst überprüft werden, ob die offizielle Verschwörungsversion, wie sie seit acht Jahren gegenüber der Öffentlichkeit als Wahrheit ausgegeben wird, auch tatsächlich der Wahrheit entspricht.“⁶⁰

Viele der führenden Leiter der 9/11-Kommission, unter anderen Lee Hamilton, misstraut dem eigenen Untersuchungs-Bericht. Er hat jedoch einen Award dafür bekommen.⁶¹ Vormalige Offiziere, Mitglieder der US-Air-Force, zahlreiche Piloten⁶², ein Pilot und Offizier der Luftwaffe⁶³, Militärs, deutsche Richter, und viele mehr bezeichnen die öffentliche Version der Darstellung als Verschwörungstheorie, weil sie den Gesetzen der Wahrscheinlichkeit ebenso wenig entspricht, wie denen der Physik (z.B. Newtons.)

„Ich glaube nicht auch nur eine Minute daran, dass wir alles richtig verstanden haben.“⁶⁴

„Ich habe besonders als Wissenschaftlerin Probleme mit der offiziellen Verschwörungstheorie der Regierung.“⁶⁵

Sie bieten wissenschaftliche Methodiken und Argumentationsstrategien an. Unter vielen anderen, sprechen die Mitglieder der Organisation „Architekten und Ingenieure für die 9/11-Wahrheit“ auch über die politischen Verdachtsmomente, und Beweise wie Thermit-Spuren, welche in verschiedenen Proben des WTC-Staubes gefunden wurden. Den alternativen Meinungen nach, ist Thermit deutliches Anzeichen für eine absichtliche Zerstörung der Türme und Nutzung von Hightech-Sprengstoffen.

Auf den Plattformen NUOVISO.TV und AE911TRUTH.ORG lassen sich viele Aussagen der Wissenschaftler in Form von Interviews, Vorträgen oder Podiumsdiskussionen finden oder alternativ dazu, direkt auf YouTube, wo Videos auf gleichnamigen Kanälen eingebunden und kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Sie sind 24-7 und teils in HD abrufbar - stets kommentierbar. Spekulationen und Kommentare über Täter, wer es getan haben soll, werden von vornherein aus dem Weg gegangen in dem betont wird, dass nicht spekuliert wird, sondern nur dokumentiert, was an Nine Eleven passierte.

„This is about what happened. Further comments about who did it will be removed.“⁶⁶

Chemiker Niels Harrit oder Architekt Richard Gage beschäftigen sich schon seit längerem mit den Ungereimtheiten des 11. Septembers. Eine der Thesen: Flugzeuge können in diesen Höhen, vor allem im Pentagon-Fall, auf Grund von Thermodynamik und hohem Luftdruck am Boden, nicht die offiziellen Geschwindigkeiten, - beinahe Reisegeschwindigkeiten, erreichen. Auch die technische Beratung im Kundendienst vom Flugzeughersteller Boeing bestätigte das in einem aufgezeichneten Telefonat mit einem sogenannten Truthher.⁶⁷ Zahlreiche Piloten sind gleicher Meinung: Studien zufolge, traf keine Boeing 757 (o.ä.) das Pentagon. Sie „wissen nicht genau was“ es war, sie wissen: „keine Boeing.“⁶⁸

⁵⁸ Cazassa, Patty (9/11 - Witwe) - "Family Members, First Responders, Experts Speak Out" - www.youtube.com/watch?v=rukxl_GLc3w
⁵⁹ Farmer, John - Rechtsberater der 911-Kommission - zitiert durch Bröckers, Mathias in „11.9. Zehn Jahre danach“ - S.12
⁶⁰ Deiseroth, Dieter - seit 2001 Richter am Bundesverwaltungsgericht und Experte für Völker-, Verwaltungs- und Verfassungsrecht - Ebda.
⁶¹ http://de.wikipedia.org/wiki/Lee_H._Hamilton - sowie www.rooseveltinstitute.org/four-freedoms-medals
⁶² <http://pilotsfor911truth.org/> - scholarsfor911truth.com - <http://stj911.org> - Petritsch, Manfred - <http://alles-schallundrauch.blogspot.com>
⁶³ z.B. Scholz, Jochen - auch 12 Jahre lang in der NATO tätig - Interview „NUOVISO.TV im Gespräch mit ... Jochen Scholz“
⁶⁴ Hamilton, Lee - Stellvertretender Leiter der 9/11-Kommission - zitiert durch Bröckers, Mathias in „11.9. Zehn Jahre danach.“ S.13 / 97
⁶⁵ Dr. Lt. Col. Kwiatkowski, Karen U. - US-Air-Force, vormalige Offizierin US-Verteidigungsministerium - zitiert durch Bröckers - Ebda.
⁶⁶ AE911TRUTH auf YouTube - um negativen Kommentaren und Spekulationen aus dem Wege zu gehen
⁶⁷ Hill, Jeffrey - aufgez. Telefonat mit L. Hazzard, techn. Beraterin im Kundendienst BOEING, www.youtube.com/watch?v=zRpa0AX_DAw
⁶⁸ Vgl. www.globalresearch.ca/index.php?context=va&aid=6133 - sowie „Der Beweis-Kern“ <http://pilotsfor911truth.org/core.html>

Eine weitere bekannte Ungereimtheit ist: Wie kann ein Stahlskelettbau durch einen Kollaps, quasi kein weiteres Hinzufügen von Energie, zu Staub zerfallen? Wo doch auch die Pfannkuchen-Theorie wiederholt widerlegt wurde.⁶⁹ Es geht aus den Videos und Dokumentationen der Wissenschaftler hervor, dass die Architekten, Metallurgen, Chemiker und Physiker (usw.) ihre Zweifel oft nur auf die Beweismittel vom Tatort begründen. Die politischen Verdachtsmomente lassen sie trotzdem nicht außer Acht. Stets entsteht der Eindruck, dass sie rational denkend, ruhig, unabhängig, frei artikulieren.

mathematische Berechnungen & Unmöglichkeiten

Die Wissenschaftler, Piloten und Ingenieure, welche in den multimedialen Vorträgen, Podiums-Diskussionen und (nach Aufnahme dann) in Videos und Dokus eingebunden zu Wort kommen, haben „Probleme mit der offiziellen Verschwörungstheorie“ oder mit den Rückständen von Thermit, ein für Sprengungen genutzter Stoff, welcher „nicht hätte gefunden werden dürfen, wenn die offizielle Version der Wahrheit entsprechen würde“. Thermit wird seit knapp einem Jahrhundert auch zum Gleisbau verwendet, um zwei Schienen miteinander zu verschweißen. Es hat die Eigenschaften sehr schnell durch Stahl -brennen oder diesen erhitzen zu können, so dass er rot glüht und flüssig ist.



Viele Wissenschaftler haben auch Probleme mit Ergebnissen physikalischer Berechnungen. Sie visualisieren und diskutieren sie auf unterschiedlichste Art und versuchen sich dabei stets aus Spekulativem herauszuhalten. Ein Beispiel:

Abbildung 2: Foto: mehrere Vier-Tonnen-Stahlträger im Winter Garden

Abbildung 3: Flyer: Mathematik und Physik-Berechnungen einer Wahrheitsorganisation

Es wurden mehrere Vier-Tonnen-Stahlträger des Nord-Turms aus etwa dem 80. Stock - 600 Fuß - ca. 180 Meter weit in die Glas-Fassade des Winter Garden Gebäudes geschleudert. Berechnungen zufolge, hätte ein Kollaps niemals diesen Horizontal-Druck beziehungsweise die enorme kinetische Energie aufbringen können. Das ist nur ein Beispiel, wo Flugzeuge irrelevant sind. Die massiven Stahlträger haben den Nordturm horizontal mit einer Geschwindigkeit von etwa 90 km / Stunde verlassen.⁷⁰



⁶⁹ Z.B. <http://theupliftingcrane.wordpress.com/2010/09/21/u-s-governments-pancake-theory-debunked/>
⁷⁰ Vgl. Abbildung 3 - www.911truth.org - bzw. google.de - 55+Meilen+in+km - 600+Fuß+in+m

Anhand von Software konnte Dr. David Chandler, ein Professor für Physik, in Aufnahmen vom einstürzenden WTC, in einzelnen Video-Frames punktuelle (rote) Markierungen an den austretenden Verpuffungen tätigen, z.B. jeweils an den Seiten des Nordturms, um Austrittsgeschwindigkeiten von diesen zu messen und zu bestimmen. Hatte nun ein Video 23.976 fps (Frames=Bilder pro Sekunde) oder 29.97 fps (NTSC/ PAL, nativ/ anamorphe Darstellung,) es ist gleich, aber immer sehr eindeutig.

plausible Sprengstofftheorie vs. Feuer & Kollaps

Die Berechnungen der Geschwindigkeiten austretender pyroklastischer Wolken unterhalb des eigentlichen Kollapses und eigentlichen Geschehens, sowie die der umherfliegenden Stahlträger weisen eindeutig auf Explosionen hin, wie David Chandler selber und in Richard Gages Video „Blaupause für die Wahrheit“ mehrmals anmerkt. Diese Verpuffungen sind „verdächtig, viel zu schnell, auf den einzelnen Etagen zu gleichmäßig, an vier Seiten exakt 90 Grad.“⁷¹ Es entsteht ein Eindruck von Präzision der Verpuffungen und von Orchestrierung des Einsturzes. Das NIST (National Institute for Standards and Technology) hingegen, behauptete in der offiziellen Version, es handle sich um Luftverpuffungen, die durch den Kollaps der aufeinandertreffenden Stockwerke entstünden. Das entspräche der Pfannkuchen-Theorie, die ja aufgrund mehrerer digitaler und echten Simulationen, nicht als valide eingestuft wurde.⁷² Kein Pfannkuchen-Szenario erlaubt Freifallgeschwindigkeiten. Wenn die Stockwerke alle aufeinandergeprallt wären, müsste ein riesiges Stahl-Skelett, zumindest des inneren Kerns übrigbleiben und ein Schuttberg mit restlichen Gebäudestrukturen, Schränken, wenigstens schwere Türen, lange Stahlkerne und Etagen müssten, teilweise, hoch-aufeinander, gefunden werden. Man fand Krater, Trümmer, Staub und etwas vom Mantel. „Das größte Teil was ich fand“, sagt ein Feuerwehrmann in Dokumentationen⁷³, „war etwa so groß wie eine Handytastatur“. Dieser Videoclip eines Interviews mit dem Feuerwehrmann der Ersthelfer war, wurde sehr bekannt und wahrscheinlich erstmalig wirksam in „Zeitgeist“ gezeigt. Ein umstrittener Film von Peter Joseph, der mit Mitteln eines Dokumentarfilms eine Reihe von Verschwörungen um das Christentum, die Nine Eleven - Anschläge sowie die Verbindungen zwischen Hochfinanz und Kriegswirtschaft aufgreift.

Es beklagten sich Wissenschaftler, weil offiziell, wiederholt Veränderungen der Werte erfolgten, wie Veränderungen von Schmelztemperaturen, Tragfähigkeiten, Dauer von Bränden und Belastungen. „Aber erst, nachdem Klagen eingereicht“ oder Zweifel an der (Feuer-) Theorie laut wurden, die diese Werte nutzte und mit ihnen versuchte die offizielle „Überraschungs“- und unbegriffene „Feuer-Theorie aufrechtzuerhalten“, äußert Richard Gage skeptisch. Die Berechnungen und Ergebnisse von David Chandler sind in Richard Gages und seinen eigenen Videos eingebunden auf YouTube zu finden.⁷⁴ Physiker Chandler ist wie Architekt Gage ein Mitglied und Video-Produzent der AE911TRUTH.ORG. Ihre Analysen und Ermittlungen von Geschwindigkeiten machen deutlich, dass die austretenden Verpuffungen einer Explosion entstammen müssen. „Sie bestehen nicht aus angestauter Luft sondern aus Stahl- und Betonstaub und sind nicht durch rein kinetische Energie entstanden, nicht durch einen Kollaps, was der offiziellen Theorie entspräche.“ Angenommen wird also nun, dass sie durch potentielle, beschleunigende Kräfte ihr Tempo erhöht haben. Über Physik lässt sich keine Meinung bilden.

⁷¹ <http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2010/01/interview-mit-david-chandler.html>

⁷² 9/11 WTC Fire Simulation - Coolcam With PIP, Speed X2 (NIST FOIA #15) - www.youtube.com/watch?v=wrjv5L_WmRs
Vgl. Watson, Paul Joseph - "BBC: Debunked 'Pancake Theory' Caused Towers To Collapse" - www.prisonplanet.com/articles/september2007/110907_pancake_theory.htm sowie Appendix Studie [PDFs]

⁷³ „Subkultur 9/11“ - NUOVISO.TV - www.youtube.com/watch?v=_LMrNr9STIE - sowie erstmalig in „Zeitgeist“
Vgl. [http://de.wikipedia.org/wiki/Zeitgeist_\(Film\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Zeitgeist_(Film))

⁷⁴ www.youtube.com/user/DavidChandler911/featured - sowie Wiedergabeliste im Konto der AE911TRUTH Gemeinde, auch YouTube

Das ist im Grunde Galileische, Newtonsche Physik, Mechanik, Kinematik - aber eine Art des investigativen, wissenschaftlichen Vorgehens, dessen Ergebnisse alle auf Explosionen und Sprengstoff bei WTC 1, 2 und 7 hinweisen sowie auf Lügen seitens NIST, FEMA und Medien. Da nützt es auch nichts, wenn in offiziellen, emotionalen Darstellungen die Zeitlupe beim Einsturz gebracht wird. Nach weiteren Klagen gegen NIST, gab es drei Terabyte Daten und Videos vom WTC7 frei, die geprüft wurden. Es hieß, sie seien „manipuliert“. „In [...] Clips, die vom NIST herausgegeben wurden, wo sich die Kamera näher am Gebäude befindet, wurde der Einsturz des Penthouses offenkundig aus dem Bildmaterial entfernt.“⁷⁵ Wahrscheinlich der Zeitpunkt der Explosion, den man im Original hört und rausgeschnitten wurde? Versuchte Beweisvernichtung? Die Eindrücke lassen alle darauf schließen.

In anderen Originalaufnahmen hört man deutlich einen Knall, bevor (erst das Penthouse mit) Gebäude 7 in sich zusammensackt. Diese Sicke, ein Knick, der bei Sprengungen üblich ist und auch hier das Einstürzen über eigener Grundfläche bewirkte, ist zu beobachten. Angemerkt, den Stahlhochbau traf kein Flugzeug. Es arbeiteten in dem 46-stöckigen Hochhaus unter anderen Strafverfolgungsbehörde, CIA, Bundessteuerbehörde IRS, US-Verteidigungsministerium und die Noteinsatzzentrale für Katastrophen und Terroranschläge, sowie der US-Börsenaufsicht SEC.⁷⁶ Offiziell hieß es „Versagen aufgrund von Feuer“, „Thermale Expansion“, und am Ende dann „korrelativer Einsturz“ ein noch „nie dagewesenes Phänomen“ habe das Stahlhochhaus zum Einsturz gebracht.⁷⁷ Auch der amerikanische Ex-Gouverneur Jesse Ventura „erklärt“, warum der späte Einsturz des WTC7 der „Schlüssel ist“⁷⁸, und auch Architekt Richard Gage sagt „WTC7 ist der Beweis!“ Das Gebäude sei „der rauchende Colt“, ähnlich wie nach einer Schießerei, wie im Wilden Westen: „Man weiß genau wer geschossen hat.“ Es stürzt Stunden nach den Türmen, beinahe in Freifallgeschwindigkeit, und über eigener Grundfläche ein. Die British Broadcasting Community, die BBC⁷⁹, genauer Jane Standley, berichtete am 11.9. 2001 zwanzig Minuten vor dem Einsturz, live, vom Einsturz: Während ihrer Ansage, dass es eingestürzt sei, ist sogar im Hintergrund ersichtlich, dass es noch steht. Indiz für gesciptete Realität?



Abbildungen 4: BBC berichtet zu früh, CNN „weiß“ vom Einsturz

Ein Freund von Medienmogul Rupert Murdoch - Larry Silverstein, ein „Immobilienmilliardär und Baulöwe“⁸⁰, welcher als Leaseholder des New Yorker World Trade Center Komplexes, mit 9/11 und später, selber Millionen Dollar, aufgrund kurz vorher abgeschlossener Versicherungsverträge erhielt,⁸¹ sagte höchstpersönlich im TV, - offenbar weil NIST und die Kommission das WTC7 nicht im Bericht erwähnte: „Wir hatten die Entscheidung getroffen, es zu ziehen.“ „We made that decision to pull.“⁸²

⁷⁵ www.propagandafront.de/145450/911-hat-die-us-regierung-video-clips-von-wtc-7-manipuliert-um-zu-vertuschen.html

⁷⁶ http://de.wikipedia.org/wiki/Original_7_World_Trade_Center

⁷⁷ Vgl. Ryan, Kevin R. - http://911review.com/articles/ryan/NIST_WTC7.html - sowie N24 „Thementag“, ZDF-„Verschwörungstheorien“

⁷⁸ www.moxnews.com - „Jesse Ventura Explains Why WTC7 Is The Key!“

⁷⁹ www.bbc.co.uk/blogs/theeditors/2007/02/part_of_the_conspiracy.html -, sowie YouTube - „BBC meldet Kollaps von WTC7 25 Minuten zu früh“ - www.youtube.com/watch?v=4R__mtXJi1M

⁸⁰ www.currentissues.tv/Rupert%20Murdoch.html - <http://www.pi-news.net/>

⁸¹ Vgl. STERN - www.stern.de/kultur/kunst/ground-zero-pleiten-pech-und-wirtschaftskrise-701557.html - sowie Q-81

⁸² Silverstein, Larry - „Pull It ...“ - z.B.: www.youtube.com/watch?v=7WYdAJQV100 - ehemals CBS News - Datum unbekannt

To pull (something) - bedeutet (etwas) ziehen. In der deutschen Berufssprache der Sprengmeister ist das Wort „ziehen“, welches Silverstein anwendet, Ausdruck für das geplante herunterziehen bzw. für den Abriss eines Gebäudes. Wenn das Gebäude fertig war, um es geplant einzureißen, musste das aufwendig vorbereitet sein. Die „Überraschungs“-Theorie (Feuer-Theorie hinsichtlich WTC7) wird hinfällig. Larry Silverstein befand sich am 11. September 2001 „selbstverständlich“⁸³ nicht im WTC. Er hatte einen „unaufschiebbaren Termin bei seinem Dermatologen“. Auch seine Kinder Roger und Lisa Silverstein hätten sich üblicherweise im Windows of the World getroffen, dem Restaurant im 106. bis 108. Stock des Nordturms. Doch auch sie waren nicht da. Sie hätten sich „drastisch verspätet.“

Bei weiteren Recherchen kann erschreckend festgestellt werden, dass Milliardär Larry Silverstein, als in Brooklyn geborener Sohn einer jüdischen Familie⁸⁴, auch ein Freund Benjamin Netanyahus⁸⁵ ist, welcher wiederum der „intellektuelle Vater“⁸⁶ der „War on Terror“-Doktrinen sein soll. Mainstream-Journalisten trauen sich offenbar auch an diesen Stellen nicht weiter zu forschen. Im Gegenteil: Manchen Kritikern wird Antisemitismus und rechtes Gedankengut unterstellt und tatsächlich gibt es die längst entkräftete Verschwörungstheorie, dass an 9/11 nie Juden im World Trade Center gearbeitet hätten. Dabei brauchte man sich nur die Namen der Toten-Liste anzuschauen oder die Gedenk-Zeremonien, wo jüdische Totengebete gesprochen werden, wonach zweifelsfrei feststeht, dass auch jüdische Glaubensanhänger gestorben sind. Diese Tatsache außer Acht gelassen, manche Vertreter der offiziellen Darstellung betrachten alle Kritiker undifferenziert und desinformieren Unkritische somit. In welchem Auftrag? Haben sie Angst vor Geheimdiensten oder Konsequenzen? Was passierte mit Kritikern die wirklich schon essenzielle Zweifel ausgesprochen haben oder es öffentlich wollten, damit für Regierung und offizielle Darstellung tatsächlich unangenehm wurden bzw. hätten werden können?

mysteriöse Schweigegelder & tote Augenzeugen

Erhielten Augenzeugen plötzlich Drohungen oder Schweigegelder? Starben sie (dann) an Autounfällen, Flugzeugabstürzen, Zugunglücken, oder Selbstmorden, wurden vergiftet, ermordet, jedenfalls tot aufgefunden? Haben sie Beweise und kritische Ansichten mit ins Grab genommen? Ohne Zweifel haben sie das. Die Todesfälle Kenny Johannemann (Augenzeuge von Explosionen im Nordturm⁸⁷ Keller/Lobby), Barry Jennings (Augenzeuge von Explosionen und Leichen im WTC7), Generalmajor David Wherley (hatte Jets nach Washington geschickt), Salvatore Princiotta (Feuerwehr-Ersthelfer Ground Zero, Explosionszeuge) und David Graham (hatte drei Hijacker mit pakistanischem Geschäftsmann gesehen) bleiben teilweise ungeklärt und tatsächlich sehr mysteriös.⁸⁸ Wie der Todesfall von Beverly Eckert, die ihren Mann verlor und aussagen wollte, weil sie der offiziellen Geschichte nicht glaubt. Sie nahm das Schweigegeld nicht an,⁸⁹ aber konnte zwei Tage vor ihrem Tod noch den neuen amerikanischen Präsidenten Barack Obama unter Aufsicht sprechen.^{90,91}



Abbildung 5: US-Präsident Barack Obama und Nine-Eleven-Witwe Beverly Eckert

⁸³ Retyi, Andreas von - „Die Terrorflüge“ - S.35 - Vgl. www.aktiendaten.org/printable/025ed0974c082cb06/02ac4c9f090922720/index.php
⁸⁴ http://en.wikipedia.org/wiki/Larry_Silverstein
⁸⁵ <http://crimesofzion.blogspot.de/2007/06/silverstein-and-911.html>
⁸⁶ <http://original.antiwar.com/thomas-harrington/2010/11/09/netanyahu-intellectual-father/print/>
⁸⁷ Daly, Michael - NYDAILYNEWS - "9/11 claims one more victim" - www.nydailynews.com/new-york/9-11-claims-victim-article-1.319564
⁸⁸ "Mysterious Deaths of 9/11 Witnesses (MUST SEE)" - www.youtube.com/watch?v=bvay28iZiHU
⁸⁹ Vgl. Ebda. Anmerkung: hier sind die Ausschnitten aus BBC und CNN, welche den Tod der Zweifler und Zeugen betrauern und „erklären“
⁹⁰ http://en.wikipedia.org/wiki/File:Obama_and_Beverly_Eckert.jpg = Abb. 4
⁹¹ www.nydailynews.com/news/beverly-eckert-widow-9-11-victim-aboard-flight-3407-article-1.389285

Meistens jedoch ist ein kriminaltechnisches Arbeiten erkennbar, was bei vielen Kritikern nach Prüfung hingenommen und verfeinert wird.⁹² Jeder Wissenschaftler hilft dabei dem anderen - die Ingenieure helfen den Architekten, die den Chemikern, Metallurgen wiederum Architekten und Ex-Beamte, z.B. sogenannte Whistleblowers (Hinweisgeber für Illegales, welche auf die Missstände am ehemaligen Arbeitsplatz hindeuten)⁹³ helfen Autoren investigativ zu recherchieren und Information zu beschaffen. Mit jenen wissenschaftlichen Fakten und forensischen Beweisen - die beispielsweise die Ingenieure und Wissenschaftler als Ergebnis unterschiedlichster Studien und Experimente, zum Beispiel durch die simplen Freifall-Experimente, mit einfachen Beschleunigungsgesetzen, herausgefunden haben, welche als absolut valide eingestuft wurden - konnte die offizielle Theorie zu 100% entkräftet werden.

polarisierende & unterlassene Untersuchungen

Mit jenen Informationen, Überprüfungen oder historischen Arbeiten von investigativen Journalisten und Autoren, wie bspw. Bröckers, Wisniewski, Griffin oder Tarpley⁹⁴, werden diese Ansichten zudem gestützt. Unter Verwendung von wissenschaftlichen Methoden, haben sie detailliert über viele Kritikpunkte publiziert: Zum Beispiel sind die Attentäter bis heute nicht identifiziert, oder: Warum sinken die Gebäude wie bei einer Sprengung? Es muss nicht durch diese vorliegende Untersuchung bewiesen werden, dass Massen-Medien logen. Es ist ein Faktum, dass Regierung, NIST und Medien logen. Und Fakt, dass Feuer und Flugzeuge nicht alleine Schuld waren.^{95,96} Für die gewünschte Validität und Gültigkeit der Aussagen sowie Glaubhaftigkeit der Wissenschaftler, sorg(t)en Verifizierungs-Teams.⁹⁷

Mittlerweile haben über 1700 Architekten und ca. 15000 Befürworter inklusive Ingenieure, Piloten, Feuerwehrmänner, Polizisten und viele mehr die Petition unterschrieben, welche eine neue, ernsthafte, wirklich unabhängige Untersuchung vom US - Kongress fordert.⁹⁸ Wie können das „Spinner“ sein?

Aber die Taktik, selbst faktenorientierte Wissenschaftler „in die Spinnerecke zu stellen“⁹⁹, wendet sogar SAT.1 bei Prof. Dr. Harrit an, wie die methodische Argumentationsanalyse von „Kerner“ zeigen wird. Doch die Wissenschaftler wissen, dass mit ihnen so umgegangen wird und sind eher gelassen. Kritiker haben nun mehr Angst, dass neue Untersuchungen der Ereignisse nur noch durch entsprechende Volksinitiativen oder internationalem Gerichtshof in Den Haag geschehen können.^{100,101}

An dieser Stelle wird zur Sensibilisierung auf den Bericht^{102,103} der Wissenschaftler verwiesen, die nachweislich herausgefunden haben, dass sich im WTC-Staub nicht reagiertes hochenergetisches, thermitisches Material befand. Die Autoren sind (u.a.) Chemiker Niels Harrit, Physiker Jeffrey Farrer und Steven Jones von den Einrichtungen: University Kopenhagen, Fakultät für Chemie in Dänemark; Fakultät für Physik an der Brigham Young University sowie die S&J Scientific Co, beide in Utah, USA.

⁹² www.ae911truth.org/en/news-section/51-community-a-country/614-volunteer-form.html

⁹³ Wie z.B. die Ex-MI5-Agentin Annie Machon - welche „weiß“ der Mossad steckt hinter 9/11, Whistleblower sind Aussteiger die Aufdecken to blow the whistle - die Pfeife blasen - Informanten die mit Konsequenzen wegen Geheimnisverrats rechnen müssen. - Vgl. Wikipedia Tarpley: "9/11 Synthetic Terror: Made in USA" - Ray Griffin "New Pearl Harbor Revisited: 9/11, Cover-up and Expose"

⁹⁴ www.propagandafont.de/113820/kontrollierte-sprengung-uber-1-000-architekten-und-ingenieure-fordern-eine-neue-untersuchung

⁹⁵ PDF - Vgl. Ryan, Kevin R. - "Top Ten Connections Between NIST and Nano-Thermits" - 2008 -

⁹⁶ www.ae911truth.org/news/41-articles/138-verifizierungs-team-sichert-eine-solide-grundlage.html

⁹⁷ www.ae911truth.org/

⁹⁸ Vgl. Dr. Ganser, Daniele - Historiker und Friedensforscher - www.larsschall.com/2011/08/18/%E2%80%9C9Csapere-aude%E2%80%9C/

⁹⁹ <http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2011/09/neue-911-untersuchung-durch.html>

¹⁰⁰ www.geschiedenis24.nl/andere-tijden/afleveringen/2011-2012/11-september.html

¹⁰¹ Nach einer Übersetzung aus dem Englischen von: A. Dreger, W. Visser, M. Dreger, G. Roberts, der originale Artikel ist veröffentlicht in: Bentham Open Access, "The Open Chemical Physics Journal", Volume 2, 2009, Seite 7-31, ISSN 1874-412

¹⁰² PDF - "Open Chemical Physics Journal" - www.benthamscience.com/open/tocpj/articles/V002/7TOCPJ.pdf - ORIGINAL

¹⁰³ PDF - "Open Chemical Physics Journal" - www.journalof911studies.com/volume/2009/RedGrayChipsGerman.pdf - ÜBERSETZUNG

markante Forschungsfragen & Informationen

Wenn man von diesem ungewöhnlichem (Super-) Thermit, anderen Fakten und Beweisen kaum im Mainstream hören und sehen kann, eröffnen sich weitere Fragen: Wer hat die Macht diese nicht zuzulassen? Gibt es Schleusenwärter, sogenannte Gate-Keeper laut „Gate-Keeper-Theorie“?¹⁰⁴ Oder dirigieren Intendanten oder Chef-Redakteure: „Nein, das ist zu heiß!“? Davon musste beim frühen Film „Aktenzeichen 11.9. ungelöst“ von Gerhard Wisnewski ausgegangen werden. Dieser Doku-Film landete „aus politischem Gehorsam im Giftschränk des WDR“^{105,106} nachdem der SPIEGEL den Filmproduzenten mundtot machte.¹⁰⁷ „Er war politisch unerwünscht.“ „Intendant Fritz Pleitgen stoppte danach durch politisches Geheiß den Arbeitsvertrag mit dem WDR. Im Rundfunkrat habe es geheißen, die Autoren dürfen nicht mehr für den WDR arbeiten.“ Wisnewski wechselte daraufhin zu alternativen Medien und schrieb weiter an seinen kritischen Büchern wie z.B. „Verheimlicht Vertuscht Vergessen 2003 (...) 2010, 2011“. Der Film „Aktenzeichen 11.9. ungelöst“ war schon 2003 zu brisant und sorgte weit früher für Furore als die mehrfach überarbeitete „Loose Change“¹⁰⁸ Dokumentation amerikanischen Ursprungs, die als noch kritischer bezeichnet wird, weil sie sich mit Geheimdiensten beschäftigte.

Es ist eine hochexplosive Thematik. Doch warum sind diese Gegendarstellungen nötig? Wie laufen diese Prozesse? Und wieso landet ein Film aus „politischem Gehorsam im Giftschränk“? In einer Zeit wie dieser, in der das Fernsehen die Menschen und die Gesellschaft wie nie zuvor prägt, eigentlich Staats- und Politikferne vorweisen und die Zeugnis- und Kritikfunktion erfüllen sollte? Angesichts der Erkenntnisse, ist jetzt davon auszugehen, dass offizielle Darstellungen ohne Wahrheitsgehalt sind? Soziologe Robert Lynd, der unter Rockefeller arbeitete, bekräftigt beinahe das Bejahen:

„Es ist leichter eine Lüge zu glauben, die man schon hundert mal gehört hat, als die Wahrheit, die man noch nie gehört hat.“¹⁰⁹

Bei der kontroversen Post-9/11-Diskussion treffen die unterschiedlichsten Wahrheiten aufeinander. Deshalb befasst sich die Arbeit gezielt mit Berichterstattungen - in Video-Form, und stellt sich parallel die umfassende Frage: Was würde es bedeuten, wenn die World Trade Center, vor allem die Türme, die übrigens keine „Twin-Towers“, aufgrund unterschiedlicher Baustruktur bedingt durch Windberechnungen waren, nicht nur durch das Feuer und die beiden Flugzeuge, laut offiziellen Berichten und öffentlicher Darstellung, eingestürzt sind? Es müssen diese Szenarios entworfen werden, die nicht der offiziellen Theorie entsprechen. Und es entstehen Inhalte für alternative Medien wie NuovoViso TV. Es kommt auf die Produzenten der (alternativen) Informationen an, die versuchen dem Über-Angebot an emotionalen Berichten und tragischen Geschichten sowie der 9/11-Unterinformation entgegen zu wirken. Zum Beispiel die genannten Wissenschaftler nutzten in ihren, zunächst amerikanischen Video-Dokumentationen und Podiumsdiskussionen, die typisch wissenschaftlichen Methoden, die „scientific methods“¹¹⁰, um Gegendarstellungen und alternative Szenarios zu entwerfen. Man könnte die Methodiken mit Wenn-Dann-Formeln und logarithmischen Vorgängen aus der Informatik vergleichen. Vorgänge werden nach jedem Schritt mehrfach überprüft ob sie stichhaltig und wahrhaftig sind.

¹⁰⁴ PDF - Lewin, Kurt - www.chrisrob.com/about/gatekeeping.pdf

¹⁰⁵ www.gerhard-wisnewski.de/Themen/Film/Aktenzeichen-11.9.-ungelost.html

¹⁰⁶ Wisnewski, Gerhard - „Operation 9/11- Der Wahrheit auf der Spur“ - Aktualisierte Neuausgabe August 2011 - S.12

¹⁰⁷ Wisnewski, Gerhard - PDF - Offener Brief an SPIEGEL, Gerhard Wisnewski, Channing Jones

¹⁰⁸ „Loose Change - 2nd Edition (deutsch) HD“ - www.youtube.com/watch?v=RCA8GDjAfeM

¹⁰⁹ Lynd, Robert - <http://mutzurwahrheit.wordpress.com/zitate/> sowie http://de.wikipedia.org/wiki/Robert_Staughton_Lynd#Leben

¹¹⁰ www.911blogger.com/topics/scientific-method - sowie im D-Anhang [JPGs] die Methode von Gage aus „Blaupause für die Wahrheit“

Diese Vorgehensweisen, Ansichten und Fakten sprechen dennoch gegen die offizielle Darstellung. Sie waren und sind eingebunden in Videos und Berichten der alternativen amerikanischen Medien. Nach Prüfung, Umgestaltung, Erweiterung, Übersetzung oder Synchronisierung auch hierzulande. Zudem sind komplexe Doku-Filme entstanden, auch auf deutscher Ebene, z.B. bei NUOVISIO.TV. Wie bei anderen Neuigkeiten aus Amerika, dauerte es nicht lang, bis von kritischen Stimmen die deutschen, vor allem alternative Medien berichteten. Der sogenannte „translational turn“¹¹¹ bezüglich 9/11, ein Begriff für Übersetzungsarbeit, vollzieht sich aber noch immer. Die These besagt, dass nach „Übersetzung von Fremd-Elementen das Gesamtbild in Erscheinung tritt“. Offensichtlich ist, dass die Kommunikationswege zwischen INFOWARS.com und dem deutschen INFORKRIEG.tv kurz sind. Im Internet auf deutschen, alternativen Web-TV-Seiten und anderen Alternativ-Plattformen sind zunehmend mehr Inhalte sowie Erkenntnisse und Aussagen in eigene Videos eingebunden zu finden.

Die Alternativ-Medien und ihre Betreiber werfen den Massen-Medien, mit den wissenschaftlichen Beweisen und Erkenntnissen, einigen hochrangigen Zweiflern und überzeugend wirkenden Argumenten gestärkt, Falschmeldungen, Regierungsnähe und die entsprechende Färbung der Nine Eleven Berichterstattungen vor. Im Gegensatz zu den meisten Mainstream-Medien, bedienen sich Alternativ-Berichte, deren Autoren und Produzenten den Nachweisen und Beweisen, „direkt vom Tatort“, wie sie selber gern sagen (Zeugnisfunktion). Ihre Berichte wirken weniger emotional aufgemacht, da sie ihre Dokumentationen und Aufklärungsarbeiten, Literarisierungen wie Artikel, um Fakten, Beweise und Verdachtsmomente herum aufbauen, welche die offizielle Version erschüttern. Es herrscht ein Interessendruck. Viele 9/11-Videos erhalten Zulauf und erreichen mit anderen Videos verglichen, gute Quoten: Alleine auf dem Kanal¹¹² der amerikanischen Architekten und Ingenieure sind über 3,5 Millionen Videoaufrufe verzeichnet. 30.000 Menschen verfolgen den Kanal. Relativ betrachtet, ist das natürlich wenig, im Gegensatz zu den Millionen von internationalen Zuschauern die genau vor Weihnachten 2001 eindoktriniert bekamen, Osama Bin Laden der „Terror-Teufel“ habe es „auf die gesamte westliche Welt“ abgesehen, trotz Dementierungen in pakistanischen Zeitungen und bei AFP.

pakistanische Medien & Osama Bin Laden

Sogar SPIEGEL schrieb, es ginge nicht um ihn, nicht um OBL, einen „einzelnen Militärschlag“, sondern um „einen Feld-Zug“, und zitierte den „Terrorfürsten“ noch am 16.9.2001, welcher dann scheinbar weitere zehn Jahre, zumindest medial von Regierungen und einigen anderen Medien am Leben gehalten wurde. Ein Dämon wurde geschaffen... Doch dieser leugnet noch vor seinem Tod:

„Ich sage kategorisch, dass ich es nicht getan habe. Wer auch immer es getan hat, hat es aus Eigeninteresse getan.“¹¹³

Die Dementi finden sich kaum in westlichen Mainstream-Medien nach 2001 wieder, sie sind online im „9/11-Archiv“¹¹⁴, in Eric Laurents „9/11/01“ oder bei Bröckers „11.9. Zehn Jahre danach“ zu finden. Noch im Dezember 2001 meldete zum Beispiel FOX (Online - USA) „Bin Laden ist schon tot!“¹¹⁵ unter Berufung auf pakistanische Zeitungen. Ein ausgetretener CIA-Beamter bestätigte OBLs Tod im Jahre 2001 später.¹¹⁶ Er war für außenpolitische Zwecke, als innenpolitisch angewandtes Mittel - oft nützlich.

¹¹¹ Vgl. - http://de.wikipedia.org/wiki/Cultural_turn

¹¹² www.youtube.com/user/ae911truth

¹¹³ Vgl. Bin Laden, Osama - zitiert in SPIEGEL - 16.9.2001 - www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,157257,00.html

¹¹⁴ www.911-archiv.net/Personalakten/osama-bin-laden-dementiert-jede-beteiligung-an-911.html

¹¹⁵ Vgl. „Bin Laden Already Dead“ - 26. Dezember 2001 FoxNews.com - www.foxnews.com/story/0,2933,41576,00.html

¹¹⁶ Dr. Pieczenik, Steve - im Interview mit Jones, Alex - 5.4.2011 - www.prisonplanet.tv - bzw. www.youtube.com/watch?v=cyOYTcRD2jg

Im Mai 2011 wurde dann im (gesamten internationalen) Mainstream sein - offenbar inszenierter - Tod zelebriert. Und dass „die letzten Minuten des Terror-Teufels“¹¹⁷ gezählt wären, der „Terrorfürst jetzt getötet wurden ist“.¹¹⁸ Den Dank an die Soldaten, sah auch die ganze TV-Welt. Präsident Barack Obama hatte einen erfolgreichen Wahlkampf und „versprach den Navy Seals im Weißen Haus noch Bier fürs Töten, doch daraus wurde nichts.“¹¹⁹ Kanzlerin Merkel „freut“ sich auch über die Tötung und bekommt eine Strafanzeige wegen „öffentlicher Billigung eines vorsätzlichen Tötungsdeliktes“ von einem Hamburger Richter.¹²⁰ Spätestens im Mai 2011 wäre OBL laut offiziellen Medienaussagen bereits zwei Mal gestorben. Starb er wirklich erst 2011 in Pakistan durch amerikanische Navy Seals und wurde dann seebestattet? Frank Höfer ist der Meinung, dass es für OBLs Tod viele Beweise gibt.

„Diese sind allerdings schon viele Jahre alt. Wieso wird jetzt behauptet, er sei am 1. Mai 2011 gezielt getötet wurden? Das ist sicher gelogen. Hat man deswegen die Leiche im Meer versenkt und ein gefälschtes Bild in Umlauf gebracht?“

Es gibt einige Berichte und Aussagen, die darauf schließen lassen und auf den Tod im Jahre 2001 durch eine Lungen-Krankheit hinweisen. Alternativen und manchen offiziellen Berichten zufolge, ist „das ‚Beweis-Bild‘ von 2011 [a. rechts] eine Fälschung!“¹²¹ Eine seltene - nicht offenkundige Einigkeit. Beim Vergleichen und Betrachtung des Oberkiefers und der Nase, des oberen und unteren Gesichtes, fallen die Bild-Kompositions-Ebenen und Qualitäten der JPEG-Artefakte in den einzelnen Ebenen auf. Dieser Beweis, durch digitale Bildbearbeitung geschaffen, kann als „gepflanzt“ betrachtet werden. Doch das war und bleibt nicht der Einzige. Auch die vermeintlichen Video-Botschaften die OBL bis 2007 lebendig zeigen sollen, lassen alle darauf schließen, dass diese gefälscht wurden.



Abbildungen 6: Zeitung - „OBL tot“ 2001 & „Beweisfoto“ - „OBL tot“ 2011

*al-Wafd, [ägyptische Zeitung] Mittwoch, Dezember 26, 2001 Vol. 15 No. 4633,
„Nachricht über den Tod von Bin Laden und Beerdigung vor 10 Tagen. Islamabad-Pakistan.“*

„Ein prominenter Offizieller der afghanischen Taliban-Bewegung hat gestern den Tod von Osama Bin Laden, den Führer der Al-Kaida Organisation, verkündet. Er sagte, Bin Laden litt unter ernsthaften Komplikationen in den Lungen und starb an natürlicher Ursache einen ruhigen Tod. Der Offizielle, welcher auf Anonymität bestand, sagte der Zeitung „The Observer of Pakistan“, dass er selber anwesend war bei der Beerdigung und er sein Gesicht vor der Beerdigung in Tora Bora vor 10 Tagen gesehen hat. Er sagt, 30 seiner Al-Kaida Kämpfer waren bei der Beerdigung dabei, sowie Mitglieder seiner Familie und einige Taliban Freunde. In der Abschiedszeremonie zur letzten Ruhe, wurden Gewehre in die Luft geschossen. Der Offizielle sagte noch, es wäre schwer den genauen Ort des Grabes zu finden, weil laut wahhabitischer Tradition kein Grabstein diesen markiert. Er betonte, es wäre unwahrscheinlich, dass US-Militärs jemals eine Spur von Bin Laden finden würden.“¹²²

¹¹⁷ Vgl. BILD - Bsp: „letzten Minuten des Terror-Teufels“; „Jagd auf den Terror-Teufel“; oder „vor einem Jahr wurde Terror-Teufel getötet“

¹¹⁸ SPIEGEL - "Osama Bin Laden Der Terrorfürst" - www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,571925,00.html - 2.5.2011

¹¹⁹ BILD - „Navy Seal enthüllt: Osama war schon tot, als wir kamen“ - 28.8. 2012

¹²⁰ Utler, Simone - SPIEGEL - „Freude über Bin Ladens Tod - Wie ein Richter Merkel zur Räsion bringen will“ - 6.5.2011

¹²¹ Hill, Arnelia - GUARDIAN - „OBL corpse photo is fake“ - www.guardian.co.uk/world/2011/may/02/osama-bin-laden-photo-fake - 2.5.2011

Vgl. Petritsch, Manfred - <http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2011/05/sie-konnten-die-luge-nicht-mehr.html> - sowie

Vgl. Höfer, Frank - „Bin Laden ist schon lange tot“ - <http://nuoviso.tv/news/bin-laden-ist-schon-lange-tot>

¹²² Höfer, Frank - „Versenkte Leiche, Fotomontage und Null Beweise“ - <http://nuoviso.tv/news/item/die-mainstreammedien-am-ende>
Gerhard, Dirk - www.911-archiv.net/Personalakten/osama-bin-laden-dementiert-jede-beteiligung-an-911.html - 29.5.2011

pointierende Eingrenzung & Überleitung

Die OBL-Akte ist offiziell geschlossen. Aber „gepflanzte Beweise“ lassen sich angeblich auch beim Shanksville-Absturz und beim Pentagon-Anschlag an 9/11 finden. Da diese beiden Themen innerhalb der wissenschaftlichen Wahrheitsbewegungen und alternativen Medienberichte zu umstritten sind, wurde entschieden, die Masse des Stoffs, der sich damit beschäftigt, nicht bei der Recherche aber letztlich in der Arbeit weitestgehend auszulassen. Außer einige lukrative Aspekte und wenige monetäre Zusammenhänge, wurde tiefere Wirtschaft ebenfalls versucht auszuklammern. Noch heute ist bspw. umstritten, dass das Pentagon ein Tag vor 9/11 bekannt gab, dass 2,3 Billionen Dollar fehlen.¹²³

Die Reaktionen auf die Ereignisse des 11. September 2001 werden sich auch noch weiter fortsetzen. Eine der deutlichsten ist bisher die breite Streuung von sogenannten Verschwörungstheorien und Theorien, die schon für viele - keine mehr sind. Diese Auseinandersetzungen und Reaktionen sind unvermeidbar, vielgestaltig, multimedial, künstlerisch, kritisch und aufklärend. Sie sind grundverschieden in westlichen Medien. Die verschiedenen Reaktionen werden hier als konfliktuelle, interkulturelle Kommunikation verstanden, die immer weiter neue Diskussionen auslösen und offiziell bisher zu keinem Schluss gekommen sind. Wahrscheinlich wirft die vorliegende Untersuchung mehr Fragen als Antworten auf, absichtlich offene und rhetorische Fragen, die bei Argumentationen helfen und Ausdruck dafür sein sollen, dass der Post - Nine - Eleven - Diskurs noch längst nicht vorbei ist...

Es werden folgend die Diskussionen um „LIHOP“- , MIHOP“- sowie „Surprise“-Theorie unter medialen Aspekten und möglichst ohne Variationen behandelt. Um weiterhin gezielt vorzugehen, widmet sich der analysierende Teil der Dokumentation „Unter falscher Flagge“ von NUOVISO.TV, wird sich mit SAT.1 „Kerner“ und zudem mit „ZDF-History“ beschäftigen. Da die Formate 2011 als repräsentativ für Alternativ- bzw. Mainstream-Medien angesehen werden können. Es wurden die Argumentationen und Strukturen untersucht, welche so unterschiedlich sind, dass Vergleiche parallel erfolgen konnten.

Die primär genutzten Videos (Filmographie MP4s) und die Literatur (im PDF-Format), wurden einem Digital-Anhang der Arbeit hinzugefügt und sind ebenfalls, wie parallel verwendete (alternative) Nachrichten- und Literaturquellen oder Berichte aus Mainstream sowie anderweitig zur Information, Argumentation oder Analyse genutzten Inhalte, weiterhin explizit in Fußnoten mit ihrer Quellenangabe angeführt. Sie wurden nach Kritikfunktion, Aussagekraft, Relevanz und dem Faktengehalt ausgewählt.

Die hier behandelten Persönlichkeiten verurteilen immer wieder, auch neben anderen Forscher- und Kritikerkreisen¹²⁴, den Missstand, dass die traditionellen Massen-Medien mangelhaft - bis vorsätzlich fehlerhaft - über die Ereignisse des 11. September informieren. Kann das untersucht werden? Können Gründe für, „falsche“ Darstellungen und für die Situationen des Verschweigens gefunden werden. Ist 9/11 tatsächlich ein Tabu-Thema, das im demokratischen Mediensystem unterdrückt wird, wie oft von den Kritikern beanstandet wird?^{125,126} Welche Rolle spielen die alternativen Medien im demokratischen Mediensystem? Weshalb wird ihnen nicht die Aufmerksamkeit geschenkt, die sie gern hätten? Wo sind die Gründe hierfür verborgen? Funktionieren die Diffamierungs-Taktiken?

¹²³ Rumsfeld, Donald - „Trillions Missing“ - www.youtube.com/watch?v=0eraYsZJrew

¹²⁴ www.medienanalyse-international.de/ - (Andreas Hauß, Historiker); Höfers „Unter falscher Flagge“ ; www.fernsehkritik.tv

¹²⁵ Storr, Dominik - Rechtsanwalt - www.buergeranwalt.com - 28.12.2012 - die „verlorene“ Ehre einer Band - Wie eine kritische Band mundtot gemacht werden sollte - www.diebandbreite.de

¹²⁶ Wisniewski, Gerhard - Operation 9/11 S.12: „Damals handelten wir uns noch den Ruf ein, „Verschwörungstheoretiker“ zu sein.“

meine Methodik & Zielsetzung

Inwiefern sind Beanstandungen, Darstellungen, kritische Gegendarstellungen, Hypothesen oder abwertende Begrifflichkeiten angemessen? Sind die unterschiedlichen Aussagen wahrhaftig? Kann das anhand von Analysen, gesunder Logik und historischen Fakten geprüft werden? Nicht immer! Der Leser oder Zuschauer muss andauernd selbst entscheiden, wem und was er glaubt. Das Betrachten der Materialien im Digital-Anhang und anschließendes Nachrecherchieren wird hier ausdrücklich empfohlen. Um die Medien-Situation und andauernde Problematik näher zu bringen, wurde die erweiterte, illustrierte, rück- und ausblickgebende Einleitung ins Thema und unterschiedliche Untersuchungsansätze erstellt. Zumal die Publizistik auf redaktioneller Ebene analysiert, sich Ökonomen mit unternehmerischen-geschäftlichen Ebenen oder Profiteuren beschäftigen, Medienforscher und Soziologen z.B. mit Nachrichtenselektionsfaktoren oder Terror-Folgen, Ängsten oder Wirkungen.

Es gibt viele Inhalte mit Meinungen aber auch wahrhaftige Information sowie wissenschaftliche Fakten, die nicht für die öffentliche Darstellungen der US-Regierung und manchen Medien sprechen, es der Untersuchung somit nicht einfach machten, keine Stellung zu beziehen. Da ihr unter anderem die oben genannten Erkenntnisse und Ergebnisse der Wissenschaftler vorlagen, welche darüber hinaus noch Thermit- bzw. Themat- Spuren in unterschiedlichen Proben des WTC-Staubs fanden. Um trotzdem möglichst objektiv zu arbeiten, ergreift die vorliegende Untersuchung die genannten Ansätze der Publizistik der Soziologen und des Geldes. Darüber hinaus werden weitere Kriterien und Forschungsfragen vorgegeben. Aus den bis zu dieser Stelle, und im Folgenden dargestellten Fragen, generiert sich ein Analysebogen zur Diskurs- und Videountersuchung. Er kann sukzessive und ausschnittsweise angewandt werden. Die Informativität und die Intentionen von Aussagen oder einer Argumentationsstrategie werden primär als Diskurs-Analysekriterien deklariert. Auch Meinungen werden analysiert oder woran machen Vertreter ihre Thesen fest? Weitere Kriterien, die mit Anlehnung an Michel Foucaults Konzept einer methodischen Diskursanalyse deklariert wurden, sind:

- Wer ist Autor? Wer ist Redakteur? Welches Medium? Welches Format? Was Info- Quellen?
- Wie ist Text-Bild-Struktur - Aufmachung und realisiert? Warum, angesprochene Themen?
- Was sind Gestaltungsmittel? Sprachlich-rhetorische Mittel? Argumentationsstrategien?
- Nachvollziehbarkeit, Verständlichkeit gegeben? Intention der Aussagen? Sind sie informativ?
- Gibt es eingangs verdächtige Wort-Metaphern, Symboliken, Tricks oder Anspielungen?

Das Analyse-Anliegen ist: Unterschiede in den Berichterstattungen und die verschiedene tieferen Absichten der Medien-Formate deutlich zu machen. Sowie: den offenbar existenten Dualismus von alternativen Medien- und Mainstream-Medien auf den Prüfstand zu stellen. Dazu werden die Formate und Informatoren, also dynamisch mit den oben genannten Kriterien durchleuchtet. Anliegen ist auch das Beobachtete einzuordnen, um Rückschlüsse und die dabei gewonnenen Erkenntnisse aufzuzeigen und eventuell Muster abzuleiten oder Bezüge zur Gegenwart herzustellen. Das Ziel ist es, Unterschiede in Elementen von Kommunikationssituationen, von Kontexten und Intentionen in den Darstellungen hervorzuheben. Es ist zudem ein Versuch, die politischen und militärischen Reaktionen der Regierungen, und die Ursache des Post - 9/11 - Diskurses zu verstehen.

2 Alternative Medien & Nine Eleven

„Überparteilich, unabhängig und mit allen Möglichkeiten des Web 2.0 bestens vertraut, berichtet eine wachsende Szene von Netzaktivisten schonungslos darüber, was in Zeitungen und Fernsehen gerne verschwiegen wird.“¹²⁷

Schreiben die Macher des Films „Die Ware Wahrheit“, der die Wahrheit als Ware und den medialen Widerstand im Internet sowie unter anderem die 9/11 Ereignisse unter diesen Aspekten behandelt. Kritisiert wird: das Gegenteil vom Journalismus als „Dienst am Gemeinwohl“: „Dienst am Kunden“¹²⁸ beschreibt eine Kommunikations-Absicht bei Informatoren die sich an den Interessen eines Kunden orientiert. Doch wer könnte der Kunde sein - der z.B. angenommen eine Unterinformation wünscht?

Friedensforscher haben schon mehrfach zum 11. September publiziert¹²⁹ und warnend darauf hingewiesen, dass praktisch die gesamte historische Forschung heute mit den drei verschiedenen Theorien zum 11.9. konfrontiert ist. Es könne nicht sein, dass die öffentliche Version, „so wie sie jetzt dargestellt wird, in die internationalen Geschichtsbücher geschrieben wird.“ 2005 veröffentlichte der Schweizer Friedensforscher Daniele Ganser, ein Buch über NATO - Geheimarmeen (OP Gladio) in Europa und den inszenierten Terrorismus im Kalten Krieg. Er hatte für ein weiteres Buch das Kapitel „Verdeckte Kriegsführung“ beigetragen, im selbigen die 9/11 - Theorien wiederholt mahnend erwähnt.

Gegenstand alternativer 9/11-Berichterstattungen sind diese „LIHOP“- und „MIHOP“- Theorie oder eine ihrer zahlreichen Variationen. (z.B. die für viele nicht nachvollziehbare „No-Plane-Theory“, die davon ausgeht, dass nie Flugzeuge existierten.) „Let it happen on purpose“ bedeutet „lass es passieren -“ und „Make it happen on purpose“ bedeutet „mach, dass es passiert - mit Absicht“. Das sind weiterhin Theorien, die als Gegendarstellungen zur „Überraschungs“-Version bezeichnet werden. Sie weisen auf nachweisbare, wissenschaftliche Fakten und vorhandene Verdachtsmomente hin und sprechen infolgedessen scheinbar eindeutig für sie. Wie das Web-TV-Kanal NuoViso in „Unter falscher Flagge“ veranschaulicht und welchen Mitteln er sich bedient, wird im Folgenden untersucht.

2.1 Analyse: NuoViso TV & „Unter falscher Flagge“

Schon der Titel lässt vermuten, der Dokumentar-Film „Unter falscher Flagge“ beinhaltet Informationen und Ansichten, die gegen die „Überraschungs“-Version“ der Ereignisse sprechen. In den Wörtern „unter falscher Flagge“ (oder false flag) ist das Motiv impliziert, eine andere Identität (Farbe, Flagge, oder Uniform) anzunehmen um jemanden etwas vorzumachen, der glauben soll ein anderer war es...

Der Dokumentarfilm „Uff“ wurde 2009 von NuoViso auf DVD veröffentlicht, dann auf YouTube zur Verfügung gestellt, wo Statistiken zeigen, dass er 2011 richtig bekannt - ein zweites Mal erneut eingestellt, verlinkt, stark diskutiert wurde. Heute ist „Uff“ auf mehrten YouTube-Konten eingebunden.

(„Uff“ Cover:) „Die Indizien und sogar Beweise zeichnen ein deutliches Bild. Die offizielle Version der Regierung(en) und der Medien kann einfach nicht stimmen. ‚Unter falscher Flagge‘ konzentriert sich nur auf einige dieser Aspekte, welche für den Gesamtzusammenhang entscheidend sind. Wo war die Luftabwehr? Warum sind die angeblichen Attentäter-Leichen bis heute nicht identifiziert worden? Wieso wurden nachweislich Beweise gepflanzt? Wie können sich 7 der beschuldigten Selbstmordattentäter, noch nach dem 11. September bei den Medien melden?“

¹²⁷

<http://rewashtv.wordpress.com/filmproduktion/>

¹²⁸

Setzen, Karl M. - „Objektivität oder Manipulation“ - S.52 ff

¹²⁹

Vgl. http://de.wikipedia.org/wiki/Daniele_Ganser , - Daniele Ganser [PDFs] uvm. Bspw. Hauß, Andreas, wie in „Uff“

Editor & Autor - Profiteur ?

Der Produzent und Videoeditor dieser Dokumentation ist Frank Höfer aus Leipzig. Er geht schon in seinem Kurzportrait¹³⁰ darauf ein, dass er nach seinen ersten „richtigen Filmen“¹³¹ wie „Unter falscher Flagge“, „Kriegsversprechen“ oder „Neue Feldordnung“ (einer Doku über Kornkreise und Ufos als mögliche Ursache) keine finanziellen Ängste mehr habe. Diese Aussage allein ist Anzeichen für Popularität der Dokus und Indikator für dementsprechende Einkünfte sowie erschlossene Zielgruppen. Die Themen und das umfangreiche Angebot auf der Plattform zeigen seine Kompetenz in Bezug auf Videoproduktion, Redaktion, die Zustimmung und Nachfrage der Rezipienten sowie seinen Erfolg in der alternativen Szene. NuoViso konnte Adressaten erreichen und Zielgruppen konstruktiv akquirieren. Gerade bei der Nine Eleven Thematik schien das aber „keine Kunst“ zu sein. Es lässt sich nur vermuten, dass Gelder in unbekannten Höhen generiert wurden. Höfer erwähnte in einer Internet-Dokumentation, dass er das Glück hatte, einen Sponsor zu haben.¹³² Dieser hatte Startkapital vorgeschossen und somit erste Film-Produktionen und Dokumentationen ermöglicht, welche sich Höfers Aussagen nach, zu rentieren scheinen. Es existiert ein NuoViso-Onlineshop, wo die eigenen Produktionen, Filme und Dokus, deren Preise oft verändert wurden, aber auch viele Interviews sowie aufgezeichnete (Podiums-) Diskussionen, teils synchronisiert, abgesetzt werden. Ein Themenüberblick:

Finanzsysteme Dollar & Euro	Medien & Propaganda	Geo- & Klimaengineering
Alternative & freie Energien	NINE ELEVEN	False-Flag-Operationen & Terror
Krieg & Frieden	Hochkulturen	Medizin & Umwelt
2012 & Religion	Präastronautik	Forschung & Grenzwissen



Abbildungen 7: Themen und Filme NUOVISO.TV

Manche seiner Produktionen, Filme, Videos, Interviews wie ganze Dokumentationen, sind kostenfrei (dann ohne Zusatzmaterial) auf der Video-Gemeinschaft YouTube¹³³ zu betrachten. Höfer hatte demnach Möglichkeiten für eine Etablierung und schlägt heute unbekannt großen Profit aus Onlineshop¹³⁴ und YouTube-Werbe-Lizenzen. Er hat alles andere als den „Ruin seines Portals vor Augen“. Doch in Bezug auf Nine Eleven ist Höfer oft misstrauisch - kritisch, nachdenklich gestimmt:

„Vor dem 11. September hätte sich niemand vorstellen können, dass solche Dinge passieren, wie sie heute passieren.
Wie sehr wir in diesen Jahren darauf konditioniert wurden Krieg und schreckliche Bilder zu akzeptieren;
das kann man nur im Laufe der Zeit bewerkstelligen, das geht nicht von heute auf morgen.
Die meisten Menschen merken tatsächlich nicht, was da mit ihnen veranstaltet wird.“¹³⁵

¹³⁰ „Kurzportrait Frank Höfer / NuoViso Filmproduktion“ - www.youtube.com/watch?v=KXRdzNn6S0U

¹³¹ Höfer, Frank - Ebda.

¹³² „Die Ware Wahrheit und der mediale Widerstand im Internet“ - www.rewash.tv/filmproduktion

¹³³ www.youtube.com/user/NuoVisoProductions

¹³⁴ www.nuoviso.tv - Mehr sehen als anderswo - Böse Zungen behaupten es handle sich trotz Investigativjournalismus um Esoterik

¹³⁵ Vgl. Höfer, Frank - in „Die Ware Wahrheit“ - www.rewash.tv/filmproduktion

sächselte der Videoeditor in „Die Ware Wahrheit“, was seine Ansichten aber auch sein Themenspektrum auf NUOVISO.TV und in „UfF“ widerspiegelt. Die Wahl der Interviewpartner für „Unter falscher Flagge“ ist Höfer gelungen, um auszudrücken, was er ausdrücken will: Die Abweichung der offiziellen Darstellung von der Wahrheit. Höfer versteht es Verdachtsmomente des 11. Septembers visuell und faktisch zu veranschaulichen und historische Hintergründe von amerikanischen Geheimdiensten anhand seiner Interviewpartner zu behandeln. Er kommt in „UfF“ wie in vielen seiner Filme selber nie zu Wort, lässt erfahrene Persönlichkeiten sprechen (die bereits vorgestellt wurden und noch vorgestellt werden) bzw. befindet sich mit ihnen im Dialog oder einem Interview. Einer seiner Gesprächspartner ist Journalist und Autor Mathias Bröckers. Über Profiteure und vor allem über seinen eigenen Profit in Zusammenhang mit Nine Eleven kam er bereits persönlich in der unabhängigen „TAZ.DE“ zu Wort.

taz: „Mathias, du hast drei Bücher über 9/11 geschrieben, die sich alle gut verkaufen. Bist du ein Profiteur?“

Mathias Bröckers: „Auf jeden Fall. Die offizielle Legende vom 11.9. greifen seltsamerweise die Stars des Investigativjournalismus nicht auf. Ich hab davon profitiert, dass der Rest der Branche alles mir überlassen hat.“¹³⁶

kognitive Dissonanz & (als) Ursprung des Profits

Es haben natürlich auch einige andere Autoren und Filmemacher über Nine Eleven publiziert. Hier sind die international erfolgreichen, amerikanischen Autoren Griffin Tarpley und Ray Griffin zu erwähnen oder Radiomoderator und Filmemacher Alex Jones (von infowars.com). Sie widmeten sich, wie Nuoviso's „Unter falscher Flagge“ der US-Regierung bzw. den Geheimdiensten, als mögliche Täter. Ein Abstract von NUOVISO.TV gibt die brisante aber rentable Thematik aus alternativer Sicht wieder:

„Während Amerikaner verhältnismäßig schnell mit gefälschten Beweisen zuerst Afghanistan und später den Irak angreifen, wächst der Zweifel an der offiziellen Version des 11. Septembers. Was unmittelbar nach den Anschlägen an Spekulationen im Internet kursierte, galt bisher als wilde Verschwörungstheorie. Doch die Indizien und sogar Beweise zeichnen ein deutliches Bild. Nicht islamische Terroristen, sondern einige ranghohe Militärs und Politiker der US-Regierung selbst, scheinen für die schrecklichen Anschläge verantwortlich zu sein.“

Machten sich Produzenten und Autoren alle dasselbe Phänomen zum Ursprung oder zur Ursache ihres Erfolges? Oder sind sie alle nur an der Wahrheit interessiert? Für die deutsche Szene können Höfer, der hier behandelte Filmproduzent, wie er selber andeutete, sowie Bröckers, Buch-Autor und Interviewpartner, der es bei „taz“ direkt ausdrückte, zweifelsfrei als Profiteure beschrieben werden. Machten sie sich alle die kognitive „Dissonanz“¹³⁷ zum Vorteil? Vermutlich ist das tatsächlich so, weil der Mainstream und die Mainstream-Medien sich nicht damit befassen (können). Ein durchaus oft anzutreffendes „Phänomen des Nichtbefassens“ wäre schuld, meint Bröckers.¹³⁸ Die Gründe hierfür liegen an der substanziellen, fundamentalen Schwelle, sich überhaupt vorstellen zu können, dass die US-Regierung 3000 ihrer eigenen Menschen umgebracht habe.

„Ich höre bis heute immer wieder: dass die Regierung ihre eigenen Leute umbringt, ist nicht vorstellbar. Wir haben in 38 Kapiteln die Zeugen benannt, die gehört werden müssten, und die Akten, die freigegeben werden sollten. Jedes dieser Kapitel würde in einem normalen Gerichtsverfahren zur Wiederaufnahme reichen. Das passiert hier nicht. Dass US- und westliche Regierungen und Medien damit durchkommen, hat mit dieser Dissonanz zu tun: Die Leute wollen sich nicht vorstellen, dass wir nicht mehr von demokratisch gewählten Volksvertretern regiert werden.“¹³⁹

¹³⁶ Vgl. www.taz.de/!77817/ - Bröckers war bei taz.de bereits Redakteur, deswegen duzen sich die Interviewpartner

¹³⁷ www.taz.de/!77817/ - bzw. <http://de.wikipedia.org/wiki/Dissonanz>

¹³⁸ www.taz.de/!77817/ - Bernd Pickert und Mathias Bröckers im Interview - „Mir gibt's da zu viele Ungereimtheiten“ - vom 10.9.2011

¹³⁹ Vgl. Bröckers, Mathias - Ebda. - spricht über sein erschienenes Buch im Westend Verlag - Frankfurt/Main 2011

Prinzipien & (oder) Profit

„Mit entsprechendem Profit wird Kapital kühn. Zehn Prozent sicher, und man kann es überall anwenden; 20 Prozent, es wird lebhaft; 50 Prozent, positiv waghalsig; für 100 Prozent stampft es alle menschlichen Gesetze unter seinen Fuß; 300 Prozent, und es existiert kein Verbrechen, das es nicht riskiert, selbst auf Gefahr des Galgens. Wenn Tumult und Streit Profit bringen, wird es sie beide encouragieren.“¹⁴⁰

Andreas von Bülow nannte 2002 im Tagesspiegel, im Zusammenhang mit Börsengeschäften vor dem 11. September 2001, eine Summe von 15 Milliarden Dollar Handelsvolumen.¹⁴¹ Es geht hierbei darum, dass vor dem 11.9. Insider-Handel an internationalen Börsen nachgewiesen werden konnte. Das lassen viele Artikel und alternative Dokumentationen wie „Unter falscher Flagge“, nicht außer Acht.

Im Spezifischen wurden Put-Optionen, also Spekulationen auf fallende Aktienkurse gehandelt. Das Handelsvolumen von United Airlines lag in den Tagen 285-fach - und von American Airlines 60-fach über dem Durchschnitt. „Das sind eindeutig Insider-Deals.“¹⁴² Filmemacher Gerhard Wisnewski meint „die dürften das Volumen eines OBL überstiegen haben“ und nennt diese dubiosen Geschäfte:

„lautlose Explosionen vor dem 11. September, in Gestalt von Diagrammen und Aktienkurven. Während der Himmel über dem WTC noch blau ist, explodiert zwischen dem 6. und 10. September 2001 das Handelsvolumen von Put-Optionen der Unternehmen American Airlines, United Airlines, Merrill Lynch und Morgan Stanley.“¹⁴³

Die Gewinne für jeden der Put-Optionen-Spekulanten nach den Anschlägen: Merrill Lynch (Haupt-Quartier nach 9/11 zerstört): 5,5 Millionen Dollar. Morgan Stanley Dean Winter (ehem. beheimatet in 22 Etagen des WTC): 1,2 Millionen Dollar. An der Chicagoer Optionsbörse: United Airlines: 5 Mill. Dollar, American Airlines: 4 Mill. Dollar. Es könnte nun angenommen werden, dass auch Swiss-, Singapore- Airlines- oder Lufthansa- Spekulant auf fallende Kurse warteten. „Nein, das war nicht der Fall, nur American - und United Airlines.“¹⁴⁴ Dann wurde das Verhältnis von Put- und Call-Optionen untersucht. Es wurden signifikant mehr Put-Optionen auf genannte Airlines gefunden.

*„Keine Spekulationen auf steigende Kurse?“ - „Nein das war auch nicht der Fall!“
„Es ist sehr anstößig, dass gewisse Einzelpersonen so viel Profit mit dem 11. 9. schlagen konnten.“¹⁴⁵*

kritisieren alternative Artikel und Dokumentationen sowie der Friedensforscher Daniele Ganser und die Autoren Bröckers (in „Uff“) und Wisnewski. Der offizielle Bericht geht zwar auf Geschäfte ein, zumal Transaktionen in London, Tokio und in Frankfurt registriert worden waren. Die Börsenaufsicht, die amerikanische SEC, gibt aber gewisse Daten nicht heraus, wer z.B. die Put-Optionen gekauft hat.

Auch wird kritisch die Tatsache betrachtet, dass der Pächter (genauer: Leaseholder) Larry Silverstein, mit Rechtsmitteln versuchte für jeden Turm (für jeden Einschlag in die Türme) 3,5 Milliarden Dollar Versicherungssumme zu erhalten, weil diese durch zwei unabhängige Ereignisse zerstört worden seien. Der Milliardär Silverstein erhielt dann insgesamt nur eine Summe von 4,6 Milliarden Dollar.¹⁴⁶

¹⁴⁰ Marx, Karl - indirektes Zitat von P.J. Dunning - www.wirtschaftslexikon24.net/d/profit/profit.htm

¹⁴¹ www.tomflocco.com/fs/EnronEspionage.htm sowie Tagesspiegel, Berlin, 1-13-2002

¹⁴² Vgl. Wisnewski, Gerhard - Operation 9/11 - S.30 ff. welcher noch anmerkt „nach den Kriterien der Börsenaufsicht“ sowie

<http://911research.wtc7.net/sept11/stockputs.html> (San Francisco Chronicle) und [/londonimes_insidertrading.html](http://londonimes_insidertrading.html)

¹⁴³ Vgl. Wisnewski, Gerhard - Operation 9/11 - S. 28 sowie Vgl. Schall, Lars in Auszügen - www.larsschall.com/2011/08/18/sapere-aude/

¹⁴⁴ Professor Chesney, Marc - Institut für Bankwesen - Universität Zürich - sowie „11 septembre 2001 : des volumes inhabituels sur les options peu avant l'attentat“ - <http://archives.lesechos.fr/archives/2007/LesEchos/20001-166-ECH.htm>

¹⁴⁵ Vgl. Wisnewski, Gerhard - sowie Dr. Ganser, Daniele (PDF)

¹⁴⁶ de.wikipedia.org/wiki/Larry_Silverstein - <http://www.zeit.de/2006/36/P-Silverstein1>

Interviewpartner, Ansichten & Orientierung

Nachdem Höfer als Interviewpartner den durch öffentliche Fernsehanstalten bekannten Journalisten und erfahrenen Islam-Experten Christoph Hörstel gewinnen konnte, folgten zahlreiche Interviews und aufgezeichnete Podiumsdiskussionen oder Doku-Filme in Form von „Unter falscher Flagge“, (in dem Hörstel apropos nicht als Interviewpartner vorkommt.) Filme wie „Kriegsversprechen“ 1 und 2 sind heraus gekommen, hier ist Hörstel neben Jürgen Elsässer Hauptinterviewpartner und praktisch Co-Redakteur. Es geht darin um Präsident Obama und die kaum bemerkbare aber angepriesene Situation der Veränderung (der Außenpolitik 2011/2012 o. Guantanamo), oder Filme wie „Wehret den Anfängen“ und „Subkultur 9/11“ in denen Frank Höfer (begleitend mit Kamera) und Hörstel beweisen, dass eine Generation 9/11 existent ist und diese aufgrund des „Jahrtausend-Ereignisses“ entstand. „‘Generation 9/11‘ und ‚Wahrheitsbewegung‘ sind Schlagworte, um das Phänomen zu beschreiben.“¹⁴⁷

Zwischen dem Islam-Experten Hörstel, der jahrelang in Afghanistan und Pakistan unterwegs war, unter anderem als „embedded“ Journalist, und Frank Höfer, entstand eine freundschaftliche Verbindung. So fanden bereits Hörstel's Kritikpunkte in „Uff“ Platz. Hörstel ist wie Höfer der Meinung, dass alternative Ansichten und Darstellungen, mit bewiesenen Fakten behaftet, unters Volk müssen. Hörstel ist nach einer 14-jährigen Zusammenarbeit mit der ARD 1999 ausgestiegen, weil er schlicht mit seinen journalistischen Arbeitsmöglichkeiten nicht mehr einverstanden war, noch nie stressfrei mit der ARD zusammen gearbeitet habe und er schon 1985 kurz nach seinem Einstieg bei der ARD fand, dass die Berichterstattung „zu wünschen übrig ließe“. Desweiteren hatte er das Gefühl, dass „jemand seinen ungescheuten Namen missbrauche für Dinge, die nicht wahrhaftig sind“. Hauptgrund war: „Dauerhafte Fehlberichterstattung über alle möglichen Themen, die islamische Länder betreffen.“¹⁴⁸ Interviews wie „NuovoViso im Gespräch mit... Christoph Hörstel“ in dem gezielt auf die Afghanistan- und Nine Eleven Berichterstattung eingegangen wird, stellte Frank Höfer auch auf seiner Plattform bereit. Eingereiht neben anderen Gesprächen wie mit Jochen Scholz, Mathias Bröckers oder Frieder Wagner, die alle ihr Wissen Höfer anvertrauten. Er widmet sich diesen Interviewpartnern, weil sie die verheerenden Thematiken und „das Unvorstellbare“¹⁴⁹ direkt ansprechen, kann so die Rezipienten nachdenklich machen und gewinnt an Interessenten. Die Interviewpartner fusionieren mit Frank Höfer praktisch alle zu einer Redakteur-Vereinigung. Sie trugen ihre Erfahrungen, Informationen und das Wissen selber zusammen oder sie stützen sich auf die offiziellen Medienaussagen, welche sie oft anfechten. In Reihungen von Interviewausschnitten kommentieren sie abwechselnd zu den visuellen Inhalten von „Unter falscher Flagge“. Folgende Abstracts sollen portraituren¹⁵⁰ und Inhalte vorgreifen.

Historiker Andreas Hauß schildert in „Uff“ die Ungereimtheiten der Geschehnisse am 11. September 2001. Dabei stützt er sich ausschließlich auf Fakten und lässt sich nicht zu Theorien hinreißen. Er greift oft Mainstream - Medien zurück und benutzt die Art der Unterredung und Überzeugung, teils mit Umgangssprache. Sein Wunsch wäre es, dass es endlich eine neue, unabhängige Untersuchung der Anschläge gibt. Es sollte darüber auch in den Mainstream-Medien diskutiert werden dürfen, denn alle sogenannten 9/11 - Skeptiker werden bisher als „Verschwörungstheoretiker und Spinner“ dargestellt.

¹⁴⁷ <http://nuoviso.tv/uebersicht-alle-videos/item/generation-911-2> sowie www.youtube.com/watch?v=_LMrNr9STIE -

¹⁴⁸ <http://nuoviso.tv/nuoviso-filmproduktion/generation-911/43-christoph-r-hoerstel>

¹⁴⁹ Irsigler, Ingo - Nine Eleven - Ästhetische Verarbeitung des 11. September - Universitätsverlag Winter Heidelberg - S. 113

¹⁵⁰ Vgl. Nuoviso.tv - außer Petritsch - <http://infokriegtv.wordpress.com/2009/11/28/wer-ist-freeman/> - Portraits sind Snapshots aus „Uff“

Dabei zeichnen die vorhandenen und beweisbaren Fakten ein völlig anderes Bild der Realität. Hauß gehört www.medienanalyse-international.de und betreibt seit jeher Medien- und Friedensforschung.



Manfred Petritsch, Finanzexperte, ist ebenfalls ein Interviewpartner von „UfF“ und Besitzer der Domain alles-schallundrauch.blogspot.de. Sein Blog, in dem er unter Pseudonym „Freeman“ schreibt, ist eher umstritten, da er es nicht auslässt, hinter beinahe jedem Verdacht und Terror die „Amis und Tel Aviv“ zu vermuten. Dennoch ist sein Blog, der als alternatives Nachrichten-Portal und Partner von Nuoviso beschrieben werden kann, sehr umfangreich, kritisch und informativ. Er ist Inhaber von Aktiengesellschaften in der Schweiz und besitzt die österreichische Staatsangehörigkeit. Er versteht es, in Höfers Film - Dokumentation „Unter falscher Flagge“ Sachen markant auf den Punkt zu bringen.

Andreas von Bülow - „Wenn er über Lügen rund um 9/11 spricht, kann man nicht umhin zuzugeben, dass hier ein kühler Kopf und ein hochinformierter Fachmann spricht. Was er auf seine sachlich fundierte Art berichtet, ist erschreckend. Und darum so unglaublich... Von Bülow war innerhalb des Haushaltsausschusses als Sprecher zuständig für den Haushalt des Bundesnachrichtendienstes (BND), des Militärischen Abschirmdienstes (MAD) und des Bundesamtes für Verfassungsschutz. „Sein fundiertes Hintergrundwissen erlaubt es ihm, die vielen Ungereimtheiten mit einer beeindruckenden Sachkenntnis zu beurteilen. Von Bülow zeigt, aus welcher Perspektive man die Ereignisse betrachten kann: In der psychologischen Kriegsführung eines imperialistischen Staates ist alles erlaubt, was dem Erreichen erklärter Ziele dient. So werden Verwicklungen plötzlich logisch erklärbar.“



Jochen Scholz setzt auch seine Fragezeichen zu den Umständen der Anschläge des 11. September: „Wie konnten 19 Teppichmesser-schwingende Studenten davon ausgehen, dass die komplette Flugabwehr der USA an diesem Tag versagt?“ Scholz gibt Einblick in die Ungereimtheiten unter militärischem Blickwinkel und erklärt die wirkliche Bedeutung der ‚Global Missile Defense‘ in Polen und Tschechien. (US-‚Angst‘ vor russischem Zweitschlag nach beidseitigem Ersts Schlag, Der ehemalige Oberstleutnant und Pilot der NATO-Luftwaffe, weist im Interview auf die Diskrepanzen zwischen Berichterstattung und tatsächlichen Gründen von Beteiligungen an Kriegen hin. Erklären kann er die Umstände, indem er Kriege in lange geplante Zukunftsszenarios der herrschenden Klassen einordnet.

Mathias Bröckers gab 2011 sein Buch heraus, welches die seit zehn Jahren unaufgeklärten Widersprüche zusammenfasst. Einige Punkte finden sich in „UfF“ wieder: Die Kommission zur Klärung der Ereignisse legt einen Abschlussbericht vor, der in keinem Punkt einer staatsanwaltlichen Prüfung standhält und zu dem selbst die Kommissionsmitglieder Abstand nehmen. Bröckers beweist in „UfF“, dass es sich bei der offiziellen Version lediglich um eine Theorie ohne stichhaltige Beweise handelt. Er deutet auf Widersprüche hin, unterscheidet Fakten von Fiktionen, Aufklärung von Desinformation, Ermittlungen von Vertuschungen. Und belegt, dass „wir uns von der hohen Schule der Massenmanipulation für dumm verkaufen lassen, wenn wir weiterhin der offiziellen Version glauben, die Al-Qaida und Bin Laden für die Anschläge verantwortlich macht, anstatt die wahren Schuldigen zu belangen.“



2.1.1 Argumentation, Illustration & Inhalt

Geschickt greift Höfer mittels seiner Interviewpartner bereits am Anfang der Dokumentation bekannte Operationen unter falscher Flagge auf, die in die Geschichte eingegangen sind und in den Medien als Lüge entlarvt worden sind. Es wird an „Bahnhof Bologna“, „Operation Northwoods“ oder den „Golf von Tonkin- Zwischenfall“ erinnert, der angebliche Angriff der Vietnamesen auf einen amerikanischen Zerstörer. (Arte) Filme über Pentagon-Papiere¹⁵¹ bestätigen Falschaussagen. Petritsch, sagt eingangs: „Alles freierfunden, Präsident Johnson hatte die Lüge verwendet um den Vietnamkrieg zu begründen“



Abbildungen 8: „UfF“ - „Tonkin-Zwischenfall“ und „Brutkastenlüge“

Oder die Inszenierung des Vorwands für den Golfkrieg: Mit dem „weinenden, ablesenden“ Mädchen, angeblich eine Krankenschwester, aber „Tochter des kuwaitischen Botschafters der USA“. Die größte Werbeagentur der Welt „Hill & Knowlton“¹⁵² hatte alles (ein)geplant.¹⁵³ Nach der TV-Ausstrahlung, war damals die Weltöffentlichkeit für einen militärischen Akt bereit. Beim 11.9. existieren ähnliche Muster.

¹⁵¹ Ellsberg, Daniel - ARTE - Doku - „Pentagon Papiere- Wahrheit über den Vietnamkrieg“ - www.youtube.com/watch?v=Jc1hVMlZHIk uvm.
¹⁵² www.prwatch.org/books/tsgfy10.html - „How PR Sold the War in the Persian Gulf“
¹⁵³ Vgl. Bahr, Egon - ARD „Die Propaganda Maschine. Über Mobilmachung von Gefühl u. Verstand“ - auch HESSENRUNDFUNK o. BR <http://programm.ard.de/Programm/Sender/die-propaganda-maschine>

Höfer übersetzt, teils (etwas zeitversetzt, um Originalton zu hören) mit Sprecher(Inne)n oder in Echtzeit in Form von weißen Untertiteln, die für bessere Sichtbarkeit schwarz unterlegt sind. Die Musik wirkt ruhig. Der Eindruck entsteht, dass sie nicht ablenkt - sondern unterstützt. Sprache und Gesagtes sind nachvollziehbar und verständlich. Außerdem ist im Web und bei digitalen Filmdateien seit jeher Time-Skipping möglich, d.h. man kann zu gewünschten Stellen „zurückspulen“ und z.B. bei Missverständnis beliebig oft betrachten. Das ist Vorteil des Web-TV, ohne in Subsparten aufzuteilen.

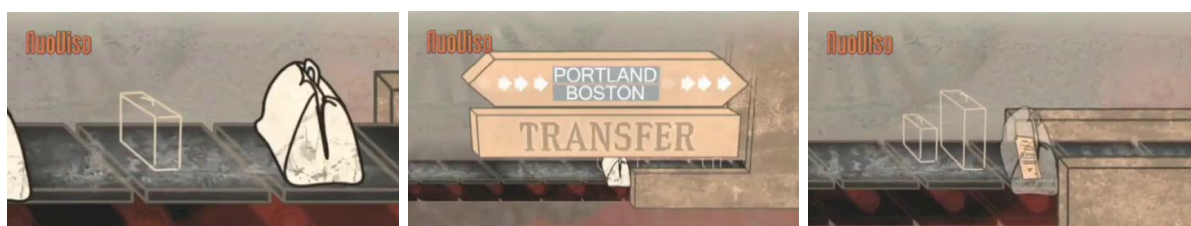
Bereits jetzt, durch die Überleitung eingestimmt auf bevorstehende Ungereimtheiten des 11. 9., lässt Höfer dem Betrachter kaum noch Spielraum, die „Überraschungs“-Theorie für möglich zu halten. Der Zuschauer erhält Einblick und Vorstellung darüber, dass Regierungen und Militärs, um strategische Ziele zu erreichen lügen, dazu die Medien brauchen, und auch über zivile Leichen gehen. Und wenn Banken Profit aus Kriegen schlagen, sie diese durchaus verlängern zu beabsichtigen. Bemerkenswert ist der Wissensumfang der Gesprächspartner bezüglich historischer False - Flag - Operationen.

Im Verlauf werden frühe mediale 9/11-Widersprüche behandelt. Die Intention von angeblich gefundenen Beweisen, erläutern die Audio-Kommentare umgehend. Es werden (eigene, fremde) Animationen eingeblendet, um Aussagen zu veranschaulichen. Nachrichten (aus den USA) oder Dokumente werden mit Effekten vergrößert, so dass es nicht beim Standbild bleibt. Es wirkt informativ-unterhaltsam, weil sich schon bekannte und unbekannte Bilder sowie die dazugehörigen Informationen abwechseln und offenbaren, und dann alternative Perspektiven hinter bereits Bekanntem aufgezeigt werden...

Hauß argumentiert nach der Überleitung: „Der offizielle Unsinn, der uns präsentiert wird, ist, dass während noch Flugzeuge in der Luft waren, schon bei den ersten Flügen die Passagierlisten durchguckt wurden, wer es denn gewesen sein konnte und dass man dort arabisch-klingende Namen gefunden habe.“ „5.33 Uhr fährt Mohammed Atta mit seinem Mietwagen zum Flughafen in Portland.“ Angeblich seien im Mietwagen eine Fliegeruniform, ein Koran und arabische Flughandbücher gefunden worden. Wenn ich Flughandbücher brauche, womöglich um zu fliegen, warum gebe ich sie dann auf und nehme sie nicht mit ins Handgepäck. Die Story stimmt nicht, es wird uns `ne Story erzählt, in dem man uns so richtig offensichtlich, plakativ Dumbbeweise unterjubeln will. Nur sie passen nicht.“



Abbildungen 9: „Uff“ „gepflanzte“ Beweise , Animationen



„Die zweite Tasche sei angeblich auf dem Transfer von dem Portland-Flug zum Boston-Flug hängen geblieben, also zu American Airlines 11. Also von allen Passagieren, die ihr Gepäck aufgegeben haben, ist ausgerechnet die zweite Tasche von Mohammed Atta - da war dann das Testament drin - hängen geblieben.“ Historiker Hauß fragt sich - offen - weiter: „Welchen Sinn macht es ein Testament der Nachwelt zu hinterlassen, wenn man nicht sicher ist, dass es der Nachwelt zur Verfügung steht.“

Laut FBI und offiziellen Medienberichten, z.B. CBS-NEWS - welche von Editor Höfer nun eingeblendet werden, wäre der Pass¹⁵⁴ eines muslimischen Entführers im Schutt des World Trade Centers gefunden worden. Es fällt schwer diese Aussagen nachzuvollziehen. Erst keine Flugschreiber finden aber den Pass eines Hijackers unversehrt im Schutt? Die Interviewpartner beschreiben das als unmöglich.

Andreas von Bülow und Mathias Bröckers gehen näher auf die offiziellen Medienberichte und den angeblich vom FBI gefundenen Pass eines Hijackers ein. Was ihnen sichtlich komisch vorkommt. Sie argumentieren: „In dem Moment, wo der Terrorist ins WTC reingeflogen sein muss, muss dieser Pass durch den Feuerball hindurch geflogen sein, sich noch eine Stunde in der Luft herumwirbelnd aufhalten haben, bis das WTC zusammengefallen ist und dann auf den Schutt oben drauf gefallen sein.“



Abbildungen 10: „Uff“ CBS-News & gefundener Pass

Andere, offizielle Stimmen sagen, der Pass sei noch vor dem Einsturz des WTC gefunden wurden. Jedoch in Gegenrichtung des Flugzeugwegs und der Windrichtung an 9/11, was ebenfalls unmöglich erscheint. Es fällt auf, dass die Interviewpartner einige der Verdachtsmomente übertrieben darstellen.

Hauß wird dann ernster: „Es dient nur dazu, die Bevölkerung in die geistige Nähe zu rücken: ‚Es muss sich um einen Muslim gehandelt haben‘. ‚Wir haben hier Beweise‘ ... ja aber die Beweise sind gepflanzt!“ Den expliziten Beweis jedoch, dass es den Pass nicht gibt kann keiner von ihnen bringen.

Es stehen Aussagen gegen Aussagen. Im Verlauf werden weitere Details besprochen und offene Fragen gestellt, mit dem Vorwissen aus jahrelangen Recherchen, offiziellen Darstellungen und Alternativberichten und dem Hintergrundgedanken, dass sie nicht mit offizieller Theorie beantwortet werden können: „Wie konnten mäßig begabte Flugschüler die Präzisionsflüge durchführen? Wie konnten vier Maschinen den Kurs verlassen, sich unbehelligt bis zu einer Stunde im bestbewachten Luftraum bewegen? Wie konnten die großen Geheimdienste von den Vorbereitungen auf 9/11 nichts mitbekommen, aber innerhalb von Stunden eine komplette Täterliste vorlegen?“ Andreas von Bülow geht ergänzend in seinen Ausschnitten auf die offizielle Darstellungen der Situationen an den Flughäfen ein.

154

<http://www.vaed.uscourts.gov/notablecases/moussaoui/exhibits/prosecution/WT00001.html>

Es wurde ein Video einer Überwachungskamera (üb)ermittelt, das den mutmaßlichen Anführer Mohammed Atta beim einchecken zeigen soll. Mittels dem „Ken Burns Effekt“ werden weitere Aufnahmen und Bilder eingebaut. Der Ken Burns Effekt ist eine „bekannt gewordene Technik, bei der mit langsamen Panning und Zoom-Effekten (Schwenken und Vergrößern) sowie Überblendungen aus Standbildern ein Video gemacht wird.“¹⁵⁵ Der Blick des Rezipienten fällt so auf das Animierte oder Vergrößerte und er hat noch genügend Zeit und Konzentration, aufgrund der bisher ruhig wirkenden Video-Audio-Dynamik, das Visuelle mit den Sprachkommentaren zu assoziieren und sich Gedanken zu machen. Höfer versteht es auf diesem Wege, Zweifel beim Betrachter aufkommen zu lassen. Von Bülow und Hauß äußern ihre Skepsis an zwei erkennbaren Time-Codes auf einem „Beweisfoto“ und gehen näher darauf ein. „Einmal ist zu sehen, dass 5.45 Uhr eingeblendet wird und einmal 5.53 Uhr - jeweils am 11. September 2001“ Von Bülow erklärt, dass man Atta „nicht erkennen könne“ und verdeutlicht den Widerspruch der zwei Time-Codes: „Irgendwas muss manipuliert gewesen sein. Die Daten stimmen mir nicht, dir nicht überein. Zwei Codes auf einem Video?“ Manipulationsbeweise kann er nicht vorlegen, bleibt aber stets sachlich. Spekulationen werden erkennbar. Danach Hauß: „das Foto was uns gezeigt wird, soll fälschlich uns glauben machen, das sei in Boston. Nein! Es ist in Portland gewesen.“ Am Morgen sind Atta und Al-Omari nach Portland „International Jetport“ gefahren, checkten ein und gingen an Bord eines 6 Uhr Fluges nach Boston's International Airport.“¹⁵⁶



Abbildungen 11: „Uff“ - Widerspruch: Time-Codes

Und laut offiziellen Medienberichten flog Atta dann von Portland nach Boston, um wiederrum von dort startend dann die American Airlines 11 mit Teppichmessern zu kapern und nach NY in den WTC-Nordturm zu fliegen. „Wenn das Überwachungsvideo also wahrhaftig Atta zeigt, gibt es nur einen Beweis darüber, dass Atta und Al-Omari den Flug in Portland bestiegen haben, am 11. September früh irgendwann vor 6 Uhr, es gibt keinen Beweis dafür, kein Foto-Beweis, Film-Beweis, kein Fingerabdruck-Beweis, kein Zeugen, in keiner Hinsicht - irgendeinen Beweis dafür, dass Atta die American Airlines 11 in Boston bestiegen hat.“ (Ein Boston - NY - Flug würde etwa 40 bis 70 Minuten dauern.)¹⁵⁷

Die Interviewpartner, vor allem Historiker Hauß, greifen nun das vermisste investigative Ermitteln auf, welches sonst bei Staatsfeinden, Eindringlingen und Kriminaltaten angewandt wird: „Wenn jemand sagt,“ kritisiert Hauß, - die US-Regierung oder FBI in Gedanken habend - „der X und der Y sind Mörder, dann sollte er das auch beweisen, und insbesondere wenn er es beweisen kann.“ Es ist weiterhin festzustellen, dass Videoeditor Höfer darauf geachtet hat, dass die genutzten Interviewausschnitte, also die Aussagen und Argumentationsstrategien seiner Interviewpartner, immer wieder darauf eingehen, wie Mainstream-Medien die Geschichte darstellten - um auf Diskrepanzen und den Dualismus zwischen seiner Darstellung der Dinge und der Sichtweise in den Mainstream-Medien hinzuweisen. Im NuoViso-Kurzportrait ging er bereits auf allgegenwärtige Subjektivität in Medien ein:

¹⁵⁵ http://de.wikipedia.org/wiki/Ken_Burns - einer der einflussreichsten US-amerikanischen Dokumentarfilmer der Gegenwart

¹⁵⁶ http://de.wikipedia.org/wiki/Ken_Burns#Ken-Burns-Effekt

¹⁵⁷ Vgl. www.msnbc.msn.com/id/14686192/ns/msnbc-hardball_with_chris_matthews/t/mystery-what-was-atta-doing

http://wiki.answers.com/Q/How_long_is_the_flight_from_NY_to_Boston_ny

„In mein‘ Filmen verbreite ich natürlich meine Wahrheit. Aber ich lege eben den Wert da drauf, dass meine Wahrheit so objektiv ist wie es eben geht. Natürlich ist ein Film immer subjektiv, in Abhängigkeit vom Filmemacher, es gibt keine objektive Berichterstattung, die gibt’s nirgendwo, auch nicht bei Nuovo ... aber ich versuche dann doch immer wieder meine Filme faktenorientiert und so wenig meinungsorientiert wie nur möglich zu gestalten.“

Deswegen beginnen Interviewausschnitte oft mit: „offiziell behauptet wird“ ... „die Leichen der Attentäter sind gefunden worden.“ Oft kommt Historiker Hauß zu Wort um markant auf einen wichtigen Verdachtsmoment hinzuweisen: „Man identifiziert alle Passagiere die Nicht-Attentäter sind, damit fehlen dann fünf Leichen die vorliegen, die nicht identifiziert sind. Und dann wurde einfach gesagt: Dann sind das die Attentäter. Punkt.“ Es fällt wieder schwer Dinge nachzuvollziehen, denn, man hätte die identifizierten Leichen trauernden Familien übermitteln können, um Beerdigungen zu ermöglichen, Doch auch das passierte nicht. Für Höfers Gesprächspartner sind das „unterdrückte Beweise.“ Bei Beweis-Unterdrückung, könnte von „LIHOP“ ausgegangen - , bei gepflanzten Beweisen muss eher von „MIHOP“ ausgegangen werden. Bei einer zweifelsfreien Beweisführung könnte die Überraschungs-Version der Anschläge angenommen werden. Denn angenommen, die Regierung „macht mit Absicht, dass 9/11 passiert“, sie müsste versuchen die Schuld Hijackern mittels „gepflanzten“ Beweisen zuzuschieben und würde so tun, als wäre sie vollkommen überrascht - um den gewünschten Kriegs-Vorwand zu kreieren. Der dann auch mit 9/11 kreiert wurde. Es lassen sich viele Parallelen finden.

Das Ereignis und die Massen-Medien-Berichte mussten nur so ähnlich massiv-tragisch sein, wie der „Überraschungs“-Angriff auf Pearl Harbour. Das schreibt die US-Regierung in ihren Dokumenten zur Sicherung eines neuen amerikanischen Jahrhunderts. Was als Vorwand wahrscheinlich nicht mehr ausgereicht hätte, wären Größenordnungen wie Brutkastenlüge (Golfkrieg) oder vermeintliche Konzentrationslager-Fotos¹⁵⁸ aus dem Kosovo von Flüchtlingen - von Männern in einem Flüchtlingslager, das kurzerhand von PR- und Werbeagenturen zum Konzentrationslager umfunktioniert wurde, somit zu einem der Kriegsvorwände der USA (und NATO) wurde, der auf Lügen und geheuchelten Emotionen fundiert, weil jemand vorher wusste und plante wie heftig die Wucht der Bilder sein wird.

Beim Afghanistankrieg nach 9/11 gibt es einen kleinen Unterschied. Der Krieg war weit vor den Anschlägen geplant.¹⁵⁹ Die Medien haben die wirtschaftlichen (heute 75% des geförderten Öls) und strategischen Interessen (Militärbasen Mittlerer Osten / um Iran) hinter dem Krieg gegen Afghanistan gezielt verschleiert, um den Anschein zu wahren, als ob dieser Krieg quasi über Nacht als Reaktion auf die Anschläge vom 11. September entstanden sei. Und diejenigen die des Terrors in den USA bezichtigt worden, wurden nicht einmal identifiziert. Vor jedem Gericht, jedem rechtmäßig, rechtsstaatlichem Gericht der Welt, würden Identifizierungen stehen. Können sie nicht oder wollen sie nicht?

Friedensforscher und Historiker Andreas Hauß fasst in „Uff“ kritisch zusammen: „Da dieser Beweis nicht geführt wird, muss ich davon ausgehen, dass die Bush-Regierung nicht in der Lage ist, ihre Behauptung zu beweisen, dass diese 19 Attentäter auch die 19 Attentäter sind.“ Wenn ein Stahlgebäude zu Staub zerfällt, kann man dann eigentlich noch Menschen identifizieren, oder den Pass eines angeblichen Hijackers aus dem Flugzeug finden? Die BBC¹⁶⁰ bekam einige Tage nach dem 11. September „in Zusammenarbeit mit arabischen Journalisten“ heraus, dass einige Hijacker „noch lebten“ (Anzahl veränderte sich mehrfach). Das hieße, sie konnten nicht die Täter gewesen sein.

¹⁵⁸ Vgl. - „Kosovo: Eine Kriegslüge nach der anderen entlarvt - doch Berlin schweigt“ - www.ag-friedensforschung.de/themen/NATO-Krieg/
¹⁵⁹ Martin, Peter - „Krieg in Afghanistan wurde lange vor dem 11. 9. geplant - 22. 11.01“ - www.wsws.org/de/2001/nov2001/plan-n22.shtml
¹⁶⁰ <http://news.bbc.co.uk/2/hi/1559151.stm> - „Hijack ‚suspects‘ alive and well“ - Entführer gesund, am Leben

Somit wäre die Identifizierung der Leichen eine Farce und Behauptungen in den meisten Medien eine Lüge.¹⁶¹ Wie können einige Entführer noch Leben? Der Autor Dr. Griffin sagte in einem Interview auf RUSSIATODAY, „das dürfe man nicht so ernst nehmen, das stand nur in den Editorials der Washington Post. Die Original-Aussage, dass Hijacker noch lebten, käme aus Japan von Yukihiisa Fujita. Der Staatssekretär für Auswärtige Angelegenheiten meinte bereits vorher, dass der 11. 9. ein Hoax sei.“¹⁶² Der Moderator fragte dann bezüglich der „auferstandenen“ Entführer: „ein Inside-Job im Inside-Job?“



Abbildung 12: „Uff“- BBC: Hijacker a Leben - ein Hoax?

Wenn Hijacker am Leben wären, wieso hat sich keine Wahrheitsbewegung auf den Weg gemacht und versucht ein Interview zu arrangieren? Das wären eindeutige Beweise und würde Profit bedeuten. Diesen Blickwinkel vernachlässigt Produzent Höfer sowie die Interviewpartner in „Uff“, aber auch die BBC, völlig.

Daraufhin kommentiert wieder der ehemalige Forschungsminister Andreas von Bülow: Er macht deutlich, dass selbst der FBI-Chef Mueller gesagt hat, dass die Identität nicht geklärt ist. Buchautor Bröckers fügt hinzu, dass der „Kunstpilot“ der ins Pentagon geflogen sein soll, „gar kein Ticket hatte...“

Historiker Hauß kritisiert in dem Zusammenhang, dass die Wahrheitsbewegungen sich nicht endlich darauf konzentrieren, dass diese eine - aller erste Frage - die Identifizierung der Attentäter und die Frage, warum die Luftverteidigung nicht stattgefunden hat - die bis zu diesem Tag ausgezeichnet funktioniert hat - , von „oben“ her ohne Lücken beantwortet wird. Hauß verdeutlicht diese Situation der Luftabwehr an dem verhängnisvollen Morgen mit einer Metapher: „Vier Feuerwachen werden zu vier unterschiedlichen Feuern gerufen. Alle vier Feuerwehren sagen: ‚Tut mir leid, wir haben den Weg nicht gefunden‘, ‚die Reifen waren platt‘, ‚die Leute waren nicht da‘ oder ‚wir hatten kein Wasser‘, ‚wir hatten sowieso gedacht, dass es nur ein falscher Alarm gewesen ist‘“ - „Es wäre wirklich was los!“

Der Historiker spricht so indirekt Rezipienten und Gesellschaft, direkt die Nicht-Zweifelnden an, in dem er fragt, warum sich die Bevölkerung das von der Luftverteidigung bieten lässt, was sie sich von keiner „Feuerwehr, von keiner Krankenwagenbesatzung, von keiner Polizeibesatzung bieten lassen würde.“ Somit leiten Historiker Hauß, Buchautor Bröckers und dann Oberstleutnant Jochen Scholz, auf die Problematik der Abfangjäger über, die nach dem „alpha scramble“ (echtem Alarmstart) nicht in kürzester Zeit in der Luft waren, sondern erst dachten es handle sich um „tango scramble“ (Übungen). Dazu kommen verstärkt Bröckers und der Oberstleutnant der Luftwaffe Jochen Scholz (a.D.) zu Wort. Die Aussagen aus den Interviewausschnitten von Jochen Scholz wirken sehr ruhig und bedacht. Da sich seine Berufserfahrung und Kenntnisse auf diesen Ebenen bemerkbar machen. „Ihm kann auf jeden Fall Vertrauen geschenkt werden“,¹⁶³ schreiben US-Webseiten der 9/11-Piloten-Wahrheitsbewegung. Pilot Scholz weist auf „Nebelkerzen“ hin, die vom Untersuchungsausschuss des US-Kongresses geworfen worden sind. Man hätte am 11. 9 nicht mehr unterscheiden können zwischen den Übungen und Real-Life und dass so viele Medien ebenfalls auf den falschen Pfad gelenkt wurden.

¹⁶¹ Vgl. Hauß, Andreas - www.medienanalyse-international.de/schlapphuete.html

¹⁶² www.washingtonpost.com - Editorials - "leading Japanese politician espouses a 9/11 fantasy" - 8.3.2010

¹⁶³ Vgl. AE911TRUTH.ORG und PILOTS911TRUTH.ORG

Dann sagt der Pilot noch, dass er das schlecht nachvollziehen könne - macht mit Ändern der Stimmlage die Zuschauer aufmerksam. Scholz fügt hinzu, dass sich zehn Meilen von Washington entfernt, auf Andrews Airforce Base, ein Jagdgeschwader befand. Und auch von dort kein Abfang-Jäger aufgestiegen sei, als das Pentagon im Visier war. Historiker Hauß argumentiert ergänzend: „Nach hundert Jahren Flugverkehr gibt es das nicht mehr, dass irgendjemand, irgendwo in der Gegend rumfliegt und irgendjemand rum funkt wie er lustig ist.“ Sofort nach dem Kurswechsel der Maschine und dem anschließenden Verlieren der Funk-Verbindung, dem sogenannten „Lost Comm“, hätte einer der Zuständigen der Luftüberwachung bei der Luftverteidigung Alarm schlagen müssen. Das ist bis zum zweiten WTC Einschlag nicht passiert. Scholz erläutert detailliert die Umstände und gibt Fachwissen preis. Höfer zeigt nun ein Foto des schuldigen Fluglotsen Pete Zalewski und blendet Flugzeug-Animationen ein. Andreas Hauß lässt er dazu im Hintergrund - aus dem Off argumentieren. Der Eindruck entsteht, dass sie ihn als Täter und Teilschuldigen identifizieren, beachtet man die Argumentation, dass Hauß nicht nur die Tatsache anspricht, er habe beide NY-Maschinen an 9/11 betreut, sondern jetzt alte Akten anspricht, in denen es heißt, „genau dieser Pete Zalewski habe schonmal die Sicherheit des Flugverkehrs verletzt.“ Er habe auch 1999 „eine dritte Maschine betreut“.

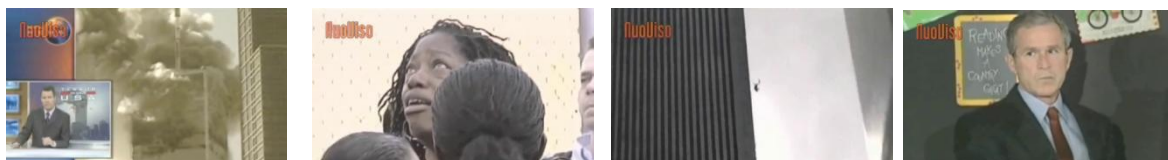
Pete Zalewski war zuständig für die Egyptian Airlines, die 1999 vollgepackt mit ägyptischen Militärs höchsten Ranges im Atlantik versank. „Unter falscher Flagge“ veranschaulicht, dass vieles daraufhin deutet, dass Abwehr-Flugzeuge an 9/11 nicht so eingesetzt wurden, wie offiziell behauptet. Der Film „Flug 93“ (z.B. ZDF September 2011 / 2012) zeigt die Problematik der Fluglotsen und Luftabwehr aus offizieller Sicht. Der Flug 93 stürzte in ein Feld bei Shanksville. Es gab dort kaum Flugzeug-Wrackteile.

In detaillierten Aussagen beschreiben Hauß und Petritsch die Zeit zwischen erstem und zweitem Einschlag und kommen somit auf die Verdachtsmomente in den Verteidigungsebenen zu sprechen. Sie stützen sich dabei auch auf offizielle Medienaussagen. Die Musik bleibt ruhig. Höfer blendet Videosequenzen vom 11. September und verschiedene Bilder - z.B. aus Flugüberwachungszentralen ein. Es werden viele technische Informationen mit Übergängen und Interview-Kommentaren verknüpft.

Dann der zweite Einschlag ins WTC. Aber „Präsident Bush bleibt ruhig in einer Schule sitzen und hört den Kindern beim Lesen zu.“ Die Dramatik der Bilder scheint sich deutlich zu erhöhen. Die Musik wirkt zunehmend spannender, da Violinen-Striche schneller werden. Die Schnitt-Folgen werden jetzt kürzer und Bilder werden sichtlich heftiger. Es wird abwechselnd-schnell: Bush, erster und zweiter Einschlag gezeigt und wie Menschen in New York auf den Straßen rennen und weinen. „Bush bleibt ruhig sitzen.“ Die Audiokommentare erklären, dass Präsident Bush „sicher kein Ziel“ war. Dann die fallenden Menschen, ... die sich wegen dem „Unvorstellbaren“ in den Abgrund und somit schnelleren Tod warfen, als qualvoll zu ersticken. Höfer wählt zunehmend dramatische, visuelle Mittel. Aufnahmen die auch große Massen-Medien als Eye-Catcher in Nachrichten oder auf Titel-Bildern verwendet haben und teils intensiv diskutiert haben. „The Falling Man“ ist eine der ästhetischen Auseinandersetzungen gewesen bzw. ein US-Roman, in dem Konsequenzen der Anschläge für ein in die Ereignisse verwickeltes Paar und Gedanken eines Terroristen thematisiert werden.¹⁶⁴ Ebenso die Kommentare von Hauß gewinnen an Dramatik. Seine Stimme hebt sich mit folgenden Worten:

¹⁶⁴ RTL II - „Schicksalsschläge - 11. September 2001“ - 5. September 2006 - Sprung in den Tod - Original 9/11: The Falling Man, eine Doku über Entstehung des Fotos.

„Und während alle Fernsehredaktionen und Radiostationen dieser Welt - alle Nachrichtenagenturen dieser Welt ihr Programm ändern - alle unwichtigen Sachen liegen lassen und wir mit klaffendem Unterkiefer vor den Fernsehern sitzen,...“ bemerkenswert ist jetzt der Schnitt genau nach Schlagwort „Fernsehern“ zu „RTL-Aktuell“ - Peter Klöppel: „dass mir manchmal die Worte fehlen um zu beschreiben, was ich hier gerade auch zum ersten Mal sehe“. Schnitt zurück: „... wie tausende von Amerikanern sterben - live, sehen wir das, in all unserer Betroffenheit. Das ist der Beginn des War on Terror.“



Abbildungen 13: „Uff“ emotionale & dramatische Schnitffolgen

Hauß reduziert emotionale Ausführungen, stellt nunmehrigen Fragen: „Wir sprechen von einem Krieg. Und ich frage mich, was ist das für ein komischer Krieg, der beginnt mit einem Angriff auf die USA? Indem alle Leute über die Angreifer schwätzen, über die angeblichen Angreifer und niemand spricht über die Verteidigung. Niemand spricht darüber was denn eigentlich zur Verteidigung geschehen ist.“ „Ich frage mich ganz konkret: Wo sind die Abfangjäger und was machen die Chiefs der Verteidigung. Ich weiß es nicht. Ich weiß nur eins. Wenn ein Präsident der USA darüber informiert wird: Amerika wird angegriffen! Dass dann sein Untergebener sich mal hurtig an sein Arbeitsplatz begeben hätte, das wäre das National Military Command Center. Stattdessen geht Rumsfeld ins Frühstückszimmer und berät sich über Wahlkampfkostenerstattung mit Senator Cox und seinem Stellvertreter Wolfowitz.“



Abbildungen 14: "Uff" aufklärende & informative Schnitffolgen

Bush entschied später, Rumsfeld bleibt trotz allem im Amt. Diese Tatsache, dass viele Befehlshaber, die am 11. September Fehler gemacht haben, immer noch im Amt sind und sogar befördert wurden, stellt Höfers „Uff“ somit kritisch und anschaulich dar. Er nutzt oft umgangssprachliche, teils ironisch anmutenden Interviewausschnitte von Hauß: „Die Leitung des Command Centers wurde an diesem Tag nicht vom eigentlichen General (Winfield) übernommen, sondern von einem Captain (Leidig), der das auch das allererste Mal macht. Und weil er die USA so wunderbar verteidigt hat, wird er befördert. Vom Captain zum Vize-Admiral in zwei Jahren.“ Weitere Ausführungen sprechen für „LIHOP“-Theorie.

Die Interviewpartner gehen gezielter auf die Absturzstelle bei Shanksville und beim Pentagon ein. Das Vorenthalten von Beweisen und Überwachungsvideos machen die Betrachtung des Pentagon-Anschlages buchstäblich schwierig. Für die Untersuchung wurden die Stellen vernachlässigt. Bei dem Anschlag wurde ein weitestgehend leerer Flügel des Pentagon getroffen, trotzdem kamen 125 Menschen ums Leben. Bemerkenswerterweise wurde insbesondere die Buchhaltungsabteilung beschädigt, die am 10.9. von sich Reden gemacht hatte, weil 2300 Millionen \$ verschwunden waren.

Alternative Medien berichteten ausgiebig. Bröckers fast den finanziellen Aspekt kritisch jedoch mit einer indirekten Unterstellung zusammen: „Das zeigt, dass dieses US-Militär offenbar ein fantastischer Selbstbedienungsladen ist, bei dem jeder der irgendwie zugreifen kann, sich offensichtlich was abgreift.“

Privat-Pilot Manfred Petritsch geht weiter auf Schäden am Pentagon ein, die „nie und nimmer“ von einer Boeing stammen können sowie auf die präzisen Anflüge der Maschinen aufs Pentagon und die - in die WTC - Türme. Von Bülow macht nun deutlich, wie stark es möglich sein könnte, dass die Flugzeuge eventuell ferngelenkt wurden. Dass also die Hijacker gehijackt wurden? Das entspricht zu einem Teil der „LIHOP“ - „Lass es mit Absicht passieren“ sowie zum größeren Teil der MIHOP - „Mach dass es passiert“ - Theorie. Variationen aus begründeten Spekulationen sind wieder erkennbar. Es wird erläutert, dass am 11. September mehrere mysteriöse Flugzeuge gesichtet wurden, sogenannte Domsday-Planes. „Die sind nachweislich gestartet“, sagt Bröckers. Normalerweise hätten sich keine Flüge (mehr) in der Luft befinden dürfen. Und in den drei Tagen direkt nach den Anschlägen vom 11. September waren in den USA die Tage auch messbar wärmer und die Nächte kälter, weil es keine Kondensstreifen am Himmel gab. Jeglicher zivile Flugverkehr war in den US-Staaten verboten.¹⁶⁵ Einige Militärs wurden (am 9/11-Morgen) ausgeflogen, außerdem, was ebenfalls suspekt erscheint, „kreisten da am Himmel weiße Boeings, mit elektronischem Spezialgerät vollgepackte Maschinen, die im Falle eines Weltkrieges die elektronische Kommunikation der USA aufrechterhalten könnten.“



Abbildungen 15: „Uff“ Domsday-Plane(s), CNN (am 11.9.)

Kurzer Cut zu Mathias Bröckers: „Die haben eben auch die Möglichkeit, andere Flugzeuge fernzulenken.“ Hier zeigt Höfer die Aufnahmen der „mysteriösen, weißen Boeing“¹⁶⁶ am morgendlichen Himmel über New York - vergleicht sie, wie die eingeblendeten CNN-Nachrichten, mit recherchierten Bildern. Von Bülow erläutert den Hintergrund zum Verdachtsmoment, dass die Flugzeuge ferngelenkt sein könnten: „Die Amerikaner haben in den 70er Jahren die Technik entwickelt Privat-Flugzeuge, große Verkehrsflugzeuge, von denen man annehmen musste, dass sie möglicherweise gehijackt werden, dass man die über Fernsteuerung dem Piloten einfach entziehen kann.“ Die Argumentationen der verschiedenen Gesprächspartner vertiefen sich auf diese Annahme, weil sie nicht fern liegt, heißt es.

Es werden - um das zu verdeutlichen - von Höfer amerikanische Nachrichten eingeblendet, in denen der Sprecher von Simulationen der NORAD spricht, in denen gehijackte Airliner als Waffe genutzt werden: „Und ein Ziel war das World Trade Center“. Bröckers geht auf Luftmanöver am Morgen des 11. Septembers ein und verteidigt seine Skepsis: „wenn man die Informationen hat, dass an diesem Morgen simuliert wurde, ‚es wird ein Flugzeug von Terroristen entführt‘, (amerikanische News) dann kann man den Gedanken noch eins weiter spinnen. Naja ok, wenn schon solche Simulationen stattfinden, dann brauch ich doch vielleicht auch ein paar Schauspieler die die Terroristen spielen.“

¹⁶⁵ „Flugverbot nach dem 11. September sorgt für wärmere Tage in USA“ - 2.12.03 - www.wissenschaft.de/wissenschaft/news/148900.html
¹⁶⁶ CNN, Mystery 9/11 aircraft was military 'doomsday plane' - sowie YouTube - www.youtube.com/watch?v=UgF9Fd4UyMY

Bröckers stellt die Hypothese auf, dass ein Teil von „diesen 19“ tatsächlich in den Flugzeugen waren, deren Job war es aber nicht, die Flugzeuge zu entführen und selber zu fliegen. Von Bülow ergänzt: „Die eigentliche Tat würde von den Geheimdiensten organisiert und auf der anderen Seite stelle man die Puppen ins Schaufenster auf die sich der öffentliche Zorn richten soll.“ Und Petritsch vollendet:

„Im Prinzip wissen nur zwanzig bis dreißig Mann wirklich was abläuft und der Rest führt Befehle aus.“ Produzent Höfer möchte den Zuschauern auf dem Weg das sogenannte „Need-to-know“-Prinzip näher bringen. „Kenntnis nur bei Bedarf“¹⁶⁷ - beschreibt Vorgehensweisen mit vertraulichen, geheimen Informationen und deren Sicherheitsziel. Auch wenn eine Person grundsätzlich Zugriff auf Informationen dieser Sicherheitsebene hat, verbietet das „Need-to-know“-Prinzip den Zugriff, wenn die Informationen nicht unmittelbar für die Erfüllung einer konkreten Aufgabe von dieser Person benötigt werden.

Das Prinzip ist ein grundlegendes Konzept für interne Arbeitsweisen von Geheimdiensten. „Jeder weiß also nur so viel er wissen muss, aber ist nicht in den Gesamtplan eingeweiht“, beschreibt Bröckers simpel. „Und insofern ist diese Hypothese, dass möglicherweise die Flugzeuge ferngelenkt worden, auch nicht völlig absurd. Weil eben in der Nähe dieser Flugzeuge Doomsday-Maschinen waren, die da nichts zu suchen hatten und für die es keine wirkliche Erklärung gibt, außer eben der.“

Da es sich um Hypothesen handelt und die Interviewpartner oft spekulieren, erklären sie ihre Annahmen mit historischen Hintergründen und verschiedenen Strategien. Sie behaupten nicht nur, sondern finden andauern die Verdachtsmomente die wirklich darauf hinweisen könnten, dass die Regierung Bescheid gewusst haben muss oder beteiligt war. Zur Verdeutlichung der Diskrepanzen blendet Höfer wieder offizielles Material der Regierung ein, aus dem man entnehmen kann, dass sie sich „niemals hätten vorstellen können, dass Airliner als Waffe“ genutzt werden. Dass sich die Regierung genau das, sehr gut vorstellen konnte, weil es in Luftmanövern geübt worden, haben die Interviewpartner bereits bewiesen. Man übt mögliche Übernahmen durch Hijacker an 9/11. Dann trifft genau das ein.

Die 9/11-Kommission ist in ihrem Bericht nicht näher auf Flugmanöver am Morgen des 11. September oder auf Finanzen eingegangen. „Wer könnte die Aktion finanziert haben?“ Manfred Petritsch kritisiert das Vertuschen im Kommissions - Bericht. „Es würde sie nicht interessieren.“ Warum nicht?

„Man muss dem Geld nachgehen. Und wenn man dem Geld nachgeht, kommt man genau auf den der das Ganze sozusagen angestiftet hat.“ Der Finanzexperte geht auf die 15 Milliarden Dollar ein, welche Von Bülow bereits 2002 ansprach. Geschäfte in diesem Umfang wurden im 9/11-Vorfeld gehandelt und wetteten auf fallende Kurse. „Uff“ verdeutlicht: Insider müssen Bescheid gewusst haben.

„Uff“ behandelt im Verlauf weitere Finanzströme, welche aus mehreren Gründen bemerkenswert sind. Wiederholt wird darauf hingedeutet, dass Personen Informationen gehabt haben müssen, dass sich ein Ereignis abhandelt, was den Finanzsektor betrifft. Die Interviewpartner beweisen, dass die Untersuchung der Geldströme ebenfalls vernachlässigt wurde. „Weil es sie nicht interessiere“, rezipiert Petritsch eine Aussage der 9/11-Untersuchungs-Kommission, die die Anschläge aufklären sollte.

¹⁶⁷<http://de.wikipedia.org/wiki/Need-to-know-Prinzip>



Abbildungen 16: "Uff" Geldströme - Pakistanischer Geheimdienstchef

Das ist ein wesentlicher Unterschied zu den Mainstream-Berichten: Die Gespräche über Finanzen in „Uff“ sind sehr ausgiebig. Zunächst zeigt sich der Umstand, dass es doch das wichtigste wäre, dem Geld nachzugehen. „Denn wenn man dem Geld nachgeht kommt man auf den, der es organisiert hat.“ „Warum hat der pakistanische Geheimdienst dem angeblichen Chef dieser 11.September-Operation [und zwar der später gefolterter Omar Said Sheik] 100 000 Dollar gezahlt?“ Warum ist man dem nicht nachgegangen? Die Interviewpartner Bröckers und Petritsch greifen in den folgenden Abschnitten erneut den Kommissions-Bericht an, der Auskunft über die Ereignisse in jeglicher Form geben sollte.

„Jedoch fand eine Vertuschung statt“. Der Commission-Report hält hierzu explizit fest, dass die Durchführung „400 000 - 500 000 Dollar“¹⁶⁸ gekostet haben müsse. Aber die „Herkunft der Mittel“ und „woher das Geld für die 9/11-Angriffe stammte“ bleibe „unbekannt“. Hinzugefügt wird, wie oben angedeutet, dass die Frage von „geringer praktischer Bedeutung“¹⁶⁹ sei. Die Interviewpartner machen ihre Ansichten sehr deutlich: „Wer sich blind stellt, ..will nichts sehen. Alle anderen reiben sich die Augen.“

Bröckers kritisiert, dass dieser Bericht kostenlos unter Millionen-Auflage unters Volk gebracht wurde und das Papier nicht wert wäre, auf dem er steht, wenn man eine ernsthafte polizeiliche Untersuchung plant.“ Sie kritisieren die Tatsache, dass der Bericht nicht, in keinem Punkt, das WTC7 und sein Einsturz in beinahe Freifallgeschwindigkeit erwähnt. Und gehen sehr detailliert auf die Umstände ein. Höfer zeigt auch noch einen holländischen Spreng-Experten, welcher ebenfalls sehr erstaunt ist, weil das Gebäude WTC7 noch Stunden nach den Türmen, wie bei einer Sprengung über eigener Grundfläche zusammenfällt. „Das ist nicht möglich, die müssen wirklich sehr schnell gearbeitet haben.“

Petritsch verdeutlicht, mit der oft genutzten Metapher, das „WTC7 ist die rauchende Pistole in der Hand des Täters.“ Um die offensichtliche Sprengung von WTC7 mit den Explosionen in den Türmen beim Zuschauer kognitiv zu verbinden, zeigt Höfer nun unzählige Feuerwehrmänner und Ersthelfer, welche alle Augenzeugen von Explosionen waren: „Boom, Boom, Boom, Boom - Stockwerk für Stockwerk“

Sagt einer der Feuerwehrmänner und viele von ihnen versuchen den vermeintlichen Kollaps des WTC mit Gesten nachzustellen. Das „Journal of 911 Studies“ schreibt von über 118 Feuerwehrmännern die Explosionszeugen sind. Andere sagten, sie wurden im Keller von einer gewaltigen Explosion zurückgeworfen. Augenzeugen-Videoclips lassen sich in etlichen Dokumentationen auf alternativen Kanälen finden. Doch viele klassische Medien scheinen all diese wichtigen Augenzeugen nicht wahrzunehmen.

¹⁶⁸ Commission Report - PDF - S.172 - „Plotters spent somewhere between \$400,000 and \$500,000 to plan and conduct their attack“
¹⁶⁹ Ebda - S.169 - 172 - „The origin of the funds remain unknown“ oder „the us-government has not been able to determine the origin of the money used for the 9/11-attacks, Ultimately the question is of little practical significance“



Abbildung 17: unzählige Feuerwehrmänner berichten von Explosionen

Es folgen nun mehr und mehr Theorie-Variationen und Kombinationen und auch die Ausführungen über technische Details häufen sich. Historiker Hauß, Buchautor Bröckers, Scholz, Petritsch und Von Bülow begründen, wenn sie spekulieren, immer mit bereits bekannten Gegebenheiten. „Wie wurden die Sprengladungen zum Beispiel angebracht?“ Sie stützen sich dabei oft auf offizielle, internationale Mainstream-Berichte: „Es wurde mehrfach über Renovierungsarbeiten im WTC berichtet, die auch die Aufzüge und Treppenhäuser inbegriffen haben. Dazu wurde das WTC an mehreren Tagen evakuiert.“

Es wird auch auf US-News verwiesen, die von Sicherheitskräften berichteten die das Gelände vor 9/11 vereinzelt mit Maschinenpistolen absicherten, im Zuge des Aufzugs - Renovierungsprogramm. Wieso braucht man bewaffnetes Personal und die Evakuierungen um Renovierungen durchzuführen?

Es werden immer wieder (amerikanische) Mainstream-Medien eingeblendet, die beweisen sollen, dass (dort) relativ offen über Zweifel berichtet wird und manche Informationen, Tatsachen, Beweise, Hinweise oder Verdachtsmomente schon längst in Breite publik sein sollten. Das heißt, es herrscht in den USA zum großen Teil eine ausgeglichene Berichterstattung über die 9/11-Ereignisse. Gründe hierfür sind weitgehend bestimmt von den dort herrschenden Sozialfaktoren die im Medium und der Orientierung am Fernsehpublikum ihren Ursprung haben. Denn über 50% gehen vom Inside-Job aus.

Es kommen die einleitend ausführlich vorgestellten wissenschaftlichen, physischen Aspekte und weitere Aspekte in „Uff“ vor, die deutlich für „MIHOP“ sprechen. Außerdem wird umfangreich über das Pentagon und politische Zukunft diskutiert. Die vielen Verstrickungen, technische sowie offene Fragen werden bis zum Schluss behandelt und sind ähnlich kritisch oder informativ mit weiteren Hintergrundinformationen zu Militär oder Politik verwoben, wie bisher. Es werden auch viele friedliche Demonstrationen gezeigt, und Polizeigewalt auf Video gebannt, oder wie Obrigkeiten gegenüber Subkulturen vorgehen. Scholz geht nun auch wieder auf historische Kriegsverbrechen ein, die weniger mit 9/11 zu tun haben, sich aber bemerkenswert einfach einreihen lassen. Zu viel Information!

Das ist ein Grund weswegen die Untersuchung nach diesen Ausführungen beendet wird. Der Grund für eine kognitive Dissonanz, Nicht-Wissen oder undifferenziertes, unkritisches Betrachten von 9/11-Zusammenhängen, liegen also vielmehr in offenbar manipulativen Medien begründet, die das Thema als Tabuthema deklariert haben. Oder absichtlich Desinformationen ins Gesamtgefüge geben. Siehe 3.

Höfer hingegen bietet eine Menge an alten, historisch wertvollen Dokumenten sowie zeitaktuelles Video- und Anschauungsmaterial an, welches den Zuschauer durchaus erschüttern und zweifeln lassen sollte, in welch korruptem, kriegesischem System er lebt, wo Medien mit Regierungen Seite an Seite gehen. Ebenso hinterlassen die Videosequenzen mit Bildern, Dokumenten oder anderen Clips und Interviewausschnitten von Höfers Gesprächspartnern stets den Eindruck dass sie zwar einfach, (keine Angaben über Budgets) aber redaktionell-qualitativ, ansprechend und informativ gestaltet sind.

Die sachlichen Herangehensweisen der Interviewpartner, zeigen ihre Erfahrungen und den enormen Wissensumfang, den sie sich bezüglich der Hintergründe der 9/11-Anschläge und über herrschende Klassen und ausführende Kräfte wie Politik und Militär und wiederum deren Hintergründe zulegen.

2.1.2 Schlussfolgerungen & Ergänzungen

Statistiken von Frank Höfers Videos zeigen die Popularität derer. Selbstverständlich kann man nicht direkt aus Zahlen oder Statistiken ablesen, wie wahrheitsgetreu die Hypothesen sind. Es lassen sich dennoch aus den überschaubaren Videoaufrufen und der Bewertungsfunktion der Videos auf der YouTube-Plattform einige Schlussfolgerungen über die restlichen Aussagen und Informationen die man dem Film entziehen kann, entnehmen. Das 80-minütige Interview „NuoViso im Gespräch mit Jochen Scholz“, welches Höfer in Ausschnitten für „Unter falscher Flagge“ nutzte, zählt mittlerweile über 78.000 Aufrufe.¹⁷⁰ Das sind pro Jahr ca. 26.000 Videoaufrufe. 600 haben dabei auf „Gefällt mir“ und 18 User haben auf „Gefällt mir nicht“ geklickt. Die Ratio, das Verhältnis von „Gefällt mir“ und „Gefällt mir nicht“, zeigt deutlich die Popularität dieses Interviews von Höfer sowie die Akzeptanz vom NATO - Pilot Scholz beim Publikum und die Akzeptanz gegenüber seinen fundierten Aussagen.

Im Falle von Hauß kam sein persönliches Interview erst im Februar 2011 in Gänze heraus - etwa zwei Jahre nach „Unter falscher Flagge“. Es heißt nicht „NUOVISO.TV im Gespräch mit...“ wie viele anderen auf dem alternativen Webportal eingebundene Diskussionen. Der Name des kompletten Historiker-Hauß-Interviews aus „Uff“ heißt „Fakten, Fälschungen und unterdrückte Beweise des 11. September“, genau wie das erste 11.9.-Buch des Bestseller-Autors Mathias Bröckers. Dieses 90-minütige Interview hat 176 positive und nur 4 negative Bewertungen sowie über 23.000 Videoaufrufe.

Den YouTube-Kanal „NuoVisoProductions“ sowie „NuoViso.tv“ oder „NuoViso.com“ oder ein darin eingebundenes Video haben bis jetzt insgesamt mehr als 12 Millionen User und Wahrheitssuchende aufgerufen. Beinahe 20.000 NuoViso- Abonnenten warten auf Dokus und Gesprächsrunden. Das heißt sie haben ihren (NuoViso) YouTube-Kanal so eingestellt, dass sie persönlich benachrichtigt werden, wenn Höfer neue Veröffentlichungen in seine Plattform einbaut oder Aktivitäten auf YT tätigt.

Für „Uff“ würde man im www.nuovisoshop.de 10 € und für „Kriegsversprechen“ 15 € bezahlen. Die Dokumentation hat heute insgesamt mehr als 245.000 Videoaufrufe und ca. 1600 sogenannte „Likes“, das sind positive Bewertungen und etwa 90 „Dislike“ - Bewertungen. „Etwa 1300 User haben die Doku als Favorit ihrer Wiedergabeliste hinzugefügt. Die wichtigsten demografischen Merkmale der (bei YT angemeldeten) Zuschauer und ihrer Standorte (nur Deutschland, Österreich, Schweiz), lassen sich ebenfalls aus den Statistiken ablesen, entnehmbar ist die Information, dass nur männliche angemeldete User, zwischen 25 und 54 Jahren „Play“ klickten. Frauen, kein Interesse an 9/11-Kritik?

Das kann in der nichtvorhandenen Neugier in Politik und Physik sowie in einer „präkommunikativ“¹⁷¹ wie post-kommunikativen angenommen Haltung begründet sein, dass es sich „eh um eine Verschwörungstheorie“ handle. Sowie in der Vorstellung, die Regierung bringt keine eigne Menschen um. Es zeigt sich ein allgemeines offensichtlich naives, teils (oft) schlecht- informiertes Gut-Menschentum.

¹⁷⁰ „NuoViso im Gespräch... mit Jochen Scholz“, www.nuoviso.tv sowie YouTube-Statistik auf www.youtube.com/watch?v=x_KtLZ32-6U
¹⁷¹ Setzen, Karl M. - „Objektivität oder Manipulation“ - S.64

Viele Rezipienten, es sind auch viele männliche gemeint, begnügen sich mit „zur Kenntnis nehmen“. Ein „Sich-beschäftigen“¹⁷² oder „Auseinandersetzen“ kostet ja Zeit und Energie. Was ich viel trauriger finde. „Nötig ist für sie nur die schnelle, kurze und deshalb oberflächliche informative Orientierung, das sachlich ausgeführte Informationswissen erscheint ihnen überflüssig“,¹⁷³ wie auch einigen Medien.

Abschließend will ich hier die Haupt-Aussage, die Message von Höfers Dokumentation „UfF“, mit Worten Gerhard Wisnewskis, des 9/11- Autors, Journalisten und Filmemachers zusammenfassen:

„Heute glaubt [...] eigentlich kein vernünftiger Mensch mehr, dass es dabei mit rechten Dingen zugeht. Zu unwahrscheinlich war der Erfolg, zu abenteuerlich waren die Widersprüche und Ungereimtheiten der offiziellen Version, zu wasserdicht die Beweise für einen ‚Inside-Job‘.“¹⁷⁴

Wisnewski musste ja den WDR wegen seinem kritischen Film verlassen. Wisnewski hatte aber in einem offenen Brief nachgewiesen, wie der SPIEGEL Dinge aus seinem Buch und Fernsehdokumentation in seinem Bericht verfälscht hat. Der Intendant stoppte den Arbeitsvertrag mit WDR und sein Film den er mit Willy Brunner drehte, landete wie bereits beschrieben im „Giftschrank“. Im Gegenteil zu Wisnewskis Film landete „Unter falscher Flagge“ nicht im Giftschrank, sondern bei SAT.1 „Kerner“.

Wisnewski hat mit Höfer ungeachtet dessen, mehrere Dinge gemeinsam. Wisnewski (2003) und Höfer (2009) sind nach ihren langen Recherchen nicht nur auf gleiche Verdachtsmomente gestoßen und nicht nur zum gleichen Schluss bezüglich Nine Eleven. Sie arbeiteten beide bereits beim Öffentlich-Rechtlichen. Ebenso wie Christoph Hörstel, welcher jedoch alleine ausstieg. Der Betreiber von NuoViso - Frank Höfer aus Leipzig wird noch inoffiziell als freier Mitarbeiter des MDR beschrieben.¹⁷⁵ In dem auf YouTube als „Kurzportrait Frank Höfer / NuoViso Filmproduktion“¹⁷⁶ eingetragenen Video, erläuterte Höfer, dass er 2001 beim ÖR seine Ausbildung zum Film- und Videoeditor begonnen hatte und geht dann auf die Parallelität mit den Anschlägen ein und, dass er „ziemlich viel mitbekommen habe.“ Es dauerte dann noch sechs Jahre bis er „sein eigenes Portal“ gegründet hatte. NuoViso ist übrigens lateinisch und steht für „Neuer Blick“. Höfer sagt noch, dass „Unter falscher Flagge“ sein „erster richtiger Film [...] ein Befreiungsschlag“ für ihn gewesen wäre. Weiter heißt es im Abspann des Kurzportraits, das die Arbeit des sächsischen Cutters Höfer und von NuoViso beschreiben soll:

„PRAGMATISCH. WAHRHEITSSUCHEND. GERECHTIGKEITSORIENTIERT.“

Ich denke Höfers „Unter falsche Flagge“ wirft durchaus grundlegende Fragen auf. Penibel betrachtet, auch mehr als die über 70-minütige Film-Dokumentation beantwortet. Es fällt auf, dass die genutzten (englischen und amerikanischen (Standbilder und Texte teils aus) Mainstream-Medien etwa die Hälfte der MIHOP oder LIHOP-Theorien und Spekulationen beige-steuert haben bzw. die aufgegriffenen Verdachtsmomente überhaupt erst erzeugt - und folglich für „UfF“ genutzte Materialien und Diskussionsgrundlagen generiert haben. Das heißt, dass alternative Ansichten, die aber im Mainstream natürlich nicht als solche deklariert werden, bereits mehrfach in internationalen Massen-Medien ausgestrahlt wurden. Die kritische Betrachtung der Hintergründe, kam dann erst von Alternativ - Medien.

¹⁷² Setzen, Karl M. - „Objektivität oder Manipulation“ - S.116 -

¹⁷³ Vgl. Ebda - S.116

¹⁷⁴ Wisnewski, Gerhard - „Operation 9/11“ - S.14 - und - www.gerhard-wisnewski.de

¹⁷⁵ www.esowatch.com/ge/index.php?title=NuoViso

¹⁷⁶ www.nuoviso.tv - „Kurzportrait Frank Höfer / NuoViso Filmproduktion“ - www.youtube.com/watch?v=KXRdzNn6S0U

Was die fortlaufende Argumentation der Interviewpartner meiner Meinung nach nicht aufweist oder auslöst: Lücken und Unverständlichkeiten innerhalb, oder der Gedanke hier manipuliert zu werden. Ich finde Höfers Wahl der Interviewpartner ausgezeichnet. Er hätte meiner Meinung nach einen Preis verdient, weil er sich engagiert gegen die offensichtliche Manipulation in den Massen-Medien richtet.

Bemerkenswert ist auch der „Erfolg“, dass er es bis zu SAT.1 „geschafft“ hat, wo sie ziemlich fair mit dem Kritiker umgegangen sind, wenn man sich Berichte der letzten Jahre ansieht (bspw. ZDF) und vergleicht. Die selektierten, aufgezeigten Widersprüche der öffentlichen Darstellung sollten alle vorher vorhandenen Zweifel verstärken. Aber die vielen historischen, politischen Details zu Innen- und Außenpolitiken, sowie Einsturzursachen, zeigen nur einige Aspekte des gesamten Post-9/11-Diskurses. Der Film bringt auch nicht den ganzen Beweiskörper, aber das in „einem Ritt“ zu machen, wäre zu umfangreich, nicht mit nur einer Doku lösbar. Deswegen sind Dokumentationen wie „Kriegsversprechen“ 1 + 2 erschienen sowie im Jahr 2011 die Compilation „Generation 9/11 - 10 Jahre danach“:



DVD1

Unter falscher Flagge (76 min)

Information ist Freiheit (7 min)

So sicher wie nie (6 min)

Der Kategorische Imperativ (18 min)

Kurzportrait Frank Höfer (4 min)

Einsturz eines Lügengebäudes - Interview mit M. Bröckers (76 min)

DVD2

Kriegsversprechen (70 min)

Atomwaffenfreies Büchel? (10 min)

Freiheit statt Angst (1 min)

Geopolitiktreffen (6 min)

Wehret den Anfängen (26 min)

Terrormanagement - Interview mit Christoph Hörstel (55 min)

Die Aussagen „Uff“ stehen seit 2009. Höfer musste keine Aussagen zurückziehen oder sich berichtigen. Es sind nie Klagen aufgekomen oder in einer Hinsicht Bemerkungen, dass der Film abstrus, absurd wäre. Der Film wurde von keinem „YouTube-Gatekeeper“ gelöscht oder „weg“zensiert. ((Wie bereits einige Videos im Zusammenhang mit der „seltsamen Offenkundigkeit des Holocaust“) oder „YouTube zensiert Wisnewski-Video über gefälschtes Osama-Foto“) Die Kritiker beanstanden auch, dass ihnen nur noch das Internet bleibt um skeptische Darstellungen der Öffentlichkeit und den Rezipienten, mit dem richtigen Maß an Schärfe und Information, das heißt auch investigativer Vorarbeit zukommen zu lassen. Bei „Uff“ entsteht stets der Eindruck, dass erfahrene Personen sprechen, sie widmet sich gut nachrecherchierten Fakten. Und Höfer blendet oft veröffentlichte, bereits ausgestrahlte Nachrichten ein, welche alle einen gewissen Aha-Effekt auslösen und die Schwelle des überhaupt Vorstellbaren in Bezug auf 9/11- Gräueltaten direkt anhebt. Nach dem Denkspruch:

„Aha! Der Fernsehsender, die Dokumentation, amerikanisches ABC, CBS, CNN und englische BBC, oder die x die y Medien haben das schon so dargestellt? ... dann könnte ‚MIHOP‘ wirklich zutreffen.“

Höfer und seinen Kollegen kann ein gelungenes, multimediales Werk nachgesagt werden, das trotz wiederkehrender Spekulationen, sehr faktenorientiert und kritisch die Zusammenhänge sowie die Verstrickungen von Regierungen und Geheimdiensten in Operationen unter falscher Flagge darstellt.

Die Interviewpartner und Aussagen sind für mich zum aller größten Teil nachvollziehbar, glaubhaft. Die Ansicht wird gestützt durch die kühle Souveränität und trotzdem ausgestrahlte Herz- und Menschlichkeit der erfahrenen 9/11-Skeptiker. Vieles erscheint durchdacht und schlüssig, mit den Informationen und Hintergründen die man „UfF“ entnehmen kann, offenbart sich ein überschaubares Bild der Ereignisse. Man sollte auf jeden Fall kritischer gestimmt sein nach dem Betrachten. Gleichfalls „Operation Northwoods“¹⁷⁷ betrachtend, sollten die Zweifel und Zustimmung aufkommen.

„Durch inszenierte Terroranschläge unter falscher Flagge gegen den zivilen Luft- und Schiffsverkehr innerhalb der USA, für die man im Nachhinein Fidel Castro verantwortlich machen wollte, sollte ein Vorwand zur Invasion Kubas geschaffen werden.“

Die vermutenden Parallel erschrecken. Die Fernsteuerung von Flugzeugen war bereits im Jahre 1944 möglich, demnach wird sie 57 Jahre später 2001 ganz sicher (mit reichlichen technischen Upgrades bezüglich GPS-Positionierung) auch möglich gewesen sein. Auch bei „Operation Aphrodite“¹⁷⁸ Code-name für ein geheimes Programm der US-Air-Force während des Zweiten Weltkrieges, ging es darum, B-17 Bomber, fliegende Festungen, vollgepackt mit Sprengstoff, ferngesteuert ins Ziel zu lenken.

Ferngelenkte Flugzeuge sind demnach möglich, und auch so kann man sich die Präzision der Flüge und Treffsicherheit auf die Ziele Pentagon und WTC erklären. „Laien, ‚Terroristen aus Höhlen‘, alkohol- und kokainsüchtige Studenten“ können sich nicht ins Cockpit setzen und eine Linienmaschine fliegen. Das erscheint mir, je nach Berichterstattung, aber in diesem Zusammenhang eher als völlig absurd. Sogar Piloten die einen Flugzeugtyp kennen, der verwandt ist, dürfen und können diesen nicht steuern, außer sie werden stundenlang eingewiesen und bekommen ein „type rating.“^{179,180}

offene Fragen & quälende Gedanken (optional)

Wie konnte man also die Manöver fliegen? Warum hat Larry Silverstein in einem Interview gesagt, dass sie sich dazu entschlossen WTC7 zu „ziehen“? Offizielle Silverstein Unterstützer behaupten, er will die Feuerwehrmänner herausziehen, in dem er „pull it and then we watched the building collapse“ sagt? Wenn Feuer tatsächlich für den Kollaps von WTC7 verantwortlich sein sollen, wieso ist noch niemals in der Geschichte ein Stahlskelettgebäude durch Feuer im freien Fall zusammengekracht?

Warum gab es keine unabhängigen und positiv bemerkenswerten Untersuchungen? Wieso wurde OBL dem Terrorfürsten, dem man doch alles anhängen wollte - trotz mehrerer Dementi, nicht mal auf der Homepage des FBI mit den Anschlägen vom 11. September in Verbindung gebracht? Wieso spielt nach den Ergebnissen des Nine Eleven Berichtes und nach Aussagen der Regierung die Finanzierung der Terroristen nur eine untergeordnete Rolle und wird nicht weiter untersucht? Warum werden konsequent die Beziehungen zwischen CIA und Osama Bin Laden verschwiegen? Bzw. Bushladen-Network? Warum konnte das NIST, keine Simulation vom Kollaps der Türme erstellen? Wie können dann aber dritte Parteien Simulations-Programme erstellen? Wie wird der Freifall erklärt?

¹⁷⁷ Höfer - „Unter Falscher Flagge“ nach veröffentlichten Regierungsdokumenten sowie - http://de.wikipedia.org/wiki/Operation_Northwoods
¹⁷⁸ http://en.wikipedia.org/wiki/Operation_Aphrodite
¹⁷⁹ Musterberechtigung - berechtigt zum Führen eines bestimmten Luftfahrzeug-Typs - http://de.wikipedia.org/wiki/Type_Rating
¹⁸⁰ Vgl. Petritsch, Manfred - www.alles-schallundrauch.blogspot.de/ - und vgl. Bröckers, Mathias - „UfF“ sowie

Wie kann die komplette Pulverisierung der Türme erklärt werden? Wenn Gebäude durch das Eigengewicht auf die unteren Stockwerke drückten und somit alles Pulverisieren sollte, wieso gibt es dazu keine Berechnung, die das belegen könnte? Wieso sind auch die oberen Stockwerke, auf denen kein Gewicht lag, ebenfalls komplett pulverisiert? Nach wie vor lässt sich die offizielle Theorie in keinsten Weise belegen, dass die Feuer tatsächlich ausreichend gewesen sein können, um den Stahl so zu schwächen, dass über 100 Stockwerke komplett pulverisieren. Selbst wenn durch das Kerosin, der Flugzeuge, was zu 90% verpufft sein müsste, Träger geschwächt wären, wären die Stahlträger unterhalb miteinander verbunden. Stahl ist ein guter Wärmeleiter. Extrem fest verbaut war der innere Stahlkern, ein Gebäude im Gebäude! Wie kommt es, dass die Stahlträger nach dem Kollaps alle in kleinen handlichen Stücken auf LKWs gepasst haben? Warum wurden die Beweise, Überreste des WTC, so schnell abtransportiert, anstatt sie alle zu untersuchen? Warum wurden auf einigen Stahlträgern Schwefelreste gefunden, die normal nichts bei Stahl, sehr wohl aber bei der Verwendung von Thermit zu suchen haben? Warum werden Kritiker der offiziellen Theorie nicht mit Argumenten überhäuft, sondern diffamiert, beleidigt, oder mundtot gemacht? Warum konnte im NIST-Abschlussbericht nur an drei Stahlträgern, von allen zur Verfügung stehenden Trägern, Höchsttemperaturen von 250 Grad Celsius festgestellt werden? Stahl bzw. Baustahl, das mehr als 1500 Grad braucht um zu schmelzen und immer noch 600 Grad um überhaupt etwas an seiner Belastbarkeit einzubüßen? Dabei kann man auf Fotos von Stahlträgern, erkennen, dass Stahl geschmolzen sein muss, regelrecht zerschnitten. Am Rand des Schrägschnitts entlang der Naht kann man geschmolzenes und wieder erhärtetes Metall sehen. Offizielle Stimmen behaupten beim Abtransport wäre es nötig gewesen, Stahlträger zu durchtrennen. Aber wieso nicht gerade durch? Wäre viel schneller (gerade wenn man nach Verschütteten sucht) und billiger? 45 Grad ist üblich bei Sprengungen mit Schneidladungen, nach - für mich - durchaus nachvollziehbareren Berichten, denn das Gewicht stützt nicht mehr auf den Säulen sondern wird horizontal weg gedrückt und kann dann anschließend nach unten fallen ...



Abbildungen 18: Stahlträger „Ground Zero“ und Bsp: Anbringung einer Schneidladung

Aussagen von Feuerwehrmännern, Polizisten, Reportern, Anwohnern und Rettern, die allesamt bestätigen, dass es eine Reihe von Explosionen in den Gebäuden gab, bevor sie zusammenstürzten, werden einfach ignoriert oder als „idiotische Verschwörungsspinner“ hingestellt. Militärs, Experten, Architekten und Ingenieure, Luftfahrtpiloten, Professoren, Überlebende, Witwen und Familienangehörige, Medien-Experten alles Spinner? Was hatten Afghanistan, Irak, Syrien, Libyen gleich noch mal mit Nine Eleven zu tun? „Eine Untersuchung einer Lewenski-Affäre bekommt 30 Millionen Dollar die Untersuchung von Nine Eleven bekommt Anfangs nur drei.“ Auch Bröckers bezeichnet die Mainstream-Journalisten, die das so stehen lassen, als schäbig! Warum wird in der Mainstream-Presse kein Wort darüber verloren, dass Al-Qaida ein Werk des amerikanischen Geheimdienstes ist und ohne deren Ausbildung und Finanzierung eigentlich gar nicht existent wären?

Wie kann man weiterhin folgende hochrangige Funktionäre ignorieren? Thomas Kean - Vorsitzender der Kommission, ehemaliger Gouverneur von New Jersey: „Verantwortliche von FAA und NORAD gaben eine Darstellung von Nine Eleven wieder, die nicht der Wahrheit entsprach. Wir wissen bis zum heutigen Tag nicht, warum uns NORAD erzählt hat, was es uns erzählt hat. Es war einfach so weit von der Wahrheit entfernt.“ Lee Hamilton, Vizevorsitzender der 9/11-Kommission, Geheimdienstausschuss, Berater des Heimatschutzministeriums: „Wir haben spät angefangen. Wir hatten sehr wenig Zeit. Wir hatten nicht genügend Geld. Es gab viele Menschen, die gegen das waren, was wir taten. Wir hatten viele Probleme damit, Zugang zu Leuten und Dokumenten zu bekommen. Also gab es alle möglichen Gründe, die uns annehmen ließen, dass wir versagen sollten.“ Oder Timothy Roemer, Geheimdienstausschuss, Mitglied der Kommission: „Wir misstrauten den Aussagen der Pentagon-Verantwortlichen so sehr, dass wir es dem Inspektor des Pentagons meldeten, dass wir extrem unglücklich wegen der falschen Aussagen waren.“ John J. Farmer - Berater der Kommission, ehemaliger oberster Staatsanwalt New Jerseys, ehem. Vorsitzender der Staatskommission für Untersuchungen: „Einige Mitglieder der Kommission kamen zum Schluss, dass der ursprüngliche Bericht des Pentagons, bezüglich dessen Reaktion auf die Angriffe, Teil einer absichtlichen Anstrengung sein könnte, die Kommission und die Öffentlichkeit hinters Licht zu führen.“ Wir haben all das in Video-Aufnahmen und Schwarz auf Weiß in Berichten. Wieso - verdammt - wird nicht berichtet ...

weitere Rückschlüsse & Überleitung

Es bleibt weiterhin ein großes Rätsel, warum die Öffentlichkeit hier nicht nachfragt und weiterforscht? Ist es eine Frage der Bildung? Oder eine Frage der Einbildung? Warum wird sowas verdrängt - zumindest von den meisten? Haben die Medien und die Rezipienten alle mit den Krisen zu tun, die man natürlich nicht verleugnen kann? Es fordert und braucht Geduld und Zeit und setzt eine aktive Mediennutzung voraus. Ich denke, Gutmütigkeit und Naivität des Gutmenschentums sind auch Gründe, hier aber klar zu unterscheiden. Naive Gutmenschen sind nicht zu verwechseln mit Menschen, die ihr Herz am rechten Fleck haben. Beide können aber in einer Person vereint sein! Auch muss es im bereits genannten Störgefühl und/oder in nicht vorhandenem Vorstellungsvermögen sowie Hintergrundwissen begründet liegen. Wahrnehmungen und bestimmte Informationen von Menschen, die ungefähr zu 90% aus den Medien stammen oder aus Erzählungen von anderen Kommunikationspartnern, die ihre Informationen wiederum auch nur aus den Medien beziehen, sind mit Gedanken, Einstellungen, Gefühlen und Vorstellungen nicht vereinbar. Die Sozial-Psychologie bezeichnet das als Dissonanz oder Störgefühl. Ein Anteil der Menschen die ich befragte ist einfach zu beschäftigt, um sich mit „Verschwörungstheorien“ zu befassen oder gar Hintergründe zu verfolgen. Monetäre, Arbeits-, Familiengründe, oder „kein“ Informations- („Internet“-) Zugang wurden mir persönlich primär genannt.

Auch das Attentat 1993¹⁸¹ auf das WTC wurde laut alternativen Berichten von FBI-Agenten gesteuert und die „Terroristen“ hatten die Agenten auch noch gefragt: „Wir bauen einen ‚Blindgänger‘ oder?“ (typisch Gutmensch um etwas Negatives zu verhindern) und daraufhin die Agenten: „Nein wir bauen eine richtige Bombe!“¹⁸² Während hinter den Vorhängen die Regierung nach härterer Innen- / Außenpolitik gesonnen war, offenbar wieder einen Vorwand brauchte. Das Medienspektakel reichte nicht ...

¹⁸¹

Vgl. „UfF“ - http://de.wikipedia.org/wiki/Bombenanschlag_auf_das_World_Trade_Center_1993

¹⁸²

Vgl. ZEITGEIST: Moving Forward - <http://www.youtube.com/watch?v=Rer1dKvll9s>

„Die nicht mal zehn Toten“ hätten damals nicht ausgereicht, so die kritischen Ansichten, um weitere Gesetze durchzusetzen, welche heute amerikanischen SS - Gesetzen (Secret Service) entsprechen.

Solche und bereits genannte Zusammenhänge sollten Wachsamkeit auslösen. Z.B: Wieso posierten die Afghanistan-Befreier vor US- und SS-Fahnen? Wird hier nicht zu offensichtlich in die Geschichte eingegriffen und diese wiederholt sich auch noch offensichtlich? AP brachte: Untersuchungen der Sache durch das Marine Corps kam zum Schluss, dass die US-Soldaten nicht bestraft werden würden, da keine böse Absicht vorgelegen habe. Die Marines hätten irrtümlich gemeint, das Doppel-S (weiße Blitze auf blauem Grund) würde auf Sniper Scouts verweisen. Das Studieren der amerikanischen Geschichte, und der vielen unterschiedlicher Ansichten und Berichte kann Trauer und Wut auslösen! Ich habe oft zu tief hineingeschaut, in die alternative Röhre. Und „wenn man lange genug in einen(solche einen wie 9/11) Abgrund blickt, blickt der Abgrund auch in dich hinein“. Und wenn man von bestimmten Meinungen berichtet und betont, dass diese Auffassung nicht nur die eigene ist, steht man trotz allem als Verschwörungstheoretiker oder als hoffnungsloser Weltverbesser da. Dabei sind wir die kriegsmüden 99 % ! Und wollen Demokratie und Frieden, ohne Krieg, Propaganda und Hetze!

Das Fernsehen ist Illusion!

Recherchen über die „Seven Seven“ London-Anschläge lassen die Zweifel nicht ruhen. Genau wie am 11. September, wurden Terrorismus-Übungen durchgeführt. Auch Ausweise der „Terroristen“ am Tatort, trotz der Explosion, völlig unbeschädigt gefunden. Der Ausweis von einem Täter wurde sogar an „ein, zwei, drei unterschiedliche Orten gefunden“! Wie geht das? Er kann nicht zur gleichen Zeit drei Anschläge verüben. Das ist wieder eine offensichtliche Platzierung von „Beweisen“, um die Verbindung zur islamischen Täterschaft herzustellen. Anschläge in London waren selbst inszenierte Übungen, heißt es in Berichten. Auch Netanyahu hätte sich an 7.7. in London befunden, gewarnt.^{183,184,185}

Diese Zweifel weiterhin außen vor gelassen. Schon wenn man Noam Chomsky und seinem Propaganda-Modell¹⁸⁶ folgt, Walter Lippmanns „public opinion“¹⁸⁷ oder seinen Nachrichtenforschungen „Bernays „Propaganda““¹⁸⁸ oder dem alten Theodor Adorno folgt, der direkt auf die „Ideologie des Fernsehens“¹⁸⁹ einging, aber nie zwischen Unterhaltungs- und Informationsfernsehen unterschied, muss man doch fortwährend - immer in der Annahme sein, ständig, natürlich vorwiegend auf Unterhaltungsebene, aber auch auf Informationsebene, belogen zu werden. Wenn Menschen ins Kino gehen, wissen sie dann normalerweise, dass sie Fiktion ausgesetzt sind. Sie sind sich jedoch offenbar nicht bewusst, beim Informationsfernsehen Ideologien und Fiktion ausgesetzt zu sein und - der Großteil der Menschen - halten ARD und allgemeine Zeitungen für die Überbringer der Wahrheit. Sie trauen meist den Bildern, Filmen und Nachrichtenfilmen, - auch wenn dieser scheinbar - ewige Film „Nine Eleven“ heißt.

¹⁸³ www.whale.to/b/77_london_bombings.html -

¹⁸⁴ www.whale.to/b/911.html - sowie www.whale.to/c/solving_911.html - "Zionist Roots of the "War on Terror" sowie www.savethemales.ca/181102.html sowie

¹⁸⁵ Raimondo, Justin - "Mossad Chief Confirms Netanyahu's Warning of London Bombing" - 2005 www.antiwar.com/blog/2005/07/18/mossad-chief-confirms-netanyahus-warning-of-london-bombing/ sowie auch YouTube www.youtube.com/watch?v=GkE745dkz14 "BBC2 London 7/7 Conspiracy Files" und www.oilempire.us/london.html

¹⁸⁶ Chomsky, Noam - Media Control - Wie die Medien uns manipulieren - piper Verlag - S. 62- 75

¹⁸⁷ Lippmann, Walter - Public Opinion - 1921 - Long Island - PDF - www.faculty.english.vt.edu/Collier/5314/lippmannpublicop.pdf

¹⁸⁸ Bernays, Edward - Propaganda - PDF - <http://us.archive.org/4/items/Propaganda/PropagandaedwardBernays1928.pdf>

¹⁸⁹ <http://archive.org/details/Propaganda>

Adorno, Theodor W. - Eingriffe - Neun kritische Modelle - edition suhrkamp - SV - Adorno ist am 11. September geboren =)

Im Film „Network“ stellte Beal Howard, der Moderator von Union Broadcasting Systems, einem fiktionalen News-Sender, nach dem Tod des Vorstandschefs des Senders (Edward Ruddy) wütend fest:

„Diese Röhre ist das Evangelium! Die ultimative Offenbarung! Diese Röhre kann Präsidenten oder Päpste bestimmen oder stürzen. Es ist die gewaltigste Macht in dieser gottlosen Welt. Wehe, wenn sie in falsche Hände gerät. Das ist das Schlimme am Tod von Edward George Ruddy. Es bedeutet nämlich, dass sich dieser Sender nun in den Händen von CCA befindet. Der neue Vorstandschef heißt Frank Hackett. Er sitzt nun in Mr. Ruddys Büro. Wenn aber eines der größten Unternehmen der Welt die gewaltigste Propaganda-Maschine der ganzen gottlosen Welt kontrolliert, wer weiß, welchen Scheiß der Sender nun als Wahrheit verkauft? Hören Sie mir also zu. Hören Sie mir zu ... Fernsehen ist nicht die Wahrheit. Es ist ein gottverdammter Vergnügungspark. Fernsehen ist ein Zirkus, ein Karneval, eine reisende Truppe von Akrobaten, Erzählern, Tänzern, Sängern, Missgeburten, Löwenbändigern und Fußballspielern. Wir töten nur die Langeweile. Die Wahrheit erhalten Sie nur von Gott, von Ihren Gurus... von sich selbst. Nur dort werden Sie je wirkliche Wahrheit finden. Aber hier? Nie im Leben hören Sie hier die Wahrheit. Wir erzählen Ihnen, was Sie hören wollen. Wir sagen, dass Kojak den Täter immer fängt. Dass bei Archie Bunker nie einer an Krebs stirbt. Und steckt der Held auch in der Klemme - Sie wissen doch: Am Ende der Stunde wird er gewinnen. Wir erzählen Ihnen, was Sie hören wollen. Wir handeln mit Illusionen. Nichts davon ist wahr. Aber Sie sitzen da, Tag für Tag, Abend für Abend, Leute jeden Alters, jeden Glaubens. Und langsam fangen Sie an zu glauben, was wir Ihnen vorgaukeln. Sie denken, dass die Röhre real ist und nicht Ihr Leben. Sie tun, was Ihnen die Röhre sagt. Sie kleiden sich wie die Röhre, erziehen Ihre Kinder wie sie, ... denken wie sie.

*Das ist Massenwahnsinn! Sie Wahnsinnigen! Um Gottes willen -
Sie sind die Realität! Wir sind die Illusion!“*

Was ist schon Wahrheit? Was ist schon Qualität? Übereinstimmung? - mit wessen Wirklichkeit? Das sind noch nicht abgeschlossene Debatten bei Publizistik- und Kommunikationswissenschaftler.¹⁹⁰

„Was sind schon alternative News? Es sind News! [...]“¹⁹¹

Jeder bildet überall seine eigene Wahrheit. Prinzipiell funktioniert das über Gefühle und Sinne und geht direkt in den Intellekt. Unter dem Aspekt auf die 9/11-Ereignisse sind auch diese Eindrücke und Erfahrungen, Emotionen geschaffen durch (bewegte) Bilder, Filme, Wörter, Musik, „seriöse Experten“-Stimmen aus den Medien. Es sei denn, man ist Zeuge des Weltereignisses in New York geworden, in irgendeiner direkten Form. Die Emotionen, welche den Menschen stark beeinflussen, sind Hauptfaktoren. Menschen mögen und merken sich auch gern Zahlen. „Experten“ wirken ebenfalls seriös, sie bleiben zwar nicht so leicht im Kopf wie die Zahlen. Aber wenn Experten was sagen, hat es mehr Gewicht, als wenn ein Laie etwas sagt. Die Aussage des Experten geht intensiver, eher in den Intellekt und bleibt auch länger haften. Wenn der Laie etwas sagt, und es am Ende wahrhafter ist als Aussagen des Experten, ließe es sich trotzdem nicht so leicht merken, wie die Lüge eines Experten. Weil das Risiko, dass man die Information des Laien unabsichtlich wie absichtlich kognitiv aussortiert oder mit der Information des Experten austauscht ist höher, als anders herum.

¹⁹⁰ Neun, Daniel - von www.radio-utopie.de - aus Dokumentation „Die Ware Wahrheit“ - www.rewash.tv/filmproduktion
¹⁹¹ Vgl. Edda.

Wenn ein Laie dann noch belächelt und beleidigt wird, ist das Endresultat offenbar schon bekannt, bevor der Laie, der schon in der „Spinnerecke“ steht, überhaupt seinen Mund aufmachen kann. Der Intellekt weiß: habe Informationen in diesem Genre, die mehr wiegen, seriöser sind, die ich mir besser - und in meiner Phantasie vorstellen kann, also: wird die Aussage des Laien vermutlich aussortiert, sich nicht damit befasst - ignoriert. Oder die Information gelangt sukzessive zur Toleranz. Souveränität, Seriosität, Nachvollziehbarkeit und das Vertrauen-Erwecken und natürlich der Zusammenhang in welchen die Informationen eingebettet sind, sind also relevante Kriterien, nach denen unser Gehirn entscheidet ob eine Information (oder die Informationsquelle) im Intellekt und in Erinnerung bleibt. Persönliche Umstände wie Rationalität und Psyche und ethische Auffassung spielen auch markante Rollen beim allgemeinen sowie politischen Meinungsbildungsprozess. Und gerade über die Politik, findet eine gewisse Überpräsentation an Informationen statt. Man sollte sich daher immer kritisch mit Veröffentlichungen aus dem Genre auseinandersetzen. Ein heutiger „Informationssammler“ ist sozial weniger isoliert als Menschen die mit all dem, sei es auch noch so entfernt, nichts zu tun haben. Der Informationssammler aus frühen Kommunikationsmodellen kann heute als „Informationskrieger“ bezeichnet werden, es fällt auf, dass es sehr nötig ist manche Tatsachen publik zu machen, gerade wenn man Korruption und Machtzentralisierungen seit jeher ablehnt.

*„Wir sind jetzt ein Imperium. Und wenn wir handeln, schaffen wir uns unsere eigene Realität.
Wir sind die Akteure der Geschichte, und Ihnen, Ihnen allen bleibt nichts,
als die Realität zu studieren, die wir geschaffen haben.“¹⁹² (sagte ein Bush-Berater zu einem Journalisten)*

Mir ist aufgefallen, dass das Publikum von Massen-Medien offensichtlich nie die ganze Wahrheit erfährt. Vorwiegend werden in Massen-Medien selektierte, zurechtgemachte Teilstückchen angeboten und obendrein werden Rezipienten angelogen, vor allem in Kriegszeiten. Blickt man auf Irak, Vietnam oder auf den Golfkrieg zurück, sei das Faktum... Die Wahrheit ist das erste Opfer im Krieg? Nicht nur im Krieg. Wie Von Bülow richtig andeutete wird vor den Kriegen und auch in Friedenszeiten kriegerisch gelogen. Das Problem der vermeintlich unabhängigen und staatsfernen Medien bestätigen Leiter und Chefredakteure führender Medienkonzerne und Nachrichtenagenturen und deren Arbeitnehmer, die Journalisten, sogar schon vor 1900. (John Swinton: „Die Medien-Hure: Journalist“) Nach ihrem Ausstieg, wie im Amt, beurteilten Medienmacher das Medienklima als sehr problematisch und zunehmend überhitzt, weswegen keine ganze Wahrheit ans das Volk gebracht werden könne.^{193, 194}

„Wir haben ein Mediensystem in dem jeder einzelne Mitarbeiter in seinem Zeitbudget und auch in seinen Finanzen über 20, 30 Jahre immer weiter eingeschränkt wurde. Der unmenschliche Stress, unter dem Redakteure heutzutage arbeiten müssen, ist ein Teil einer Medienführungs-Gesellschaft die dafür sorgt, dass eigenständige Recherche, sauberes nachdenken über Ereignisse, genaue Darstellung geschichtlicher Hintergründe, weder gewollt noch gefördert sind, so, dass wir letztlich es mit einer immer dümmer werdenden Informationsmaschine zu tun haben, die immer ungeeigneter oder weniger geeignete Informationen in die Breite bläst, in solcher Dichte, dass wir sozusagen überlaut zugebrüllt sind mit Fakten, die es nicht wert sind angehört zu werden.“

Das ist die Situation und das hat nichts mit diesem berühmten Werk zu tun „Wir amüsieren uns zu Tode“, das ist gar nicht das Thema, sondern wir werden ganz bewusst mit schlecht informierten Medien so stark beaufschlagt, dass wir ein Problem haben uns dem zu entziehen.“¹⁹⁵

¹⁹² Vgl. Rove, Karl, Berater von Bush, George W. - http://en.wikiquote.org/wiki/Karl_Rove - zu einem Journalisten
¹⁹³ Vgl. Bialecki, Martin - Leiter DPA-Bundesbüro / Swinton, John - ehem. Hrsg. NY-Times / Hörstel, Christoph R. - 2006
¹⁹⁴ www.flegel-g.de/pressefreiheit.html
¹⁹⁵ Hörstel, Christoph R. - im Interview "Nuoviso im Gespräch mit ... Christoph Hörstel" - www.nuoviso.tv

3 Mainstream-Medien & Nine Eleven

„Eine freie Presse gibt es nicht. Sie, liebe Freunde wissen das, und ich weiß es gleichfalls. Nicht ein einziger unter Ihnen würde es wagen, seine Meinung ehrlich und offen zu sagen. Das Gewerbe eines Publizisten ist es viel mehr, die Wahrheit zu zerstören, geradezu zu lügen, zu verdrehen, zu verleumden, zu Füßen des Mammon zu kuschen und sich selbst und seine Rasse um des täglichen Brotes willen wieder und wieder zu verkaufen. Wir sind Werkzeuge und Hörige der Finanzgewalten hinter den Kulissen. Wir sind die Marionetten, die hüpfen und tanzen, wenn sie am Draht ziehen. Unser Können, unsere Fähigkeiten und selbst unser Leben gehören diesen Männern.

Wir sind nichts als intellektuelle Prostituierte.“¹⁹⁶

Massenmedien sind Einrichtungen der Gesellschaft. Sie bedienen sich zur Verbreitung von Kommunikation technischer Mittel der Vervielfältigung. Die Medienhäuser kennen jedoch den Adressaten, für den sie Produkte in großer Anzahl erzeugen, nicht: Druckwerke, die gedruckt und gepresst werden sind zu nennen aber auch photographische, elektronische Kopierverfahren sowie Funk- und heute Hochfrequenz - und die Breitbandverbindungen.¹⁹⁷ Darunter fallen hauptsächlich Fernsehen, Radio, Presse. Mit der Digitalisierung verwandeln sich nun auch Neue Medien noch zu neuen Massen-Medien.

Die Massenmedien haben 2001 mit dem 11. September - genau wie der Rest der Welt - neuen Boden betreten. Dieser Tag hatte zweifelsfrei die Welt und Weltbilder verändert. Kultur- und Medientheoretiker sprechen bei Nine Eleven von einer kulturellen Zäsur und versuchen, die verschiedenen Reaktionen in visuellen Medien oder kulturellen Diskursen oder in Literarisierungen zu begreifen. Sie gehen beispielsweise auf den 11.9. und das amerikanische Theater ein und haben sich mit der „ästhetischen Auseinandersetzung über das Undarstellbare befasst.“¹⁹⁸ Es wird immer noch getrauert.

Doch diese umfangreiche, problematische Thematik kann nachvollziehbar nicht verstanden werden, wenn man sich auf die emotionalen Inhalte beschränkt oder nur versucht ästhetische Verarbeitungen zu analysieren. Die wenigen Sammelbänder der Universitäten gehen auf Gedichte namens „Verschwörungstheorien“ und die zahlreichen tragischen Diskurse ein, auch auf Hintergründe von Witwen. Sie besprechen die tragischen Fälle der toten (amerikanischen) Soldaten oder 9/11-Tattoos, wie Menschen die Ereignisse verarbeiten. Es habe sich tatsächlich alles verändert, heißt es vermehrt.

Nachdem auch Medienkritikern die vorwiegend emotionale Berichterstattung über das Weltereignis auffiel, studierten sie sie, und sprachen dann auch von einer medialen Zäsur. „Seit Nine Eleven sei keine kritische Berichterstattung mehr möglich. Und das Nicht- damit- Befassen ist allgegenwärtig.“¹⁹⁹

Zwei Ozeane reichten nicht aus, um die Weltmacht USA - mit entsprechender Luftraum-Verteidigung im „Herzen“ zu treffen. Aber „eine Weltmacht gibt sich nicht hin, mit einem Angriff ins Herz, mit einem Angriff auf die westliche Freiheit und Wirtschaft“. Das konnten der damalige Präsident Bush und die restliche Administration, genau wie Obama, welcher jetzt nur einen „freundlicheren Ton“²⁰⁰ anwendet, besonders in ihren geschmückten Reden und somit in den Medien, mitreißend und engagiert ausdrücken. Wer hat also wirklich etwas mit 9/11 auslösen möchten? Wie arbeiteten Mainstream - Medien?

¹⁹⁶ Swinton, John - www.gghev.de/index.php/gghmagazin/zitate/77-john-swinton-ehemaliger-herausgeber-der-new-york-times (um 1880)
¹⁹⁷ Setzen, Karl M. - S.9 - sowie Wikipedia: Massenmedien
¹⁹⁸ Irsigler, Ingo & Jürgensen, Christoph - „Nine Eleven - Ästhetische Verarbeitung des 11. September 2001“
¹⁹⁹ Vgl. Neun, Daniel - „Die Ware Wahrheit“ - <http://rewashtv.wordpress.com/filmproduktion/>
²⁰⁰ Hörstel, Christoph R. - Journalist, Autor, Berater - <http://nuoviso.tv/nuoviso-filmproduktion/generation-911/43-christoph-r-hoerstel>

Überall stand es und wurde ausgestrahlt: „We Are America!“ Der vermeintliche Angreifer hatte mit absoluter Vernichtung zu rechnen = Strategie der absoluten militärischen Vorherrschaft, welche Paul Wolfowitz unter Rumsfeld formulierte: „Die Amerikaner dürfen keinem anderen Staat oder einer Staatenkoalition zugestehen, X oder Y auch nur annähernd so stark zu werden wie sie“²⁰¹ = Krieg gegen Terror, für Öl? Am 14. 9. 2001 wird Bush auf „ground zero“ und in den Medien gefeiert wie ein Held. Die Amerikaner lieben Helden. Helden gewinnen am Ende immer. So begann der (mediale) Feldzug:

*"I can hear you. The rest of the world hears you.
And the people who knocked these buildings down will hear all of us soon."*²⁰²



Abbildung 19: Landungsschiff USS Belleau Wood - Operation "Enduring Freedom" 2002

Zehn Jahre später sieht das vorhandene Meinungsbild gesplitteter aus, aber die Leute fühlen sich sicherer. Das zeigen die verschiedenen Umfragen, wie sie seit einigen Jahren bezüglich dieses Ereignisses durchgeführt werden.²⁰⁴ Sicherer, weil der Terror nicht im Inland stattfindet. Es hatten sich um den zehnten Jahrestag Mainstream-Medien - viele private Sender wie SAT.1 oder ÖR-Sender wie ZDF und MDR kritischer mit den Darstellungen befasst. „ZDF-History“ und die mittlerweile abgesetzte „Kerner“ - Sendung (SAT.1) sind auf den folgenden Seiten auszugsweise und methodisch analysiert.

3.1 Guido Knopp & „ZDF-History: Verschwörungstheorien“²⁰⁵

Es folgt eine Kurz-Betrachtung. Die Analyse wird beim Format „Kerner“ fortgesetzt, weil die Sendung ähnliche Argumentationsstrategien zu Grunde hat. Sie ist offenbar nicht an Information sondern an einer Verharmlosung der Thematik interessiert, weiterhin sind Unterinformationen und wenig eigene Recherchen der Redaktionen erkennbar. Diese Folge „Verschwörungstheorien“ aus 2009, wurde im September 2011 und August 2012 unbearbeitet unter anderem auf PHOENIX wiederholt. Folgendes entspricht den Einleitungsworten der Sendung: "Apollo 11 ist in einem Filmstudio gelandet - und nicht auf dem Mond. Der 11. September war eine große Lüge. Natürlich hütet die US-Regierung in einem geheimen Hangar lebendige oder mindestens konservierte Aliens. Das Phänomen kannten schon die alten Römer: Verschwörungstheorien finden seit Jahrtausenden ihre Anhänger - meist entgegen jeder Logik. Aber weshalb sehnen sich so erstaunlich viele nach verborgenen Mächten, die angeblich Schicksal spielen? Wie lässt sich erklären, dass Umfragen zufolge ein Fünftel aller Deutschen für möglich hält, die Regierung um G. W. Bush habe ihre Hände beim 11. September im Spiel gehabt?"

²⁰¹ Bülow, Andreas von - Interview „Terrorismus im Auftrag des Staates“

²⁰² Bush, George W. "Ground Zero" am 14. September 2001 sowie „Bush - American Hero“ - www.youtube.com/watch?v=NDxXokjsu-Q
²⁰³ Lets Roll. Angeblich die letzten Worte von Todd Beamer auf United Airlines - Flug Nr. 93, bevor er mit anderen die Entführer angegriffen hätte - „13-minute call bonds her forever with hero“: www.postgazette.com/headlines/20010922gtenat4p4.asp - wiederum andere Quellen behaupten die Türen zum Cockpit auf UA 93 wurden nie geöffnet, wiederum andere Quellen behaupten, das ganze Flugzeug sei in Takt, wo anders gelandet und 2005 durch United Airlines erneut per Seriennummer identifiziert worden

²⁰⁴ <http://equapio.com/de/politik/11-september-2001/911-umfrage/> sowie www.nytimes.com/2011/09/08/us/sept-11-reckoning/poll.html

²⁰⁵ Knopp, Guido / ZDF-History - und YouTube - "9/11 - ZDF-History schießt den Vogel ab" - www.youtube.com/watch?v=kapG8UU4kmo



Abbildung 20: ZDF: 9/11 auf einer Stufe mit Diana-Mord, Studio-Mondlandung, Alien-Theory



Knopp weiter mit beruhigend wirkender Stimme: „Warum haben es klare Fakten in der Gemeinde der Verschwörungstheoretiker so schwer gegen bizarre Vermutungen? Mit namhaften Psychologen und Medienwissenschaftlern geht ZDF - History dem Phänomen der Verschwörungstheorien auf den Grund.“ So Guido Knopp. Schon hier fällt auf, dass Guido Knopp Umfragewerte von 2006 nutzt ...

Fest steht, dass 2012 mehr als „ein Fünftel“ davon ausging. (38% laut eigenen ZDF-Umfragen.) Dazu hätte das ZDF ihre eigene „History“ Sendung nur einmal, zwecks Aktualität überarbeiten müssen. Das geschah nicht. Knopp bestätigt zu Anfang seiner Sendung „ZDF-History: die großen Verschwörungstheorien“, die (bereits aufgezeigte) Umfrage von 2006, dass jeder Fünfte in Deutschland glaubt, dass Bush beteiligt war. Dann erklärt er, es gäbe absolut keine Gründe, die zu dieser Annahme führen könnten. Er beruhigt seine Zuschauer und macht sich dann doch scheinbar lächerlich über das kritische Lager. Die Argumentation wechselt. Die seriöse Geschichtssendung verallgemeinert die Nine Eleven Problematik mit offenbar altbekannten Verschwörungen, wie „Prinzessin Diana ermordet“, „Mondlandung im Studio“ oder „Aliens steuern Menschheit“, in einer Sondersendung und stellt somit alle Anhänger oder Menschen die etwas von einer der Theorien halten auf eine Ebene, die „Spinnerebene“²⁰⁶. Dass Knopp jedoch damit mindestens auch „ein Fünftel“ der eigenen Zuschauer anspricht und sich folglich scheinbar auch über sie lächerlich macht, scheint ihm gar nicht aufzufallen. Er bleibt auf seiner Mission: Damit ihnen, den „Spinnern“, in Zukunft kein Gehör mehr geschenkt wird, werden sie nach bekannter Taktik denunziert. Jedoch den Fakten, tatsächlichen oder angeblichen Beweisen, z.B. vom Nine Eleven Tatort, wurde in der Sendung nicht investigativ nachgegangen. Stattdessen zeigt das ZDF Ausschnitte aus „Loose Change“, überlässt alle wirklich essenziellen Zweifel den „Verschwörungstheoretikern“ oder Aussagen aus dem Film oder dritten Kritikern, diffamiert diese mit den angeblich doch existierenden, oben genannten Beweisen, oder Schlagwörtern wie „thermale Expansion“ oder „korrelativer Einsturz“, noch nie dagewesenen Phänomene im Stahlbau.

²⁰⁶

Dr. Ganser, Daniele - „Sapere Aude“ - Interview - www.larsschall.com/2011/08/18/%E2%80%9C9Csapere-aude%E2%80%9C/

Ein anderer Experte mit Brille bestätigt dann, „die Verschwörungstheorien wären nur Ausdruck von Hass gegen die US-Regierung oder Zeichen von Unpopularität.“ Diese Aussage, eines „Medienexperten“ macht Knopps Sendung offenbar sehr unbeliebt. Zumindest auf YouTube ist ein Video eingebunden, welches die „Verschwörungstheorie“ vom 9/11 aus der „ZDF-History“ Sondersendung zeigt, ohne „Diana-Mord, Studio-Mondlandung oder Aliens in US-Hangars.“²⁰⁷ Wie wird zugestimmt?

Die Kommentar-Kultur darunter, ist monoton negativ. Es heißt dort „Guido will uns einen Knopp an die Backe labern.“ ZDF würde „Zensiertes Desinformations Fernsehen bedeuten“ usw. usf. Die „Like“-Statistik des Videos spricht auch für sich. 340 positive Bewertungen und 1200 negative Bewertungen hat dieses Video bereits erhalten: Ratio-Tendenz: noch schlechter werdend.²⁰⁸ Das fernsehtechnisch Dargestellte, das Studio, Beleuchtung, Grafiken, Bildauswahl und Übergänge der einzelnen visuellen Inhalte sind designtechnisch und fernsehtechnisch ansprechend. Solche Sendungen werden inhaltlich von der BBC übernommen und weitestgehend nur synchronisiert.²⁰⁹ Es ist festzustellen, dass sich sehr viele Kritiker mit diesen öffentlichen Darstellungen (die BBC ist in England öffentlich-rechtlich) und dem Fall von WTC7 bestätigt fühlen. Weshalb sich ihre kritischen Ansichten zunehmend verstärkten ist ein gewichtiger Grund, denn die BBC berichtete 20 Minuten zu früh vom Einsturz des Salomon Brother Building - dem WTC7. Auf Nachfrage meinte die BBC ... „Schlamperei“²¹⁰ Aber was hat das mit Schlamperei zu tun, wenn eine Information, die eigentlich nicht existieren dürfte, schon als gegeben betrachtet und gesendet, als Nach-richt berichtet wird? Übergenua - viel zu früh. Würde es doch eher treffen, anstatt „Schlamperei“. Diskussionen über die BBC und Mainstream-Berichterstattung und ihre Verwicklungen in die „Verschwörung“ nehmen kein Ende. Oft wird die ZDF Zusammenarbeit und die häufigen Übernahmen aus BBC Material kritisiert. Aber auch die Diskussion im privaten, deutschen Fernsehen sollen (jetzt wieder ausführlicher) betrachtet werden. Die Inhalts- und Diskursanalyse wird gezielt beim Format „Kerner“, mittlerweile abgesetzt, aus SAT.1 fortgesetzt.

3.2 Analyse: „Kerner“ vom 1.9.2011 Sat.1

„Kerner“ greift den 11. September noch kritischer auf, als die Sendungen oder Dokumentationen auf SAT.1 oder Sendern des großen, europäischen, börsenorientierten ProSiebenSat.1 Media AG Medienunternehmens²¹¹ (z.B. N-24, oder RTL GROUP z.B. NTV.) Es handelt sich um eine Seltenheit.

„Mythos oder Wahrheit? Was ist dran an den Verschwörungstheorien vom 11. September?“ ist der gesamte Titel der Sendung. Aus der Fragestellung kann man entnehmen, dass sich die Redaktion kritisch damit auseinandergesetzt haben sollten. Und tatsächlich, um das Interview mit Prof. Dr. Niels Harrit einzuholen, ist die Kerner Redaktion sogar zu ihm ins Labor nach Kopenhagen geflogen. Das bestätigt Channing Jones, auf seiner Seite - 911komplott.de. Weil die Kerner Redaktion einen Beitrag über kritische 9/11-Ansichten plante, fragte sie den Besitzer der kritischen Webpage um Kontakte, welcher erst skeptisch war, weil Kerner bei SAT.1 von der Spiegel TV Infotainment GmbH & Co produziert wird - und SPIEGEL auch wie bisher aufgezeigt, im Bezug auf 9/11- Berichterstattung nicht sehr fair wirkte. Jones nannte Dr. Daniele Ganser und Prof. Dr. Niels Harrit und Paul Schreyer.

²⁰⁷ Vgl. Knopp, Guido und ZDF

²⁰⁸ Beobachtungszeitraum: Januar bis Juli 2012

²⁰⁹ PDF - www.911komplott.de/downloads/ZDFDritterTurm.pdf sowie Vgl. <http://terrorexperte.blogspot.de/2010/02/terrorexperte-vs-zdf>

²¹⁰ Vgl. Stein, Robert - „9/11-Megaritual“ sowie BBC www.bbc.co.uk/blogs/theeditors/2007/02/part_of_the_conspiracy.html

²¹¹ http://es.wikipedia.org/wiki/ProSiebenSat.1_Media

Die Kerner Redaktion suchte dann selbstständig weitere erfahrene Kritiker. Jones schreibt auch, dass das „Kerner“-Team tatsächlich einen ganzen Nachmittag lang bei Dr. Harrit im Nano-Science Center in Kopenhagen war und Filmaufnahmen machte. Zudem suchte sich das „Kerner“-Team Frank Höfer und Bestsellerautor Bröckers für das Thema raus. Das zeigt eine wechselseitig orientierte Handlung der „Kerner“-Redaktion aus Interessendruck und wegen sozialen Faktoren und wiederum wegen den vorhandenen Interessenvertretern. Sie möchten wahrscheinlich wirklich die Unterinformation in den Medien ausgleichen. Und die Zweifel an der öffentlichen Version hervorheben, veranschaulichen, welche die genannten Vertreter dann in der Sendung zur Aussprache bringen (sollen?). Frank Höfer kam also neben Mathias Bröckers und Dr. Harrit zu Wort. Selber schreibt Höfer über die Sendung vom 1. September 2011, (22.15 Uhr) dass es vieles zu verbessern, ergänzen, zu berichtigen gäbe, ...

*„Aber immerhin stellt dieser Beitrag noch einen der besten dar,
der in ganzen 10 Jahren über die Mainstream-Medien publiziert wurde.“²¹²*

Während die Gerüchte um das Aus der Kerner-Sendung wegen fallenden Zuschauerzahlen und „starken Selbstzweifeln“²¹³ kursieren, lässt es sich der Moderator und die Redaktion nicht nehmen, am 1.9.2011 einen Beitrag über das Ereignis (heraus) zu bringen. Und die Ereignisse an diesem historischen September-Morgen mit den (mittlerweile bekannten- genannten) Kritikern zu diskutieren. Es kann angenommen werden, dass die Redaktion weniger 9/11-Erfahrung (Wissen) hat, als Kritiker. Sonst würden sie nicht bei Bloggern um Kontakte und Neuigkeiten bezüglich der Anschläge fragen.

3.2.1 Argumentation, Illustration & Inhalt

Was nun herausgekommen ist, trotz den intensiven Kontakten mit den erfahrenen Kritikern wie Höfer, Harrit oder Bröckers wird im Folgenden methodisch analysiert. Es werden wieder die Mittel und Argumentationsstrategien betrachtet, welche sich direkt mit dem Thema befassen. Der Beitrag ist knappe 12 Minuten und ist wie folgt strukturiert: Begrüßung, Hintergrundstimme Sprecherin, Interviewausschnitt, Off-Text-Sprecherin, Interviewausschnitt, MAZ, Interviewausschnitt, Off-Text Sprecherin, MAZ, Interviewausschnitt, Sprecherin, Interviewausschnitt, Sprecherin, Abschlussrede durch Johannes B. Kerner. Ausgeglichenheit von Parteien bzw. Material Pro und Material Contra ist nicht vorhanden. Dabei sind auch Behauptungen so verkürzt geschnitten und mit den Einblendungen gegengeschnitten, dass man kaum längere, ausführlichere Informationen entnehmen kann. Sie werden zu dem mit den „offiziellen“ Augenzeugen verschnitten und auf diese Art unglaublich gemacht.

Betrachtet man auch andere Diskurse in Fernseh-Formaten von Mainstream-Medien laufen sie nach einem gewissen Prinzip ab. Die Deklarierungen und Diffamierungen sollten schon vor den echten Informationen stattfinden, dass die Zuschauer vornherein wissen: es folgen „Verschwörungstheorien.“

Bereits die Begrüßung enthält einen Trick, der vermutlich Ablenken soll: „Das WTC in Flammen auf der 20 Dollar Note.“ Johannes B. Kerner geht auf die Anschläge vor einem Jahrzehnt ein und holt einen Schein hervor, faltet ihn nach einem bestimmten Muster und zeigt ihn in die Kamera: Close-Up:

²¹² Höfer, Frank - „9/11 - Fakten bei Kerner (JBK vom 1.9.2011)“ - YouTube - www.youtube.com/watch?v=24Ow1nnJTws
²¹³ www.newspoint.cc/artikel/TV/Aus_und_vorbei_Kerner_abgesetzt_83064.html - 18. Oktober 2011
www.focus.de/kultur/kino_tv/sat-1-kerner-gibt-eigener-sendung-todesstoss_aid_675591.html - 18. Oktober 2011



Abbildungen 21: "Kerner" - Begrüßung und Trick zur Ablenkung

JBK: „Jetzt da sich die Anschläge von New York und Washington zum 10. Mal jähren gibt es immer wieder Verschwörungstheorien. Kennen sie die zum Beispiel hier? Das ist eine 20 \$ Note, vorne drauf ist Präsident Jackson, hinten drauf das Weiße Haus wie sie wissen und wenn man das faltet, nach einem gewissen Prinzip, dann entsteht ein Blick auf die brennenden Hochhäuser. Verschwörungstheoretiker sagen, das ist ein versteckter Hinweis.“ Auf einem geknicktem 20 Dollar Schein?

Die implizierte Absicht dieses Tricks ist nach dem ständigen Ablaufen solcher geistigen Verwirrungen in Mainstream-Medien bereits bekannt: Es soll also heißen, schon mit der Erfindung des Designs der 20-\$-Note wurde 9/11 „geplant“ oder dergleichen. Die Zuschauer die einen solchen Schein zu Hause haben, werden ihn jetzt vermutlich suchen und sich diesen „versteckten Hinweis“ nachfalten. Oder sie sind durch die Begrüßung und das Beispiel für eine Verschwörungstheorie der abstrusesten „MIHOP“-Art überzeugt davon, dass die Verschwörungstheoretiker alle annehmen der 11. September 2001 wurde mit der Dollar-Note geplant. Das Ziel ist verteilt auf Interessenwecken und Diffamieren.

JBK: „Es gibt seit dem 11. September 2001 wirklich krude Theorien, manche machen ein bisschen stutzig, aber bei manchen da kommt man im Grunde nur ins Lächeln.“ Krude, was bedeutet dieses Wort was der Moderator hier anwendet? Krude heißt „unbehandelt und unverarbeitet sowie roh oder unbearbeitet.“²¹⁴ Hat der Moderator sich also doch nicht mit seiner Redaktion abgesprochen, oder gerade? Ihm sollte aufgefallen sein, dass die Wahrheitsbewegungen und Blogger bis ins kleinste Detail berichten und Beweise en Masse diskutieren. Und lächerlich ist das Ganze auch nicht, wenn man Büchern wie Bröckers „Lügengebäude“, Klöckners „9/11 - Der Kampf um die Wahrheit“ oder Witwen-Aussagen folgt. Es ist eine ernsthafte Diskussion die nicht mit diesen Mittel angefangen und mit folgenden weitergeführt werden sollte, nach simplen Fernsehmacher-Gesetzten oder Pressekodex.



Abbildung 22: „Kerner“ WTC- Aufnahmen nach Begrüßung

Zu Beginn erinnert eine Sprecherin (Alexandra Ringling) aus dem Off an die tragischen Ereignisse. „Die USA wird zur Zielscheibe für Terroristen“ und die bekannten Video-Sequenzen werden gezeigt, zehn Sekunden. Es erfolgt nun ein Schnitt auf Bröckers: „Das ist eine üble Propagandalüge.“

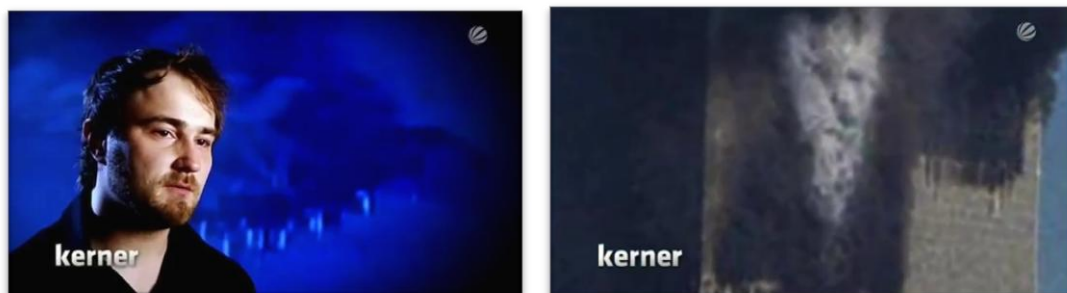


Abbildung 23: „Kerner“ schnelles Vorstellen der Meinungen

Autor Mathias Bröckers hat keine Möglichkeit, es zu belegen. Was meint er genau? Dieser einzelne Satz ist kaum repräsentativ. Der Zuschauer könnte vermuten „nur Gequatsche“. Doch die SAT.1-Kerner-Redaktion beziehungsweise Leute vom Schnitt haben absichtlich eingangs schnellere Schnittfolgen verwendet, vermutlich um die Meinungen und Personen alle vorzustellen. Die Sprecherin erzählt weiterhin aus dem Off die Abfolge der Geschehnisse aus Sicht der „Überraschungs“-Version.

Im Hintergrund ist sehr schnelle und hektische Musik zu hören. Die Video - Schnitte sind zudem mit Übergangs-Effekten versehen. „Vier koordinierte Selbstmordattentate zerstören den Stolz New Yorks.“ Eigentlich waren nur zwei in NY passiert. Dann kommt eine Einstellung von Harrit, der mit ausdrucksstarker Gestik - im Takt der gesprochenen Wörter - erklärt: „Ein Feuer kann kein Stahlgebäude zerstören. Punkt.“ Der Zuschauer könnte jetzt denken, es waren ja auch die Flugzeuge dabei und, dass die die Türme geschwächt haben könnten - dann erst zum Einsturz geführt haben...

Dr. Harrit ist normalerweise für seine Hinweise auf das WTC7 bekannt. Da sind „drei Türme, zwei Flugzeuge, ihr solltet nachrechnen.“²¹⁵ Jetzt fragt die Sprecherin „Wirklich nur ein mörderisches Komplott von islamistischer Terrorgruppen?“ Die Musik wird leiser und langsamer. Höfer wird eingeblendet: „Es waren gefälschte Beweise im Spiel“ und ausgeblendet, um wieder, die ebenfalls Aufmerksamkeit erregenden, Videos zu zeigen. Doch welche gefälschten Beweise? Es werden keine genannt! Das Testament von Atta oder den Koffer oder Pass hätte man wenigsten erwähnen können.



Abbildungen 24: „Kerner“: Kritiker ins Lächerliche ziehen

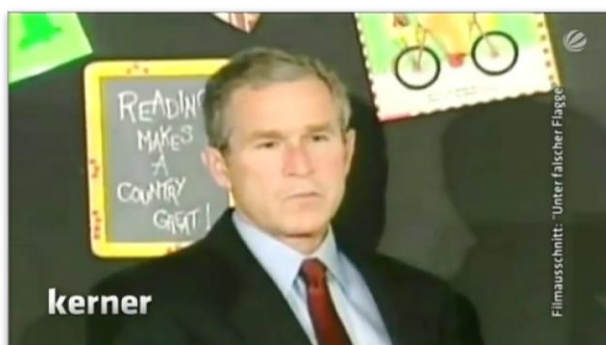
²¹⁵

Harrit, Niels Dr. Prof – „Niels Harrit Vortrag über Nano-Thermit im WTC Staub“ Nuoviso.tv - www.youtube.com/watch?v=TjwPIsTEuIg

„Zehn Jahre danach scheint es mehr Fragen als Antworten zu geben. Es ist 8.46 Uhr Ortszeit. Eine Passagiermaschine rast in den Nordturm des World Trade Centers. 18 Minuten später bohrt sich der zweite Jet durch die Fassade des Südturms.“ Dann sagt die Sprecherin, dass „absurde Verschwörungsversionen behaupten, sogar der leibhaftige Teufel wäre dabei gewesen“. Diesen oder einen anderen Video-Ausschnitt nutzte bereits die Bild-Zeitung als Eye-Catcher. Die Intention dieser Aussage ist jedoch unklar. Entweder will „Kerner“ zeigen, dass sich Höfer, Bröckers und Harrit auf der gleichen Stufe befinden, wie jene die behaupten „der leibhaftige Teufel wäre dabei gewesen“ oder „Kerner“ bzw. die Sprecherin möchte die drei von den anderen „Verschwörungstheoretikern“ isolieren bzw. distanzieren. Letzteres kann vermutet werden, weil die Sprecherin ausdrücklich daraufhin weist, dass es Verschwörungstheoretiker gibt, die gefälschte 9/11-Videomontagen auch mit Ufos anderen Fotomontagen wie Teufelsfratze oder ähnlich okkultes, esoterische Theorien erstellt haben und mehr oder weniger wirksam ins Internet gestellt wurden. Off-Text-Sprecherin: „In Leipzig sitzt der Macher von ‚Unter falscher Flagge‘. Ein wahrer Blockbuster unter Verschwörungstheoretikern. Frank Höfer hat den Low Budget Streifen zusammengeschnitten um endlich die Intrigen der Bösen und Mächtigen auf-zudecken.“ Doch die Tonlage ist wieder unklar. Nach den Ufos und der Teufelsfratze entsteht eine negative Assoziation. Die Wortwahl ist unverkennbar. Es geht um „Verschwörungstheoretiker“-Diffamierung. Jetzt kann Höfer ruhig erklären: „Im Gegensatz zu vielen anderen habe ich eben dann doch die ein oder andre Sache noch hinterfragen wollen, die ich einfach nicht verstanden habe und jetzt aber zehn Jahre später, sind diese Fragen leider immer noch nicht beantwortet und ich habe mich irgendwann dann mal entschieden gehabt, mich selber auf die Suche zu begeben.“ Höfer erklärt ruhig seine Situation und Intention des Films. Eigene Gedanken machen - endlich mal selber denken.

Schnitt zur Off-Sprecherin mit Bildmaterial aus „Uff“: „Auch nach der Frage ob die amerikanische Regierung ein Vorwissen besaß. 9.05 Uhr: US-Präsident Bush wird beim Besuch einer Schule in Florida informiert. Während die Welt nicht fassen kann was sie gerade live im Fernsehen sieht, bleibt Bush sitzen und schaut sich ein Buch über Ziegengeschichten an. Höfer weiß warum.“ Darauf folgen mehr Ausschnitte Höfers Doku. Bemerkenswert ist wieder die Wortwahl: Höfer sei allwissend usw.

Die Argumentationsstrategie ist Folgende. Die Sprecherin geht auf die Inhalte von „Uff“ ein, spricht aus der Sicht der „MIHOP“ und „LIHOP“- Theoretiker, doch vollendet ihren Satz mit „und Höfer weiß warum.“ Das ist irreführend. Aber deutliches Anzeichen und geschicktes Mittel dafür, sich wieder von Aussagen zu distanzieren und das kritische eventuell verachtenswerte nun der anderen Partei zu überlassen. Wie Höfer unter 2. beschrieben wurde, sagte er bestimmt nicht, dass er wisse warum. Er kann nur vermuten warum. Die Hintergrundmusik kann als spannend beschrieben werden. Höfer kommt mehrmals ausführlich über die Verdachtsmomente der „Überraschungs“-Version“ zu Wort und diskutiert die Situation Bushs, als er von der Nachricht hörte, dass es den Nordturm des WTC getroffen hatte. Es war ein öffentlicher Ort (eine Schule), während einer Lesestunde, als der ehemalige Präsident der USA, George Bush die Nachricht von den Einschlägen ins Ohr gesagt bekommt. „Wenn es wirklich so überraschend gekommen ist wie später behauptet wurde, hätten die Secret - Service Leute in diesem Moment anders reagieren müssen. Haben sie aber nicht, sie haben so reagiert als hätten sie Vorwissen gehabt. Und sie mussten sozusagen wissen, dass Bush keine Zielscheibe ist in dieser Schule, sonst hätten sie ihn aus dem Weg geschafft.“ Er bleibt einfach sitzen.



Vermutet wird, man wollte Bush absichtlich mit unschuldigen Kindern in Verbindung bringen. Frank Höfers Argumentation: „dass sie was wissen mussten“ ist auch stichhaltig, nach anderen alternativen Meinungen und wenn man „UfF“ weiter folgt, sind US-News ersichtlich, dass andere Regierungs- Mitglieder stark durch SS (Secret - Service) geschützt wurden.

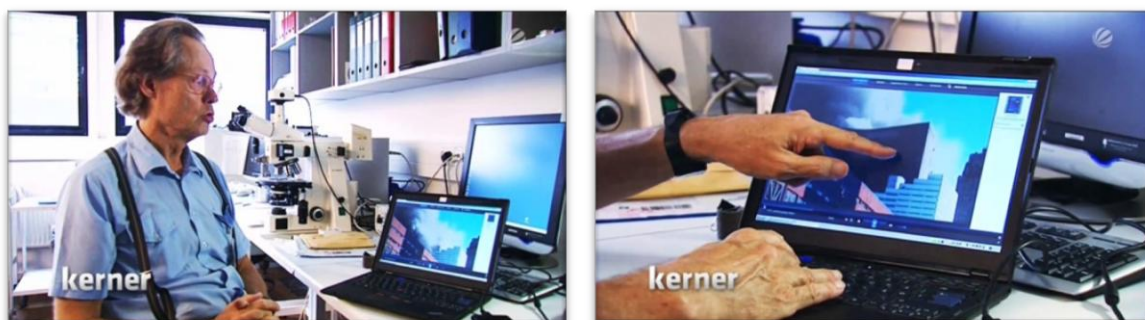
„Die Zwillingtürme sind mit 415 Metern die höchsten Gebäude New Yorks, Symbol des globalen Kapitalismus. Allein hier sterben 2600 Menschen. Am Nachmittag sackt auch das benachbarte World Trade Center 7 in sich zusammen. Verschwörungstheoretiker vermuten, alle drei Gebäude wurden gesprengt.“ Jetzt geht die Off-Text-Sprecherin der „kerner“-Sendung darauf ein, dass sich „auch die Wissenschaft der unglaublichen Hypothese angenommen hat“ und blendet Dr. Niels Harrit ein, wie er grübelnd an seinem Schreibtisch im Labor sitzt. Die Argumentation bei diesen Bildern ist folgende:

„Verschwörungstheoretiker behaupten alle drei Gebäude wurden gesprengt [...] Dr. Niels Harrit aus Kopenhagen ist nun pensioniert und hat genügend Zeit nachzuforschen.“ Das ist falsch, er leitet das Nano-Science Center in Kopenhagen und „sein Beschäftigungsverhältnis ist nicht-kündbar.“ Laut Channing Jones habe das die Kerner-Redaktion gewusst, weil sie ja Niels Harrit an seinem Arbeitsplatz in Kopenhagen aufsuchten. Offensichtlich ist wieder, wie sie den Chemiker „in die Spinnerecke“ schieben. Zuschauer könnten vermuten er sei senil und irgendein verrückter Rentner. Außerdem sind es nicht nur Behauptungen, es gibt einen festen Beweiskern, die Beweisführung war in sich stimmig. (Siehe 1.) Harrit kann aber seine Skepsis bezüglich des Stahl und der WTC-Feuer erläutern.



Zur Übersetzung in Echtzeit wird eine männliche Synchronstimme genutzt. Er bringt Fakten, dass z.B. kein Stahlträger gefunden wurde, bei denen eine höhere Temperatur als 250 Grad nachgewiesen werden konnte. „Vor zehn Jahren hat man behauptet das Kerosin brachte die Stahlfassade zum Schmelzen und das Gebäude zum einstürzen. Das ist Unsinn. Als die Flugzeuge in die Twin-Tower einschlagen, steigt ein riesiger Feuerball auf. Das ist das Kerosin, es verbrennt zu 90 %. Die restlichen 10% gelangen ins Gebäude und setzen Büros in Brand. Stahl schmilzt bei 1.500 Grad. Sie fanden keine Stahlreste in den Trümmern die heißer als 250 Grad waren. Es ist ein Mythos dass die Stahlträger geschmolzen sind. Sie wurden nicht einmal heiß.“ An dieser Stelle kommt Harrit mit seinen eigenen Thermit-Spuren und Beweisen in Bedrängnis. Die offizielle Untersuchung des NIST behauptete, keine Träger gefunden zu haben, die heißer als 250° C wurden. Das stimmt aber nicht - weil die „FEMA Appendix D-Studie“ [PDF] ein Stück WTC7- Stahl untersuchte, welches bei 1000 Grad Celsius in einer Mischung zwischen fest und flüssig aufgeschmolzen war. Stahl schmolz sehr wohl, auch die in größeren Mengen Untersuchte Reste ergaben, dass es weiterhin viel eisenhaltiges geschmolzenes Material gab, welches chemisch den Fingerabdruck von Reaktionen mit Thermit hat.

„Es sieht exakt wie eine kontrollierte Sprengung aus. Man kann die Explosionen hier sehen. Es sackt von unten nach oben in sich zusammen. Erst unten, dann oben. an der Außenkante des Gebäudes kann man Explosionen sehen. Aus Ingenieurssicht ist es ein Meisterstück - ausgezeichnet gemacht.“

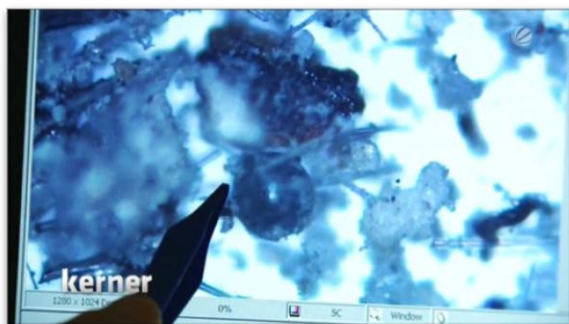


Abbildungen 25: "Kerner": Niels Harrit ausführlich über WTC und WTC7

Er ist sich deshalb so sicher, weil er die Probe des WTC Staubes jetzt vor den Kameras von SAT.1 auspackt und erneut unter ein Mikroskop legen kann. Hierzu die Sprecherin: „Eine gigantische Wolke aus Staub und Asche hat Manhattan unter sich begraben. Das 900 000 Tonnen schwere WTC ist fast komplett pulverisiert. In den Straßen spielen sich Szenen wie aus einem Weltuntergangs-Thriller ab. Niels Harrit sucht in diesem Staub nach explosiven Beweisen.“ Und jetzt tatsächlich: im deutschen Fernsehen - werden die kleinen nichtreagierten Teilchen unterm Mikroskop gezeigt. Dr. Niels Harrit:



„Das ist eine Probe aus dem Staub des World Trade Centers. Ein Mann aus Manhattan schickte sie mir zu. Der Staub lag auf der Windschutzscheibe eines parkenden Autos.“ Dann wieder die Sprecherin: „Er findet Hinweise auf Thermit. Ein hochexplosives Sprengmittel. Es wird 1000 Grad heißer als der Schmelzpunkt von Stahl.“ Wie oben aufgezeigt, wird Thermit für Sprengungen bzw. um Stahl zu schmelzen genutzt, selber ist es kein hochexplosives Sprengmittel, das bestätigt Jon Cole.²¹⁶



Chemiker Harrit zeigt unterm Mikroskop: „Das ist hier das Produkt einer Sprengung mit Thermit. Man kann Stahlträger mit Thermit zerteilen. Es schneidet durch Stahl wie durch Butter. Das bedeutet dieser Sprengstoff wurde bei der Zerstörung des World Trade Centers benutzt.“

Abbildungen 26: „Kerner“ Harrit zeigt nicht-reagiertes Thermit im Staub des WTC

²¹⁶

Cole, Jonathan - Physik Ingenieur - „The Great Thermit Debate“ – er bestätigt Niels Harrit in seinen Studien, und bestätigt, dass Nano-Thermit bzw. Thermit sehr wohl ein hochexplosives Sprengmittel sein kann und das WTC Center nur so zu Fall gebracht wurde

Das bedeutet es natürlich nicht unbedingt. Nur die Menge die über ganz New York und in allen vier Staubproben gefunden wurde ist einfach zu hoch und hätte nicht gefunden werden dürfen, wenn es sich um einen Kollaps, bei dem der Stahl einfach nur hinunterfällt, gehandelt hätte. Da der Stahl aber zum Teil wie der Beton und restlichen die Strukturen zu feinem mehlartigem Staub pulverisiert wurde, gehen alle Kritiker folglich von der Sprengung des World Trade Centers aus. Die Sprecherin ergänzt:

„Den Sprengstoff anzubringen hätte wahrscheinlich mehr Menschen erfordert, als die 19 Männer, die das FBI verantwortlich macht. 19 Studenten bewaffnet mit Teppichmessern. Geschickt von Osama Bin Laden.“ Ein Cut zu einem „UfF“-Ausschnitt zeigt plötzlich wie sich Präsident Bush verspricht. Der Eindruck entsteht, es wäre aus dem Zusammenhang gerissen, es gehört aber zur Argumentation.

„Natürlich sind wir hinter Saddam Hussein her, ähm ich meine, Osama Bin Laden. Er ist isoliert.“

„Für die Verschwörungstheoretiker findet man die Verantwortlichen eindeutig zu schnell.“, sagt die weibliche Stimme aus dem Off. Es erschien tatsächlich zu schnell. Auch die Kommission schrieb in ihrem Report, dass man die Attentäter innerhalb von 45 Minuten identifiziert habe. Schon am Abend vom 11.9. 2001 sprach Henry Kissinger mit Günther Jauch (RTL) über OBL und Angriffe.



Jetzt hat Höfer Möglichkeiten die Geschichte mit dem gefundenen Pass zu erläutern. Er spricht dabei selbst zu laufenden Inhalten von „UfF“. Er geht ebenso auf den Anflug auf das Pentagon ein, und fragt sich, wie man und wer nur so ein Flugmanöver fliegen kann. Und dann so flach? Jetzt wird ein Augenzeuge (Pentagon) gezeigt: „Ich erinnere mich genau an die zwei riesigen Triebwerke des Jets die ich von hinten sehen konnte.“ Sprecherin: „Für Filmemacher Höfer ist klar, so einfach kann es nicht sein. Seine Theorie: Das Flugzeug wurde vom Boden aus ferngesteuert, von wem auch immer.“

Man merkt den Unterton und auch an der Wortwahl ist wieder zu erkennen: Diffamierungstaktik. Die Redaktion hätte sich von Frank Höfer erklären lassen von „wem auch immer“ die Flugzeuge gelenkt wurden. Oder die Redaktion hätte sich die Dokumentation mal bis zum Schluss ansehen sollen. Jetzt kommen die verschiedenen weiteren Ausführungen über das Pentagon und Shanksville. Auch bei „Kerner“ ist man sich sehr uneinig. Nun wird ein Augenzeuge des Shanksville Absturzes gezeigt: „Der Farmer Lambert arbeitet auf seiner Ranch als die Maschine plötzlich heranrast. Nur ein paar hundert Meter entfernt kommt es zur Katastrophe.“ Farmer Lambert steht auf der Wiese und zeigt ins Feld: „Ich drehte mich um und da sah ich auf einmal dieses Flugzeug herankommen. Als es noch etwa 70-100 Meter hoch in der Luft war drehte es sich auf den Rücken, dann, das war da hinten, flog es auf einmal steil nach unten in einem 45 Grad Winkel und dann schlug es mit der Nase nach vorne in die Erde.“ Eine Boeing würde sehr wahrscheinlich dieses Manöver nicht zulassen würde, da es außerhalb des Rahmens der technischen Möglichkeiten liegt. Auch bei einem Absturz würde diese höchstwahrscheinlich auf dem Bauch landen. Es werden wieder Ausschnitte aus Höfers „UfF“ benutzt.

Es wirkt unterhaltsam. Da beide Seiten in einem schnell zusammengeschnittenen Wortgefecht zur Aussprache kommen. Kritische Insider werden sich jedoch an der einen oder anderen Stelle fragen, wo die Relevanzen zu diesen Hypothesen sind, dass die Flugzeuge eventuell ferngesteuert worden?

In den Aussagen der Sprecherin werden Negativ-Assoziationen deutlich, weil sie Bröckers Profite mit 9/11 anspricht. Sie möchte zeigen, dass man mit Nine Eleven gutes, schnelles Geld verdienen kann:



„Auch Autor Mathias Bröckers, er hat bereits einen Bestseller über den 11. September geschrieben. Weil es so gut lief schrieb er glatt noch einen. Er ist sich sicher in Pennsylvania wird einiges vertuscht.“ Dass es die besagten Entführer gab (Surprise, LIHOP), bestreiten die wenigsten Menschen. Bröckers kommt wieder zu Wort. „Es deutet vieles darauf hin, dass dieser Flug nicht von den Hijackern gesteuert wurde und auch nicht mit der Nase zuerst in den Boden gerammt ist, sondern abgeschossen wurde oder explodierte durch eine Bombe, weil die Gepäckstücke und viele andere Teile dieses Flugzeugs meilenweit verstreut wurden und das kann nicht passieren wenn es sich einfach in den Boden rammt.“ Bröckers zeigt, dass er sich bewusst ist, dass Wrackteile gefunden worden, aber „halt nur drei Stück“. Autor Bröckers hat sehr wenige Möglichkeiten seine Informationen zu erläutern.

Off-Text: „Eine ganze Nation befindet sich nach dem 11. September im Ausnahmezustand. Mit dem Einsturz der Türme wird die Supermacht Amerika auf einmal verletzlich. Wer ist Feind? Wer ist Freund? Nicht alle sind sich da so sicher wie Autor Mathias Bröckers.“ Sicher war aber, dass OBL schuld war: Er wurde schon am Abend als Schuldiger genannt, ohne Bekennung, das angebliche Geständnisvideo war laut hunderten alternativen Berichten gefälscht übersetzt, und spätere Videos sind dubios. Er wird nicht einmal vom FBI gesucht, normale Gerichtsverfahren gab es ebenso nicht...

„Diese 19 Hijacker konnten die Tat gar nicht alleine ausführen, alles spricht dafür dass ihnen von US Boden und von Geheimdiensten dabei geholfen wurde und das muss dringend ermittelt werden.“, sagt Bröckers. Das kann als Abschluss gesehen werden. Nach den Worten „muss dringend ermittelt werden“ kommen keine Kritiker mehr zu Wort. Und tatsächlich ist das auch als Haupt-Intention aller Kritiker zu betrachten, sie möchten gar keine „Verschwörungstheoretiker“ sein, sie möchten, dass einfach alles erneut untersucht wird. Denn was alles dafür spricht, wird bei „Kerner“ nicht erwähnt. Es zeigt sich erneut Unterinformation und eine absichtliche Ablenkung sowie die Spaltung der Lager.

Mathias Bröckers ist sich sicher und beschreibt ausführlich in seinen Büchern, was die Hilfeleistung der amerikanischen Geheimdienste angeht, die Anschläge von Nine Eleven geschehen zu lassen. Die wahren Kritiker sind nach der Kerner Sendung vom 1.9.2011 negativ gestimmt. Die Redaktion hätte Bescheid gewusst, noch kritischere Aspekte bringen können, doch sie gingen nicht darauf ein.

„Zehn Jahre nach dem 11. September ist Saddam Hussein hingerichtet, Osama Bin Laden bei der Festnahme erschossen. Am Ende haben die USA gegen den Terror gewonnen. Oder doch nicht?“, sind die Schluss-Worte der Sprecherin, während noch Ausschnitte aus „Uff“ gezeigt werden (weinende, rennende Menschen) und wieder zur Abmoderation von Johannes B. Kerner gewechselt wird.“

Der Moderator zeigt sich vermeintlich kritisch: „Also ich bin Skeptiker, insbesondere Skeptiker was die Verschwörungstheorien angeht, aber echte Verschwörungstheoretiker werden sich auch von offiziellen Untersuchungsberichten nicht abhalten lassen.“ Herr Kerner sowie Frau Ringling und die Redaktion hätte durch die Vorarbeit mit Interviewpartnern oder Channing Jones (911komplott.de) und viele weitere 9/11 - Experten wissen müssen, dass diese die offiziellen Untersuchungsberichte seit Jahren dezidiert auseinander nehmen. Und diese offenen Fragen die Berichte nicht beantworten, beantworten.



Abbildung 27: "Kerner" - Abmoderation mit bekannten Strategien



Die Abmoderation Kerners enthält erneut einen offensichtlichen Trick: „Eine [Verschwörungstheorie] hätte ich noch für sie, wenn man zum Beispiel die Flugnummer Q33NY bei Word eingibt und dann die Schriftart Wingdings anklickt, dann entsteht bei dieser Flugnummer: ein Flugzeug, zwei Türme, ein Totenkopf und ein Davidsstern. Was für ein Schreck. Aber man sollte nicht vergessen, dass diese Flugnummer Q33NY gar nicht existiert, hat auch gar nichts mit Flugnummern zu tun und so habe ich sie auf die falsche Fährte gelockt. Und vielleicht machen das Verschwörungstheoretiker ganz ähnlich.“

3.2.2 Schlussfolgerungen & Kritik

Dass „Q33NY“ nicht eine Flugnummer war, ist seit vielen Jahren als Trick und Hoax bekannt, und es wird nicht von Verschwörungstheoretikern verbreitet, sondern oft nur von denen, die alle abweichenden Meinungen, Gedanken und Hinterfragungen als Ketzertum diffamieren wollen, indem seriöse Fragen mit solchen Tricks (oder Keine-Juden-an-9/11-Verschwörungstheorie) auf eine Stufe gestellt werden. Der Davidstern zeigt, dass die Kritiker wahrscheinlich wieder mit Antisemiten gleichgestellt werden sollen, oder auf eine Stufe mit - den folglich nicht nachvollziehbaren Meinungsanhängern, die behaupten, dass die 9/11-Anschläge schon mit der Erfindung der Wingdings-Schrift - mit MS-Word, also - mit Microsoft und wahrscheinlich - mit Bill Gates geplant worden wären - oder ähnliche Quergedanken. Ergebnis ist die totale Verunsicherung bei denen die → noch nie gesehen haben. Nur wenn man danach googelt, findet man genau solche Seiten findet, die mit der üblichen „alles Verschwörungstheorie-Keule“ kommen und auch gerne Antisemitismus schreien. Die Gegner der Kritiker können sich nicht entscheiden ob sie Kritiker als links oder rechts oder einfach nur als wahrheitssuchend beschreiben sollen. Sie merken nicht wie tief sie im System des „Dienst am Kunden“ drin stecken, verharmlosen die hunderten, offenen Fragen und verherrlichen den regierungsnahen 9/11-Commission-Report. Angesichts der Tatsachen, dass viele Beweise als valide gelten, und verschiedene Verdachtsmomente immer verdächtiger werden, sollten sich die Mainstream-Medien um eine wahrhaftige, kritische Berichterstattung bemühen und zu ihren Ur-Motiven, wie „Dienst am Gemeinwohl“ und „Zeugnisfunktion“ zurück finden. Andere Sender wie ORF („Was wirklich geschah“) und WDR („Aktenzeichen 11.9. ungelöst“) hatten es auch geschafft, die Fragen der Menschen, Interessen der Menschen, den Interessendruck zu berücksichtigen. Wieso die Problematik durch große, etablierte, zum Teil, private Medien so in den Dreck gezogen wird, kann mehrere Gründe haben.

Wie aus der Geschichte bekannt ist, sind nur die die unkritisch sind, die wahren Freunde der Politiker. Alle anderen sehen immer zwei oder mehrere Seiten, sind realistisch und kritisch gestimmt. Die Politik kann nicht an ihren Zielen festhalten, wenn sie in Personal-, Bürger- und Volksschichten zu viele Gegner hat. Die Politik braucht naive, beeinflussbare Menschen. Wie gerufen, wirken da Sendungen wie „Kerner“ und „ZDF-History“. Als Information verkleidet bringen sie Entertainment. Sie gelten als populär, menschlich, herzlich. Kerner war ein Konzept (der Sendung). Rezipienten hielten viel von dem Moderator, hängten sich seinen Meinungen an, schalteten wegen ihm das Fernsehen ein.

Laut vielen cultural studies ist die Gruppe mit Unterhaltungswünschen viel größer als die Gruppe derer, die klare Bedürfnisse nach Informationen haben. Wie Hörstel angesprochen hat: ist man auch kaum noch in der Lage, sich „dieser immer dümmen werdenden Informationsmaschine“ zu entziehen. Es ist zwar möglich sich zu isolieren, wenn man mit Dingen überhäuft wird. Es ist aber auch sicher, dass man sich nicht seriös über Angelegenheiten wie 9/11 im Mainstream informieren kann, wenn über sie nicht wahrheitsgemäß publiziert und sie nicht kritisch diskutiert oder noch dazu von den populärsten deutschen Moderatoren verharmlost und vernachlässigt, von vornherein als Unsinn dargestellt und die Kritiker als Verschwörungstheoretiker denunziert werden. Unter diesem realsoziologischen Aspekt, wird das Grundmotiv der Fernsehinformanten vernachlässigt. Im Hinblick auf die gesamte Gesellschaft kommt das normbestimmte Engagement in der Fernsehinformation zu kurz. Diesen Unterhaltungs- und Zerstreuungsbedürfnis wird von Sendungen oft als Orientierung genutzt.

4 Schluss

Die Gesamtsituation soll Unruhen, weitere Informations-Kriege und Wahrheitsbewegungen auslösen! Zu betonen ist abschließend: Fernsehkritik wird immer wichtiger und ist notwendiger denn je. Kritisch die Entwicklungen im Fernsehen zu begleiten, in alternativen Medien recherchieren, ist ebenso wichtig, wie die Entwicklungen um 9/11 zu betrachten. Man kann so Ideologien im Informations- und Unterhaltungs-Fernsehen deutlich aus dem Wege gehen. Und um auch die Verflechtungen von Konzernen im Fernsehbereich transparent zu machen, ebenso deutlich zu machen wo die Interessen der Rezipierenden an vielfältigen Inhalten in Gefahr geraten. Das was man vergessen hat, bezüglich der Anschläge, war für andere vielleicht lebenswichtig und hat wiederum andere (Augenzeugen) bereits in den Tod befördert. Es wäre auch wünschenswert, dass sich die Analysen der Medien und der cultural studies auf solche internationale, Medien- und Menschen-bewegende Thematiken konzentrieren würden und, dass das ideologische auch in den Informationssendungen kritisiert wird.

Die Nachrichten-Mischungen die noch heute OBL als Anführer der Hijacker hinstellen und Infotainment Sendungen wie ZDF-History oder SAT.1-Kerner können durch ihre Unterinformation und willkürliche Zusammenstellung Ideologien produzieren, die maßgeblich das Bewusstsein der Realität mit prägen.

Mit der Untersuchung wurde ein kleiner Bereich der medialen Reaktionen auf 9/11 beleuchtet. Die Arbeit hatte sich zum Ziel gesetzt unbekanntere, alternative Medien sowie große etablierte Medien zu analysieren und Unterschiede herauszustellen. Es sollte ein möglichst breites Spektrum der 9/11 - Diskussionen überblickt werden. Ich fand es daher nötig, einige relevante Sachen zu wiederholen und alternative Medien voranzustellen. Durch sie wurden wir ausgiebig informiert und vor den Ideologien in Massen-Medien gewarnt. Es kann angenommen werden, dass wenn statt immer weniger, immer mehr Menschen von diesen Thematiken hören (wollen) und sich alternativen Meinungen anschließen oder sich mit Geld beschäftigen, eine Lösung für Schulden suchen - die es allgemein-international nicht gibt, und endlich „aufwachen“, eine Revolution von unten befürchtet werden muss, - wie sie heute noch friedlich, in Form von den Wahrheitsbewegungen zu erkennen ist.

„Würden die Menschen das Geld-System verstehen, hätten wir eine Revolution noch vor morgen früh.“²¹⁷

"Auf lange Sicht war daher eine hierarchisch geordnete Gesellschaft nur auf einer Grundlage von Armut und Unbildung möglich." [...] „Und wenn alle anderen die von der Partei verbreitete Lüge glaubten - wenn alle Aufzeichnungen gleich lauteten -, dann ging die Lüge in die Geschichte ein und wurde Wahrheit“²¹⁸

Insofern ist auch zu befürchten, dass das Internet bald stark zensiert wird. Und Medien keine gesellschaftlichen organisierten Agenturen des Austausches von Beobachtung und Erfahrung mehr sind, und keine kulturell relevanten Orte der Konstruktion von Wirklichkeit, der Stiftung von Bedeutung und Referenzinstanzen für die Entscheidung von Aufmerksamkeit und Wahrnehmung, sondern nur noch für Verweigerung, Vergessen und Verdrängung sein werden. Kann nicht sein ... was nicht sein darf?

Ich für meinen Teil bin froh regionale Nachrichten und bisschen Wetter machen zu dürfen.

²¹⁷ Ford, Henry - zitiert in „UFF“ sowie - www.zitate-online.de - Ford hatte mit Edison zu tun, und der mit Rockefeller ...
²¹⁸ Orwell, George - vor über 60 Jahren - „1984“

Literaturverzeichnis

- Setzen, Karl M. (1971): Fernsehen: Objektivität oder Manipulation? Soziale Faktoren der Fernsehinformation. 1. Aufl. Heidenheim an der Brenz: Heidenheimer Verlagsanstalt.
- Bröckers, Mathias; Walther, Christian C. (2011): 11.9. - zehn Jahre danach. Einsturz eines Lügegebäudes ; [die 9/11-Akte ; Top secret]. 3. Aufl. Frankfurt/Main: Westend.
- Wisnewski, Gerhard (2011): Operation 9/11. Der Wahrheit auf der Spur. aktualisierte Neuausg. München: Droemer Knaur.

Sekundärliteratur

- Adorno, Theodor W. (1996): Eingriffe. Neun kritische Modelle. (Ideologie des Fernsehens) Einmalige Sonderausgabe. Frankfurt am Main: Suhrkamp (3303).
- Chomsky, Noam (2010): Media control. Wie die Medien uns manipulieren. 4. Aufl. München: Piper.
- Dahlmüller, Götz; Hund, Wulf D.; Kommer, Helmut (1973): Kritik des Fernsehens. Handbuch gegen Manipulation. Erstausg. Darmstadt: Luchterhand (111).
- Kreuzer, Helmut (Hg.) (1980): Fernsehforschung - Fernsehkritik. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht
- Postman, Neil; Kaiser, Reinhard (2008): Wir amüsieren uns zu Tode. Urteilsbildung im Zeitalter der Unterhaltungsindustrie. 18. Aufl. Frankfurt am Main: Fischer-Taschenbuch-Verlag (4285).
- Prokop, Dieter (1995): Medien-Macht und Massen-Wirkung. Ein geschichtlicher Überblick. 1. Aufl. Freiburg im Breisgau: Rombach (34).
- Zentner, Christian Dr. (2003): Fremdwörter. Herkunft und Bedeutung ; von A - Z. Unter Mitarbeit von Daniela Kronseder und Nora Dr. Wiedenmann. St. Gallen: Otus.

Anlagen

- Daten-DVD 1 mit

- [MP4s] Videodateien & Materialien
- [JPGs] Bildern, Folien und Grafiken
- [PDFs], (Dossiers, Texte, Zahlen)
- Literaturquellen
- Primar- & Sekundärliteratur

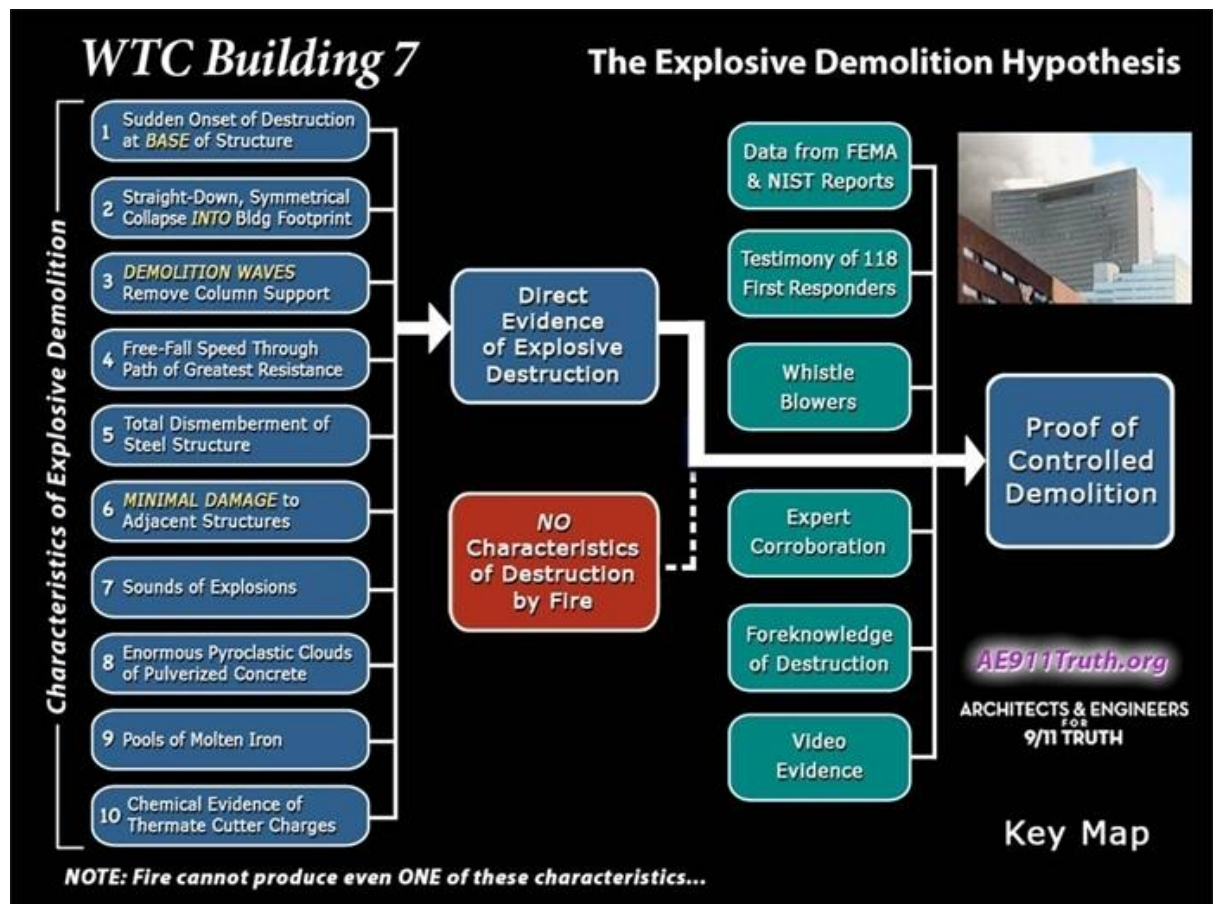
- Daten-DVD 2

- weitere Videomaterialien aus „Mainstream“

- Wissenschaftlicher Bericht - aus Bentham Science Journal

„Wir haben markante rot/graue dünne Plättchen in allen von uns untersuchten Proben von Staub, der bei der Zerstörung des World Trade Centers entstanden war, entdeckt. Über die Untersuchung von vier an verschiedenen Orten gesammelten Staubproben wird im vorliegenden Artikel berichtet. Die rot/graunen dünnen Plättchen weisen in allen vier Proben bezeichnende Ähnlichkeiten auf. Eine der Proben wurde ungefähr zehn Minuten nach dem Einsturz des zweiten Twin Towers von einem Einwohner Manhattans gesammelt. Zwei Proben wurden am Tag nach der Zerstörung des WTCs gesammelt, eine vierte Probe ungefähr eine Woche später. Die Eigenschaften dieser Plättchen wurden mittels Lichtmikroskopie, Rasterelektronenmikroskopie (REM), Energiedispersiver Röntgenmikrobereichsanalyse (EDXS), und Differential-Scanning-Kalorimetrie untersucht. Das rote Material enthält Körner von ungefähr 100 nm Korngröße, welche größtenteils aus Eisenoxid bestehen, während Aluminium in winzigen plattenartigen Strukturen enthalten ist. Die Auftrennung der Bestandteile mittels Methylethylketon [ähnliches Lösevermögen wie Aceton] zeigte, dass Aluminium in elementarer Form vorliegt. Eisenoxid und Aluminium liegen in dem roten Material eng miteinander vermischt vor. Werden die rot/graunen Plättchen in einem Differential-Scanning-Kalorimeter zur Reaktion gebracht, setzen sie in sehr kurzer Zeit sehr viel Wärmeenergie frei. Die Plättchen entzünden sich bei einer Temperatur von ungefähr 430 °C, weit unterhalb der normalen Entzündungstemperatur von konventionellem Thermit. Im Reaktionsrückstand dieser eigenartigen rot/graunen Plättchen lassen sich eindeutig zahlreiche eisenreiche Kügelchen feststellen. Der rote Anteil dieser Plättchen stellt sich als ein nicht abreagiertes, stark energetisches thermitisches Material heraus.“

- Wissenschaftliche Methode – Beweis: „Kontrollierte Sprengung“ WTC7



Eigenständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur und Hilfsmittel angefertigt habe. Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Quellen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Diese Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Ort, Datum

Vorname Nachname